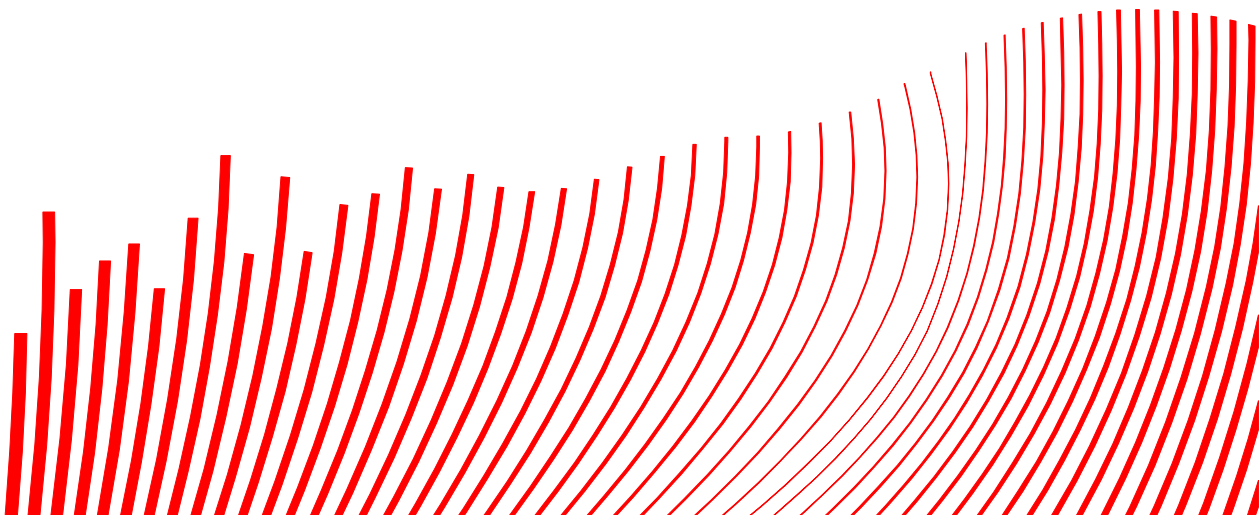


Jahresbericht 2018

GK 92



Inhalt

1.	Einleitung	4
2.	Die Mitglieder des Stadtrates	7
3.	Erfolgskontrolle der Jahresziele 2018.....	10
4.	Der Einwohnerrat im Berichtsjahr	17
5.	Der Stadtrat im Berichtsjahr	23
6.	Die Ressorts im Berichtsjahr	24
6.1	Ressort Stadtplanung	24
6.2	Ressort Finanzen.....	24
6.3	Ressort Personal	25
6.4	Ressort Kommunikation	25
6.5	Ressort Ortsbürgerbelange	26
6.6	Ressort Stadtkanzlei	26
6.7	Ressort Hochbau	27
6.8	Ressort Bildung	28
6.9	Ressort Soziales.....	30
6.10	Ressort Sicherheit.....	33
6.11	Ressort Kultur	36
6.12	Ressort Tiefbau	37
6.13	Ressort Natur, Unterhalt, Stadtmarketing und Sport	39
6.14	Ressort Alter, Gesundheit und Kinderfest	41
7.	Finanzen im Überblick	44
7.1	Allgemeines	44
7.2	Erfolgsrechnung.....	46
7.3	Investitionsrechnung	47
8.	Projekte und Investitionen	49
8.1	Einwohnergemeinde	49
8.2	Abwasserbeseitigung.....	53
8.3	Abfallwirtschaft	55
8.4	Seniorenzentrum.....	55
8.5	Alterswohnungen	55
9.	Behörden, Kommissionen und Personen	56
10.	Statistiken	58
11.	Abrechnungen über Verpflichtungskredite	72
12.	Abrechnungen über Budgetkredite	76
13.	Anträge des Stadtrates.....	77

1. Einleitung

Liebe Zofingerinnen und Zofinger

Der Stadtrat kann eine äusserst erfreuliche Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde präsentieren: Aus der Erfolgsrechnung resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 7,95 Mio. Im Vergleich zum Budget ist dieses Gesamtergebnis um CHF 6,29 Mio. besser ausgefallen, wovon jedoch CHF 4,56 Mio. aus einmaligen Sondereffekten stammen. Auch ohne Berücksichtigung dieser Faktoren ist aber das operative Ergebnis 2018 immer noch um CHF 1,73 Mio. besser als budgetiert, was einerseits auf einen tieferen betrieblichen Aufwand und andererseits einen höheren Finanzertrag zurückzuführen ist. Das operative Ergebnis von CHF 4,64 Mio. liegt dabei um CHF 0,96 Mio. über dem Resultat des Vorjahres.

Steuerertrag dank Aktiensteuern über Budget

Zum positiven Ergebnis hat auch die weiterhin positive Entwicklung des Steuerertrages beigetragen: Der Gesamtsteuerertrag von netto CHF 36,57 Mio. liegt um CHF 0,58 Mio. oder 1,6 Prozent höher als prognostiziert, allerdings um CHF 1,26 Mio. unter dem Vorjahr. Dabei muss berücksichtigt werden, dass per 1. Januar 2018 im Rahmen der Aufgabenteilung Kanton/Gemeinden ein Steuerfussabtausch von drei Prozentpunkten erfolgt und der Zofinger Steuerfuss dadurch von 102 Prozent auf 99 Prozent gesunken ist.

Während sich die Steuern der natürlichen Personen im Rahmen der (ambitionierten) Budgeterwartungen entwickelt haben, sind die Aktiensteuererträge gar um CHF 0,51 Mio. höher ausgefallen und liegen nur unwesentlich unter dem Ertrag des Vorjahres. Bei den Sondersteuern, welche insgesamt um CHF 0,18 Mio. unter den Erwartungen geblieben sind, haben sowohl die Nachsteuern und Bussen als auch die Erbschafts- und Schenkungssteuern das Budget klar verfehlt.

Betrieblicher Aufwand ohne Sondereffekte klar unter Budget

Der betriebliche Aufwand ist um CHF 1,08 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert. Dabei waren keine wesentlichen einmaligen Sondereffekte

zu verzeichnen. Dieses Ergebnis ist umso beachtlicher, wenn man berücksichtigt, dass die nicht direkt beeinflussbaren Beiträge an den Kanton für die Pflegefinanzierung um CHF 0,36 Mio. und die Bruttoausgaben für die Sozialhilfe gar um CHF 0,76 Mio. über Budget lagen. Erfreulicherweise ist es gelungen, diese im Vergleich zum Budget erheblichen Mehrkosten mit Einsparungen im Personal- und Sachaufwand mehr als zu kompensieren.

Sonderfaktoren haben Ergebnis wesentlich beeinflusst

Der betriebliche Ertrag lag CHF 0,87 Mio. höher als budgetiert. Grund für diese positive Abweichung sind insbesondere folgende einmaligen Sondereffekte:

- Erstens sind vom Kanton aus der Abrechnung 2017 nachträglich nicht budgetierte Beiträge nach SPG (Sozialhilfe- und Präventionsgesetz) an die Ausgaben für Alimentenbevorschussung, Elternschaftsbeihilfe und Sozialhilfe in der Höhe von total CHF 0,61 Mio. ausbezahlt worden.
- Zweitens konnte von der Postauto AG eine Rückerstattung für in den Vorjahren zu viel bezogene Subventionen in der Höhe von CHF 0,13 Mio. vereinnahmt werden.
- Drittens konnte eine nicht budgetierte Erbschaft in der Höhe von CHF 0,21 Mio. empfangen werden.

Ohne diese Sondereffekte wäre der betriebliche Ertrag im Rahmen des Budgets ausgefallen.

Auch das Ergebnis aus Finanzierung, welches um CHF 1,03 Mio. besser als budgetiert ausfiel, profitierte von einem einmaligen Sondereffekt: Die Neubewertung der Gebäude des Finanzvermögens führte zu einem buchmässigen Ertrag von CHF 0,30 Mio. Der übrige Mehrertrag ist auf eine höhere Dividende der StWZ Energie AG zurückzuführen.

Am stärksten beeinflusst wurde das Ergebnis der Jahresrechnung 2018 durch die Auflösung von nicht benötigten Rückstellungen im Umfang von CHF 3,31 Mio. Nach Abschluss des Verfahrens mit der Aargauischen Pensionskasse APK konnte die Rückstellung für Ausfinan-

zierungs- und Besitzstandskosten aufgelöst und als ausserordentlicher Ertrag verbucht werden.

Nettoschuld leicht gesunken

Netto wurden im Jahr 2018 CHF 10,77 Mio. (Budget CHF 12,91 Mio.) investiert, womit bei einer Selbstfinanzierung von 11,35 Mio. ein Finanzierungsüberschuss von CHF 0,57 Mio. resultierte. Im Budget war noch mit einem hohen Fehlbetrag von CHF 7,96 Mio. gerechnet worden. Die Nettoverschuldung der Einwohnergemeinde beträgt per 31. Dezember 2018 neu CHF 9,30 Mio. oder CHF 800 pro Einwohnerin und Einwohner. Sie hat sich damit deutlich besser entwickelt als erwartet.

Weitere Investitionen in die Bildungs- und Verkehrsinfrastruktur

Die Investitionen konzentrierten sich im Berichtsjahr hauptsächlich auf die Bildungsinfrastruktur. Die grösste Investitionstranche fiel dabei mit CHF 7,33 Mio. beim neuen Quartierschulhaus BZZ an. Daneben konnten auch die Sanierung/Erweiterung des Quartierschulhauses Mühlethal abgeschlossen und die Planung des neuen Oberstufenzentrums Rebberg vorangetrieben werden. Weitere CHF 1,96 Mio. wurden zudem in die Verkehrsinfrastruktur investiert.

Planungen und Konzepte

Auch im Berichtsjahr wurde wieder einiges an Arbeit in die Erarbeitung von Planungsgrundlagen und Konzepten investiert. Wichtige Planungsarbeiten erfolgten vor allem in den Bereichen Siedlung, Umwelt und Verkehr: So wurde 2018 das erste Paket zur Revision der Ortsplanung – inklusive Konzept für Höhere Bauten – öffentlich aufgelegt. Im Laufe des Jahres wurden die Einwendungen behandelt, so dass das Paket im März 2019 dem Einwohnerrat zur Genehmigung vorgelegt werden kann. Öffentlich auflegen und rechtskräftig sind zudem die für die qualitätsvolle Entwicklung der Stadt Zofingen wichtigen Gestaltungspläne Swissprinters-Areal, Färbi (Suva-Areal) und Geiserstrasse Mühlethal.

Wichtige Schritte konnten bei der Entwicklung des Areals Untere Vorstadt erzielt werden: Nach intensiven Gesprächen mit den Grundeigentümern wurde der Gestaltungsplan entsprechend angepasst. Er wird im Jahr 2019 neu aufgelegt. Dazu konnte das Strassenbauprojekt

für die Untere Vorstadt soweit bereinigt werden, dass es im Jahr 2019 dem Einwohnerrat vorgelegt werden kann.

Zusätzlich wurden nach intensiven Planungsarbeiten vom Einwohnerrat die Projekte Verkehrssanierung und Aufwertung Aarburgerstrasse sowie Plan Lumière für die Altstadt bewilligt. Abgeschlossen ist mittlerweile auch die Analyse für die Sanierung der Infrastruktur in der Badi Zofingen. Die Sanierung muss ab dem Jahr 2025 erfolgen.

Die Gemeindeverträge mit den Mitgliedsgemeinden der Repol wurden vollständig überprüft und den aktuellen Verhältnissen angepasst. Sie können im 1. Quartal 2019 unterzeichnet werden. Auf Projektebene wurden weiter für die Zofinger Spielgruppen ein neues Subventionierungsmodell eingeführt, die Homepage der Stadt Zofingen mit zusätzlichen Elementen ergänzt, eine Mitarbeitenden-Umfrage durchgeführt und das Projekt Altstadtentwicklung gestartet. Verzögerungen in der Umsetzung erlitten hingegen aufgrund der personellen Vakanzen und Mutationen auf der Stadtkanzlei die Projekte «Digitale Geschäftsverwaltung» und «Internes Kontrollsystem (IKS)». Für weitere Nachbargemeinden wurden zudem Aufgaben im Sozial-Bereich übernommen.

Diverse personelle Veränderungen auf der Kader Ebene

Im Verlaufe des Jahres 2018 mussten gleich mehrere Kaderpositionen in der Verwaltung neu besetzt werden: Dr. Fabian Humbel amtierte als neuer Stadtschreiber, Annina Beck ersetzte Cécile Vilas als Leiterin Kultur und Cécile Wisler den in Pension gegangenen Walter Siegrist als Leiterin Soziales. Schliesslich übernahm Matthias Kläy – anstelle des ebenfalls pensionierten Ernst Steiner – die Funktionen als Ortsbürgerverwalter und Leiter des regionalen Forstbetriebes Zofingen. All diese Evaluationsprozesse wurden ohne externe Unterstützung vollumfänglich durch die Abteilung Personal abgewickelt.

Mit den personellen Wechsels an der Spitze des Bereichs Kultur sowie der Leitung der Stadtbibliothek wurde die Organisationsstruktur den neuen Herausforderungen angepasst. Auch erfolgreich umgesetzt ist die Reorganisa-

tion des Bereichs Hochbau und Liegenschaften: Das Team ist wieder fast komplett, die neuen Mitarbeitenden sind eingearbeitet und wichtige Prozesse neu definiert. Der Organisationsstand erlaubt es, dass ab 1. Januar 2019 auch das Baubewilligungswesen der Gemeinde Uerkheim auf Mandatsbasis übernommen werden kann.

Der Abschluss beim Seniorenzentrum ist leicht schlechter als budgetiert

Die Erfolgsrechnung der **Spezialfinanzierung Seniorenzentrum** schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0,12 Mio. ab. Im Vergleich zum Budget fiel das Ergebnis um CHF 0,17 Mio. schlechter aus. Während der Aufwand um CHF 0,05 Mio. unter dem Budget gehalten werden konnte, verfehlte der Ertrag das Budgetziel um CHF 0,23 Mio. Vor allem im Sachaufwand konnten gegenüber der Budgetprognose wesentliche Einsparungen erzielt werden – demgegenüber sind beim Personalaufwand höhere Kosten angefallen als erwartet. Für den tieferen Ertrag verantwortlich sind hauptsächlich die Erträge aus den Pflögetaxen, welche das Budget um CHF 0,24 Mio. und den Vorjahreswert um CHF 0,23 Mio. verfehlt haben.

Die Rechnung der **Spezialfinanzierung Alterswohnungen** umfasst zum ersten Mal ein volles Betriebsjahr. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0,02 Mio. (Budget: Ertragsüberschuss CHF 0,01 Mio.). Zu berücksichtigen ist, dass zu Lasten der Erfolgsrechnung einmalige Abschreibungen für Mehraufwendungen von CHF 0,08 Mio. gesorgt haben. Dank der sehr hohen Auslastung sind die Mietzinserträge um CHF 0,06 Mio. höher ausgefallen. Die Schuld der Spezialfinanzierung Alterswohnungen beträgt per 31. Dezember 2018 noch CHF 11,32 Mio.

Die Erfolgsrechnung der **Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung** schliesst im Rahmen des budgetierten Ergebnisses ab. Wegen einer weiter gesunkenen Abwassermenge fielen sowohl die Erträge (Verbrauchsgebühren) als auch die Aufwendungen (Beitrag an ARA Oftringen) deutlich tiefer aus als budgetiert. Das Nettovermögen reduziert sich per 31. Dezember 2018 auf immer noch stattliche CHF 4,24 Mio.

Die **Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 0,05 Mio. leicht besser als prognostiziert ab. Das Vermögen hat sich dadurch per 31. Dezember 2018 auf CHF 1,36 Mio. erhöht. Mit diesem Betrag können künftige Investitionen oder weitere Tarifsenkungen finanziert werden.

Guter Abschluss – aber bleibende Herausforderungen

Die Rechnung 2018 der Einwohnergemeinde schliesst mit einer rekordhohen Selbstfinanzierung von CHF 11,35 Mio. ab. Dies erhöht zwar den finanziellen Spielraum etwas, die Herausforderungen aber bleiben die gleichen: Der Investitionsplan sieht auch in den nächsten Jahren weitere hohe Ausgaben vor. Die Einwohnergemeinde Zofingen benötigt daher auch in den nächsten Jahren eine durchschnittliche Selbstfinanzierung von mindestens CHF 7 Mio., um die anstehenden hohen Investitionen mittel- bis langfristig solide finanzieren zu können.

Die Herausforderungen auf der Aufwandseite sind auch zukünftig die nicht beeinflussbaren Positionen, vor allem im Bereich der Pflegekosten, aber auch der Sozialhilfe, welche im Berichtsjahr erneut zu hohen Budgetüberschreitungen geführt haben und auch in den nächsten Jahren weiter stark ansteigen dürften.

Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass einerseits auf der Aufwandseite durch eine hohe Budgetdisziplin der Verwaltung die beeinflussbaren Kosten erneut gut im Griff gehalten und andererseits die Steuereinnahmen sowohl der natürlichen als auch der juristischen Personen auf für Zofinger Verhältnisse hohem Niveau stabilisiert werden konnten.

*Hans-Ruedi Hottiger
Stadtammann*

2. Die Mitglieder des Stadtrates



Hans-Ruedi Hottiger (parteilos)

Stadtmann seit 2006
Mitglied des Stadtrates seit 2004

Stellvertreter

Hans-Martin Plüss, Vizeammann (SP)

Ressorts Personal, Kommunikation, Stadtkanzlei, Finanzen, Stadtplanung, Wirtschaft, Ortsbürgerbelange

Personal

Kommunikation

Stadtkanzlei

Einwohnerdienste, Regionales Zivilstandsamt und Bestattungswesen

Informatik

Finanzen und Controlling

Steueramt

Regionales Betreibungsamt

Stadtplanung

Wirtschaft

Ortsbürgerbelange



Hans-Martin Plüss (SP)

Vizeammann seit 2014
Mitglied des Stadtrates seit 2010

Stellvertreter

Andreas Rüegger, Stadtrat (FDP)

Ressort Hochbau

Hochbau

Baugesuche, Konzessionen, Reklamen

Ortsbild- und Denkmalschutz

Liegenschaften



Dominik Gresch (glp)

Stadtrat seit 2014

Stellvertreterin

Rahela Syed, Stadträtin (SP)

Ressorts Bildung und Soziales

Volksschule
Berufsfachschule
Schulsozialarbeit
Frühe Förderung
Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung
Offene Kinder- und Jugendarbeit
Jugendkulturlokal
Kindes- und Erwachsenenschutz
Sozialhilfe
(Arbeits-)Integration
Asylwesen



Christiane Guyer (Grüne)

Stadträtin seit 2010

Stellvertreter

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann (parteilos)

Ressorts Sicherheit und Kultur

Regionalpolizei Zofingen
Stützpunktfeuerwehr Zofingen
Zivilschutzorganisation Region Zofingen
Regionales Führungsorgan Zofingen
Militär
Kulturförderung
Stadtbibliothek und -archiv
Musik & Theater
Museum



Andreas Rüegger (FDP)

Stadtrat seit 2014

Stellvertreter

Peter Siegrist, Stadtrat (parteilos)

Ressort Tiefbau

Tiefbau
Verkehr (MIV/ÖV/Langsamverkehr)
Abwasser, Gewässer
Umwelt, Energie
Landwirtschaft



Peter Siegrist (parteilos)

Stadtrat seit 2018

Stellvertreterin

Christiane Guyer, Stadträtin (Grüne)

Ressorts Natur, Unterhalt, Stadtmarketing und Sport

Natur und Landschaft

Jagd und Fischerei

Forstbetrieb Region Zofingen

Werkhof, Entsorgung

Friedhof (Unterhalt)

Markt

Stadtmarketing, Stadtbüro, Stadtsaal

Sport



Rahela Syed (SP)

Stadträtin seit 2014

Stellvertreter

Dominik Gresch, Stadtrat (glp)

Ressorts Alter, Gesundheit, Kinderfest

Seniorenzentrum

Alters- und Gesundheitsfragen

Kinderfest

3. Erfolgskontrolle der Jahresziele 2018

Im vorliegenden Jahresbericht legt der Stadtrat Rechenschaft über die Erreichung der wichtigsten Jahresziele der einzelnen Ressorts ab.

Zum besseren Verständnis sind jeweils bei den nur teilweise oder nicht erreichten Jahreszielen kurze Erläuterungen aufgeführt.

Legende zur Erfolgskontrolle

- ↑ grüner Pfeil aufwärts = ganz erreicht
- oranger Pfeil seitwärts = teilweise erreicht
- ↓ roter Pfeil abwärts = nicht erreicht

Ressort Stadtplanung

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

- Das erste Paket der teilrevidierten Zofinger Bau- und Nutzungsordnung (BNO) inklusive Bauzonen- und Kulturlandplan (Umzonungsbegehren, Qualitätssicherung für Bestand und Neubauten, Konzept Höhere Bauten und kleinere Anpassungen am Zonenrand) ist öffentlich aufgelegt und vom Einwohnerrat beschlossen.

Mit allen Einwendenden führte das Ressort Stadtplanung eine Einwendungsverhandlung durch. Am Bauzonenplan und an der Bau- und Nutzungsordnung nahm der Stadtrat verschiedene Änderungen und Korrekturen vor. Der Einwohnerrat soll im März 2019 über die Teilrevision der Nutzungsplanung befinden.

- Die Randbedingungen und Projektbestandteile für das 2. Paket der Teilrevision der Zofinger Ortsplanung (Umsetzung IVHB, Gewässerraum, Hochwasserschutz) sind stadtintern geklärt, die kantonalen Rahmenbedingungen liegen vor.

Die Randbedingungen und Projektbestandteile wurden geklärt. Mit dem 2. Paket soll Ende 2019 begonnen werden.

- ↓ Ein Forumsgefäss zu den Bereichen Stadtplanung/Verkehr/Energie für die interessierte Zofinger Öffentlichkeit ist etabliert.

Die Initialisierung des Forumsgefässes wurde aus Kapazitätsgründen zurückgestellt. Es soll 2019 lanciert werden.

- ↑ Das Überbauungs- und Erschliessungskonzept für die stadteigenen Parzellen in der Arbeitszone Untere Brühl liegt gestützt auf den rechtskräftigen Erschliessungsplan und das kommunale Strassenbauprojekt vor.

- Der angepasste Gestaltungsplan Untere Vorstadt K104/K315 ist inklusive der Einwendungen bereinigt.

Nach intensiven und langwierigen Gesprächen mit den Anwohnenden konnte eine einvernehmliche Lösung gefunden werden. Gestützt darauf wurde der Gestaltungsplan angepasst. Er wird anfangs 2019 in die kantonale Vorprüfung eingereicht.

- ↑ Der Gestaltungsplan Färbi (Suva-Areal) ist öffentlich aufgelegt und rechtskräftig.

- ↑ Der Gestaltungsplan Geiserstrasse ist bereinigt, öffentlich aufgelegt und rechtskräftig.

- ↑ Der Gestaltungsplan Swissprinters ist bereinigt und öffentlich aufgelegt.

- ↑ Die kommunalen Erschliessungs- und Gestaltungspläne sind digitalisiert und auf der Homepage aufgeschaltet.

Ressort Finanzen

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

- ↑ Der Controlling-Prozess zur Unterstützung der Bereiche und Abteilungen (Semestergespräche, Benchmark, Kennzahlen, Finanzplanung, Massnahmen usw.) ist weiter optimiert.

- ↑ Für die Ortsbürgergemeinde besteht ein konkreter Finanzplan für die Jahre 2019–2023, welcher die Entscheide der verantwortlichen Instanzen in Bezug auf die neue finanzielle, organisatorische und strukturelle Ausrichtung («Strategie OBG») berücksichtigt.

- ↑ Am Jahresende 2018 sind für das Steuerjahr 2017 75 Prozent und das Steuerjahr 2016 95 Prozent der Steuererklärungen bearbeitet (taxierte Fälle).

- ↓ Im Regionalen Betreibungsamt ist bis Ende Jahr eine zusätzliche Gemeinde akquiriert.
Im Berichtsjahr gingen keine Anfragen von interessierten Gemeinden ein. Das Regionale Betreibungsamt zeigt sich weiterhin offen für die Übernahme von Aufgaben von umliegenden Gemeinden.

Ressort Personal

Hans-Ruedi Hottiger, Stadttammann

- Das Kompetenzmodell für die Stadtverwaltung ist in verschiedenen HR-Instrumenten umgesetzt.
Insbesondere im Evaluationsprozess ist das Kompetenzmodell verankert, weitere Instrumente werden 2019 umgesetzt.
- ↑ In der Stadtverwaltung ist eine Mitarbeitendenumfrage durchgeführt.

Ressort Kommunikation

Hans-Ruedi Hottiger, Stadttammann

- Der neue Webaufttritt www.zofingen.ch ist weiter ausgebaut, insbesondere auch durch interaktive Module.
Der Webaufttritt wurde weiter ausgebaut. So konnte beispielsweise der Webaufttritt der Feuerwehr neu konzipiert und ins Layout und Content Management System von zofingen.ch überführt werden. Weitere Elemente folgen.

Ressort Ortsbürgerbelange

Hans-Ruedi Hottiger, Stadttammann

- ↑ Die Leitsätze zur zukünftigen Ausrichtung der Ortsbürgergemeinde (Aufgaben, Eigentum, Finanzen usw.) sind von der Ortsbürgergemeinde beschlossen. Erste Massnahmen sind umgesetzt.

Ressort Stadtkanzlei

Hans-Ruedi Hottiger, Stadttammann

- ↓ Die digitale Geschäftsverwaltung (dGV) ist in der Stadtverwaltung eingeführt.
Es wurde 2018 eine Gesamtsicht auf die Themen der digitalen Transformation erarbeitet und vom Stadtrat verabschiedet.

Aufgrund der Prioritätenfolge musste dieses Ziel verschoben werden.

- Das Projekt «Altstadtentwicklung» ist gestartet und verläuft gemäss Meilensteinplanung.

Das Projektvorgehen wurde im Detail erarbeitet und mit einer Zeitplanung hinterlegt. Zurzeit wird das erarbeitete Vorgehen hinsichtlich Erfolgsfaktoren und zusätzlicher Kriterien nochmals verifiziert, bevor die Umsetzung erfolgt.

- ↓ Das Interne Kontrollsystem (IKS) ist eingeführt.

Es wurde 2018 eine Gesamtsicht auf die Themen der digitalen Transformation erarbeitet und vom Stadtrat verabschiedet. Aufgrund der Prioritätenfolge musste dieses Ziel verschoben werden.

- Neue Angebote zur Durchführung von zivilstandesamtlichen Hochzeiten sind evaluiert.

Die Evaluation und Priorisierung verschiedener möglicher Lokaltäten für künftige Zeremonienangebote wurde abgeschlossen. Aufgrund eines personellen Wechsels in der Leitung des Zivilstandsamts wird die weitere Umsetzungsplanung ab Mai 2019 durch die Nachfolgerin des heutigen Leiters angegangen.

- Der Prozess zur Vereinfachung von Stellenaufstockungen im Zusammenhang mit der Übernahme von Aufgaben von Drittgemeinden ist überprüft.

Die nötigen Massnahmen zur Vereinfachung dieses Prozesses wurden analysiert und erarbeitet. Da eine Änderung der Gemeindeordnung nötig ist, wird die Umsetzung gemeinsam mit weiteren Vorschlägen zur Überarbeitung der Gemeindeordnung zu einem späteren Zeitpunkt dem Einwohnerrat vorgelegt.

Ressort Hochbau

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

- Die Kreditabrechnung für die Bauvorhaben im Seniorenzentrum (Neubau Brunnenhof, Alterswohnungen Rosenberg und Anpassungen Tanner) ist genehmigt.

Die Abrechnung ist durch den Stadtrat genehmigt und extern geprüft. Die Genehmigung durch den Einwohnerrat erfolgt im Juni 2019.

- ➔ Beim Quartierschulhaus Mühlethal sind die Bauarbeiten abgeschlossen und die Kreditabrechnung genehmigt.

Die Bauarbeiten sind abgeschlossen, die Abrechnung ist in Arbeit.

- ↑ Beim Quartierschulhaus im BZZ-Areal ist der Rohbau abgeschlossen und der Ausbau weit fortgeschritten.

- ↑ Für den Umbau der HPS sind das Projekt definiert und der Projektierungskredit bewilligt.

- ↓ Für die Umsetzung der Schulraumplanung im Bereich GMS/Bez sind der Studienauftrag abgeschlossen und die Projektierung gestartet.

Nach der Zwischenpräsentation wurde im Studienwettbewerb ein Zwischenstopp eingelegt, um das Wettbewerbsprogramm zu präzisieren.

- ➔ Für die Portfoliostrategie der Einwohnergemeinde und der Ortsbürgergemeinde liegen die Beschlüsse des Einwohnerrats und der Ortsbürgergemeindeversammlung vor.

Die Ortsbürgergemeindeversammlung hat ihre Portfoliostrategie mit ihren Beschlüssen zum Immobilientransfer an die Einwohnergemeinde und der Erteilung der Kaufkompetenz für Renditeliegenschaften im Jahr 2018 bestätigt. Die Portfoliostrategie der Einwohnergemeinde ist noch in Bearbeitung.

- ➔ Die Reorganisation des Bereichs Hochbau und Liegenschaften ist umgesetzt, und der Stellenplan ist bewilligt.

Der Stellenplan ist bewilligt. Im Teilbereich Hauswartung/Reinigung ist die Reorganisation im Gang. Die Stelle des Projektleiters Bauprojekte ist noch vakant.

- ↑ Das Baubewilligungswesen ist reorganisiert, die Einführung des elektronischen Baubewilligungsprozesses ist vorbereitet.

Ressort Bildung

Dominik Gresch, Stadtrat

- ↑ Für sämtliche Kindergartenabteilungen und Schulklassen sind genügend Räumlichkeiten vorhanden; allfällige Provisorien stehen rechtzeitig zur Verfügung.

- ↑ Die HPS erwirtschaftet eine leicht positive Rechnung, so dass der Rücklagenfonds wieder etwas geäufnet werden kann.

Ressort Soziales

Dominik Gresch, Stadtrat

- ↑ Im Bereich Soziales ist im Hinblick auf die Pensionierung des Bereichsleiters im Oktober 2018 die Nachfolge geregelt.

- ➔ Die Betreuung, Begleitung und Beschäftigung von vorläufig Aufgenommenen und anerkannten Flüchtlingen ist nach Ablauf der Zusammenarbeit mit der Caritas Aargau gewährleistet.

Die Arbeiten wurden fristgemäss durch den Bereich Soziales von der Caritas übernommen. Das Themengebiet ist sehr umfangreich. Aufgrund einiger personeller Wechsel ist die Betreuung bzw. Begleitung zwar gewährleistet, die internen Abläufe sind noch zu erarbeiten.

- ➔ Ein Pilotprojekt zur Abfallentsorgung durch Sozialhilfebeziehende inkl. vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge ist – in Abstimmung mit dem Werkhof – erarbeitet und durch den Stadtrat bewilligt.

Zusammen mit der Fachstelle Natur und Landschaft wurde das Projekt «Neophytenbekämpfung in Zofingen» bei der Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit und Angebote im Asylbereich eingereicht. In Zusammenarbeit mit dem Werkhof wurde ein ähnliches Projekt für den Einsatz von Sozialhilfeempfängern beim Zapfenstreich eingereicht. Die Antworten über die Finanzierung stehen noch aus. Eine regelmässige Beschäftigung in Zusammenarbeit mit dem Werkhof war bisher nicht möglich, da im Sommer und Herbst 2018 sämtliche geeigneten Klientinnen und Klienten bereits in Arbeitseinsätzen tätig waren. Im September fand zusammen mit dem Werkhof eine

Vorbesprechung für den regelmässigen Einsatz von Sozialhilfeempfängern für die Reinigung der Altstadt von Zigarettenabfällen statt. Das Konzept konnte aufgrund der Mehrbelastung durch den Leitungswechsel im Bereich Soziales nicht mehr ausgearbeitet werden.

- ↑ Durch den regelmässigen und institutionalisierten Einsatz von Sozialhilfebeziehenden kann dem Einwohnerrat beantragt werden, die Motion betr. Incentivierung in der Sozialhilfe abzuschreiben.

- ↓ Die Abklärungen für Schutzmassnahmen bei Erwachsenen sind dank der Mitarbeit in einem Nationalfondsprojekt der Hochschule Luzern optimiert.

Die Mitarbeit im Nationalfondsprojekt musste wegen informatiktechnischer Probleme aufgegeben werden. Das Laden der benötigten Software war wegen der bestehenden Informatikumgebung nicht einwandfrei möglich.

- ↑ Die Schulsozialarbeit für die Gemeinde Brittnau ist auf Basis des gemeinsamen Vertrages eingeführt.

- In der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind die Organisationsform sowie die Bedürfnisse der Zielgruppen überprüft und in einem Konzept verankert.

Das Konzept wird Anfang 2019 redigiert und verabschiedet. Ab März 2019 beginnt die Umsetzung in den angepassten Betriebsstrukturen.

- ↑ Bei den Spielgruppen ist die Subventionierung überprüft und anhand eines wirkungsvollen Modells umgesetzt.

- Im Bereich der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung besteht ein Monitoring, welches Auskunft über die Schwerpunkte in der Legislatur 2018–2021 gibt.

Es besteht ein Monitoring für die familienergänzende Kinderbetreuung in Kindertagesstätten. Legislatorschwerpunkte für den Fachbereich Frühe Kindheit werden weiterhin aus dem Konzept Primokiz Zofingen abgeleitet.

Ressort Sicherheit

Christiane Guyer, Stadträtin

Regionalpolizei

- ↑ Im Bereich des Community Policing werden mindestens vier Präventionskampagnen durchgeführt.
- ↑ Die Zusammenarbeit mit den für die Amtsperiode 2018–2021 gewählten Ressortverantwortlichen der Vertragsgemeinden ist aufgebaut.
- ↑ Der Gemeindevertrag mit den Vertragsgemeinden ist auf seine Aktualität und Vollständigkeit überprüft.

Stützpunktfeuerwehr

- ↑ Ein neues Verkehrsabteilungsfahrzeug ist beschafft (Ersatzbeschaffung).

Zivilschutz/Regionales Führungsorgan

- Der Leistungsauftrag mit dem Kanton Aargau ist abgeschlossen.
Verhandlungen mit dem Kanton wurden geführt. Durch personelle Mutationen wird der Auftrag erst 2019 abgeschlossen.

Ressort Kultur

Christiane Guyer, Stadträtin

- ↑ Die Zusammenarbeit der Stadtbibliothek mit der Schule im Bereich Leseförderung ist in mindestens einem Schulhaus verankert.
- ↑ Das Projekt Katalogisierung des historischen Buchbestandes ist gestartet.
- ↑ Massnahmen zur räumlichen Optimierung der Stadtbibliothek sind evaluiert.
- Die Programmierung des Neujahrskonzertes ist für mehrere Jahre festgelegt.
Mit argovia philharmonic wird für 2019–2021 eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen, die das Vorgehen zur Programmierung festlegt.
- ↓ Zwei Massnahmen zur Stärkung des vielfältigen und koordinierten Zofinger Kulturschaffens sind umgesetzt.

Aufgrund des Wechsels in der Leitung des Bereichs Kultur und aus zeitlichen Gründen konnten diese Massnahmen nicht angegangen werden.

- ➔ Das zukünftige Betriebsmodell des Museums ist ausgearbeitet, nötige Investitionen und Veränderungen sind eingeleitet.

Das Betriebsmodell ist noch in Bearbeitung. Veränderungen sind eingeleitet.

Ressort Tiefbau

Andreas Rüegger, Stadtrat

- ↓ Der Einwohnerrat hat den Bruttokredit für das bereinigte Bauprojekt Verkehrssanierung Untere Vorstadt K104/K315 (General-Guisan-Strasse und Mühlethalstrasse) beschlossen.

Nach intensiven Verhandlungen mit dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt liegt das bereinigte Bauprojekt inkl. Verlegung der Kanalisation vor. Das Bauprojekt wird dem Einwohnerrat im Sommer 2019 zum Beschluss vorgelegt.

- ➔ Der Kreditbeschluss des Einwohnerrates zum Bauprojekt Hauptstrasse K315, Mühlethal, Geiserstrasse bis Linden, liegt vor, allfällige Einwendungen sind bereinigt.

Während der öffentlichen Auflage im Sommer 2017 sind insgesamt zehn Einwendungen eingegangen. Die Einwendungsverhandlungen gestalteten sich aufwändig. Zurzeit werden mit den einzelnen Anstössern die Landerwerksverträge bereinigt.

- ➔ Das Auflageprojekt Verkehrssanierung Aarburgerstrasse K104 sowie der Kreditbeschluss des Einwohnerrates liegen vor, die öffentliche Auflage ist erfolgt.

Nach Kritik der FGPK am Strassenbauprojekt fand eine Projektsitzung mit dem Kantonsingenieur statt. Verschiedene Korrekturen und Ergänzungen fanden Eingang ins Projekt. Im November stimmte der Einwohnerrat dem Projekt zu. Die öffentliche Auflage des Strassenbauprojekts ist für 2019 vorgesehen.

- ➔ Der Bau des Kreisel BZZ, Strengelbacherstrasse K233, ist abgeschlossen, der Kreiselschmuck ist erstellt.

Der Kreisel ist erstellt. Die Bauabnahme ergab, dass Garantiearbeiten zulasten des Unternehmers an einzelnen Sektoren vorgenommen werden müssen. Sie sollen 2019 ausgeführt werden. Daher wurde die Erstellung des Kreiselschmucks zurückgestellt.

- ↑ Die Belagssanierung Mühlemattstrasse/Untere Brühlstrasse K204 ist abgeschlossen.

- ↑ Die Randbedingungen des Kreisels Riedtal K104 sind geklärt.

- ↑ Das Bauprojekt für den Teil Nord (Würfel, Platz und Velostation), als Teil des BGK Untere Grabenstrasse K104, liegt vor.

- ➔ Die Submission für die Sanierung des Kreisels Henzmannstrasse K104 ist erfolgt, mit den Bauarbeiten wurde begonnen.

Aufgrund von Projektanpassungen bei den alters- und behindertengerechten Bushaltestellen wurde das Strassenbauprojekt nochmals öffentlich aufgelegt. Dadurch verzögerte sich die Submission.

- ↓ Der Einwohnerrat hat den Bruttokreditbeschluss für das Sanierungsprojekt Henzmannstrasse-Schleifeweg gefällt, das Bauprojekt ist öffentlich aufgelegt.

Nach dem Rückzug des Strassenbauprojekts im Jahr 2016 hat der Stadtrat dem Einwohnerrat für beide Strassenabschnitte der Henzmannstrasse (Ost und West) einen Planungskredit auf Basis Tempo 30 vorgelegt. Der Einwohnerrat hat diese Kredite abgelehnt. Es wird nun ein neues Strassenbauprojekt für den Westast erarbeitet und dem Einwohnerrat zum Beschluss vorgelegt.

- ↑ Die Lage und die Grösse des Parkhauses Altstadt Ost sind bestimmt, die Mitwirkung/Vernehmlassung ist erfolgt.

- ↑ Das Bauprojekt Hochwasserschutz Wigger ist bereinigt. Der Grosse Rat hat den Bruttokredit beschlossen.

- ↑ Der Plan Lumière für die Altstadt ist vom Einwohnerrat beschlossen, und mit der Umsetzung ist begonnen worden.

Ressort Natur, Unterhalt, Stadtmarketing und Sport

Peter Siegrist, Stadtrat

Werkhof

- ↑ Die Bestandesaufnahme von Infrastruktur und Betrieb des Schwimmbades ist abgeschlossen. Aufgrund der Bestandesaufnahme ist der Investitionsbedarf der kommenden Jahre geklärt.
- In Zusammenarbeit mit dem Bereich Soziales ist ein Beschäftigungsprogramm für Asylbewerber und Arbeitslose ausgearbeitet.
In Bearbeitung (siehe S. 12)
- Das Litteringkonzept ist überprüft und – wo notwendig – angepasst.
In Bearbeitung, jedoch noch nicht abgeschlossen.
- ↑ Die Kosten der Kehrrixtabfuhr sind überprüft. Die Abfuhr ist mit entsprechender Kostenreduktion neu definiert.

Fachstelle Natur und Landschaft

- ↓ Die Planung für das Projekt Kultur- und Naturraum Heitern ist abgeschlossen.
Das Projekt wurde Anfang Jahr sistiert und per Ende 2018 abgebrochen.

Stadtmarketing

- Die grösseren Veranstaltungen in Zofingen sind gemäss Sponsoring-Bewertungsraster beurteilt und die Sponsoring-Engagements weitgehend (je nach Laufzeit der bestehenden Vereinbarungen) dem Raster angepasst.
Das Sponsoring-Bewertungswerkzeug ist erarbeitet. Bei der Umsetzung zeigte sich die faire Berücksichtigung der digitalen Medien als Herausforderung. Die Erprobung des Werkzeugs wurde daher auf 2019 verschoben.

Sport

- ↓ Das Nachwuchssportförderkonzept ist bei den Vereinen implementiert.

Die Umsetzung eines Nachwuchssportförderkonzepts konnte noch nicht realisiert werden.

- ↑ Das neue Konzept für die kommunale Sportlerehrung ist etabliert und die erste Ehrung an der Bundesfeier durchgeführt.

Ressort Alter, Gesundheit, Kinderfest

Rahela Syed, Stadträtin

- Ende Jahr besteht ein Pool aus pensionierten Personen, welche sich auf der Basis von Freiwilligenarbeit für das Wohl der Zofinger Bevölkerung einsetzen.
Es besteht eine Liste mit Personen, welche sich bereits freiwillig für verschiedene Anlässe zu Gunsten älterer Menschen einsetzen. Ende 2018 wurde der Verein KISS gegründet, in dem sich Zofingerinnen und Zofinger durch freiwillige und unentgeltliche Einsätze Zeitguthaben für spätere Hilfeleistungen sichern können. Hier ist eine Koordination anzustreben.
- ↑ Mit der zu gründenden neuen Spitex Region Zofingen AG werden eine Leistungsvereinbarung und ein Aktionärsbindungsvertrag abgeschlossen. Die Vorbereitungen sind soweit getroffen, dass der Arbeitsstart der neuen Organisation auf den 1. Januar 2019 erfolgen kann.
- Das Altersleitbild der Stadt Zofingen vom April 2008 ist überarbeitet.
Das Altersleitbild ist überarbeitet. Es muss dem Stadtrat noch zur Prüfung vorgelegt werden.
- ↓ Eine weitere Massnahme aus dem Gesamtprojekt «Zofingen gesund und fit» ist umgesetzt.
Um die Ergebnisse aus der Mitarbeitendenumfrage in das Projekt Betriebliches Gesundheitsmanagement einfließen zu lassen, wurde der Projektstart ins Jahr 2019 verschoben.
- ↓ Die Strukturen und der Betrieb des Seniorenzentrums sind so angepasst, dass nachhaltig positive Rechnungsabschlüsse realisiert werden können.
Die Schlussabrechnung des Seniorenzentrums weist ein Defizit von CHF 119'000

auf. Dies ist vor allem auf die tiefere Zimmerauslastung zurückzuführen.

- ↓ Das Absenzenmanagement im Seniorenzentrum ist optimiert.

Durch den Krankheitsausfall und den anschliessenden Abgang der Geschäftsleiterin konnte das geplante Absenzenmanagement nicht umgesetzt werden.

- ↑ Die Dienstleistungsangebote des Seniorenzentrums werden zu einem kostendeckenden Preis angeboten und von den Mieterin-

nen und Mietern der Alterswohnungen rege genutzt.

Kinderfest

- ↓ Die geplanten Massnahmen zur Reduktion der Abfallmenge am Zapfenstreich sind umgesetzt.

Ein Konzept wurde ausgearbeitet und den Involvierten vorgestellt. Die Umsetzung erfolgt 2019.

4. Der Einwohnerrat im Berichtsjahr

Allgemeines

Nachstehend erfolgt ein Überblick über die wichtigsten Geschäfte und Tätigkeiten des Einwohnerrates im Berichtsjahr.

Einbürgerungen

Nachdem der elektronische Einbürgerungsprozess EEP durch den Kanton erfolgreich eingeführt wurde und im Vorjahr viele hängige Gesuche aufgearbeitet und behandelt werden konnten, ist die Zahl an Einbürgerungen im Berichtsjahr wieder leicht gesunken.

Kreditbewilligungen und Sachgeschäfte

Die Anzahl der Kreditbewilligungen ist 2018 wieder auf acht angestiegen (2017: fünf). Hingegen wurde mit neun Sachgeschäften eines weniger als im Vorjahr bewilligt.

Parlamentarische Vorstösse

Im Berichtsjahr wurden dreizehn parlamentarische Vorstösse (2017: zehn) eingereicht.

Schwerpunkte

Die Sitzungen des Einwohnerrates waren 2018 von folgenden Themen geprägt:

- Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2018/2021
- Totalrevision des Reglements über das Bestattungs- und Friedhofswesen der Stadt Zofingen (Friedhofreglement)
- Kreditbewilligungen für die GEP-Umsetzung 2018 (Hydraulische Kapazitätserweiterung, Werterhaltungsmassnahmen und Hochwasserschutzmassnahmen am Abwassernetz)
- Verschiedene Kreditbewilligungen in den Bereichen Tiefbau und Hochbau (1. und 2. Etappe des Strassenbauprojekts Untere Brühlstrasse West; Strassenbauprojekt Untere Vorstadt bis Gygerweg/Funkenstrasse [Aarburgerstrasse K104]; Planungskredit für die Sanierung der Henzmannstrasse West und Ost; Plan Lumière [Beleuchtungskonzept] in der Altstadt; Aufwertung und

Sanierung des Bahnhofplatzes mit Velostation)

- Bewilligung eines Verpflichtungskredites (Projektierungskredit und Ausführungskredit) für die erweiterte Instandsetzung des Bildungszentrums Zofingen und die Umnutzung der Heilpädagogischen Schule
- Kreditbewilligung für die Erneuerung der Informatikstrukturen der Stadtverwaltung gemäss IT-Strategie 2016–2020 (Phase 2)
- Genehmigung von Jahresbericht und Jahresrechnung 2017
- Genehmigung Budget 2019
- Genehmigung verschiedener Gemeindeverträge (Gemeindevertrag über die Zusammenarbeit zwischen Zofingen und Stengelbach bei der Schulsozialarbeit; Gemeindevertrag Uerkheim/Zofingen zur Übertragung von Aufgaben der kommunalen Bauverwaltung)
- Ressourcenanpassung des Supports bei der Schulinformatik
- Ermächtigung des Stadtrates zum Kauf der Liegenschaften Rathaus (inkl. Weibeltrakt), Metzgerzunft, Stiftsgebäude und alter Landjägerposten von der Ortsbürgergemeinde Zofingen für die Einwohnergemeinde
- Einbürgerungen



Das neu gewählte Ratspräsidium: Vizepräsidentin Barbara Willisegger und Einwohnerratspräsident André Kirchhofer

Büro des Einwohnerrates

Funktion	Name	Fraktion/Partei
Präsident	Kirchhofer André	FDP
Vizepräsidentin	Willisegger Barbara	SVP
Stimmenzähler/in	Plüss-Bernhard Andrea Schmid Schürpf Verena	DYM/EVP SP
Ratssekretär	Humbel Fabian, Stadtschreiber	

Finanz- und Geschäftsprüfungskommission

Funktion	Name	Fraktion/Partei
Präsident	Weishaupt Robert	DYM/CVP
Vizepräsident	Wacker Michael	SP
Mitglieder	Freiermuth Maja Günthardt Rudolf Hofer Liliane Hostettler Matthias Negri Marco Sjöberg Anders Willisegger Barbara	FDP FDP SP Grüne/Alternative SVP DYM/glp SVP
Aktuarin	Bühler Sonja	

Mitglieder des Einwohnerrates

Name	Fraktion/Partei	Eintritt
Arni Marco	DYM/glp	01.01.2010
Bachmann Jan	FDP	01.01.2010
Berner Mischa	DYM/glp	01.01.2016
Borer Adrian	DYM/glp	01.05.2014
Freiermuth Maja	FDP	01.04.2012
Gfeller Markus	SVP	01.01.2006
Giezendanner Stefan	SVP	01.01.2006
Günthardt Rudolf	FDP	01.01.2013
Guyer Gian	Grüne/Alternative	01.01.2018
Gysin Nathalie	DYM/glp	01.01.2018
Hofer Liliane	SP	01.01.2013
Hölzle Daniel	Grüne/Alternative	01.01.2018
Hösli Viviane	SP	01.01.2018
Hostettler Matthias	Grüne/Alternative	01.01.2014
Hottiger Tobias	FDP	01.01.2018
Jordi Irma	DYM/CVP	01.01.2006
Kirchhofer André	FDP	01.01.2011
Kremer Franziska	SP	01.01.2014
Kuhn Nadia	SVP	01.01.2009
Lang Jakob	FDP	01.01.2010
Läubli Christian	FDP	01.01.2016
Lerch Raphael	SVP	01.01.2018
Negri Marco	SVP	01.01.2014
Nöthiger Christian	SP	01.07.2012
Olar Sandra	SP	01.06.2013
Plüss-Bernhard Andrea	DYM/EVP	01.01.2018
Roth Erich	DYM/CVP	01.05.2017
Ruf-Eppler Miriam	DYM/EVP	01.01.2006
Senn Ammann Yolanda	Farbtupfer	01.01.2018
Sjöberg Anders	DYM/glp	01.01.2014
Schindler René	SVP	01.11.2017
Schmid Schürpf Verena	SP	01.11.2014
Schürch-Meder Claudia	DYM/EVP	01.01.2018
Stenz Pascal	FDP	01.01.2014
Wacker Michael	SP	01.01.2005

Name	Fraktion/Partei	Eintritt
Weber Moritz	SVP	01.01.2018
Weishaupt Robert	DYM/CVP	01.01.2006
Willisegger Barbara	SVP	01.01.2014
Willisegger Martin	SVP	01.01.2009
Zbinden-Bieri Hanna	SP	01.01.2018

Ein- und Austritte

Art der Mutation	Name	Fraktion/Partei	Datum
Austritte per Ende 2017	Anderegg-Schneider Eveline	SVP	31.12.2017
	Antenen Sascha	SP/JUSO, juso	31.12.2017
	Bühler Thomas	SVP	31.12.2017
	Gygax Daniel	FDP	31.12.2017
	Hauri Claudia	FDP	31.12.2017
	Hauri Hansruedi jun.	SVP	31.12.2017
	Lack Peter	SP/JUSO, sp	31.12.2017
	Lehmann Yvonne	SP/JUSO, sp	31.12.2017
	Manitta Esther	DYM/EVP	31.12.2017
	Thüler Marcel	SP/JUSO, sp	31.12.2017
	Zimmerli Patrik	DYM/EVP	31.12.2017
Austritte im Berichtsjahr	Keine		
Eintritte im Berichtsjahr	Guyer Gian	Grüne/Alternative	01.01.2018
	Gysin Nathalie	DYM/glp	01.01.2018
	Hölzle Daniel	Grüne/Alternative	01.01.2018
	Hösli Viviane	SP	01.01.2018
	Hottiger Tobias	FDP	01.01.2018
	Lerch Raphael	SVP	01.01.2018
	Plüss-Bernhard Andrea	DYM/EVP	01.01.2018
	Senn Ammann Yolanda	Farbtupfer	01.01.2018
	Schürch-Meder Claudia	DYM/EVP	01.01.2018
	Weber Moritz	SVP	01.01.2018
	Zbinden-Bieri Hanna	SP	01.01.2018
Eintritte per Anfang 2019	Keine		

Sitzungen und Geschäfte

Gremium/Sitzungen	2015	2016	2017	2018
Einwohnerrat	4	5	5	6
Büro des Einwohnerrates	5	5	5	5
Finanz- und Geschäftsprüfungskommission	8	8	8	8

Art des Geschäfts	2015	2016	2017	2018
Wahlen von Einwohnerratsmitgliedern (Anzahl Personen)	7	6	5	25
Einbürgerungen (Anzahl Personen)	17	7	41	31
Kreditbewilligungen	4	10	5	8
Sachgeschäfte	7	7	10	9
Neu eingereichte parlamentarische Vorstösse	13	9	10	13

Unerledigte parlamentarische Vorstösse

GK 1 (1) Motion der FDP-Fraktion vom 24. März 2006 betr. Abdankungshalle

Stand: Im Rahmen der Umsetzung der Portfoliostrategie ist eine neue Nutzung für den Moser-Bau vorgesehen. Die Bedarfsabklärung wurde aufgenommen.

GK 2 (2) Motion der SVP-Fraktion vom 27. März 2006 betr. Umnutzung der Abdankungshalle/Planung für neue Aufbahrungs- und Abdankungshalle beim Friedhof Bergli (Überweisung als Postulat)

Stand: Verhandlungen für eine neue Lösung für Aufbahrungen sind noch im Gange. Auf dem Bergli soll noch 2019 für Abdankungen ein einfacher Witterungsschutz erstellt werden. Die Erstellung einer neuen Aufbahrungs- und Abdankungshalle auf dem Bergli wurde im Investitionsprogramm auf den Zeitraum nach 2029 verschoben.

GK 3 (4) Postulat «Überparteiliche Velogruppe» Einwohnerrat Zofingen und Mitunterzeichnende vom 16. März 2009 betr. Veloparkierungsmöglichkeiten beim Bahnhof Zofingen

Stand: Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 26. November 2018 dem Investitionskredit für die Aufwertung und Sanierung des Bahnhofplatzes mit Velostation zugestimmt (GK 70). An der gleichen Sitzung lehnte der Einwohnerrat den Antrag auf Abschreibung des Postulats GK 185 der «Überparteilichen Velogruppe» vom 16. März 2009 betr. Veloparkierungsmöglichkeiten beim Bahnhof Zofingen ab (mit 23 Nein zu 15 Ja). Die Abschreibung des Postulats soll nach Erstellung der Velostation erneut traktandiert werden.

GK 4 (5) Postulat der SP-Fraktion vom 25. Oktober 2010 betr. faire Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen in der Stadt Zofingen

Stand: Das Projekt wurde im Geschäftsjahr 2018 nicht weiterverfolgt.

GK 5 (9) Postulat von Dominik Gresch (DYM/glp) und Mitunterzeichnenden vom 21. März 2013 betr. Incentivierung in der Sozialhilfe: Weniger Fallzahlen dank mehr Eigenverantwortung

Stand: Mit der «Neophytenbekämpfung in Zofingen» konnte in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Natur und Landschaft ein weiteres Projekt lanciert werden. Zudem laufen Gespräche zwischen dem Bereich Soziales und dem Werkhof für den regelmässigen Einsatz von Sozialhilfebeziehenden bei der Reinigung der Altstadt. Gesundheitlich eingeschränkte Personen kommen im Shop format Z! und bei den Verpackungsaufträgen zum Einsatz. Die Fachstelle und der Verein Chance Z! haben 2018 eine Beschäftigungsrate von über 90 Prozent erreicht. Im Sommer und Herbst waren sämtliche arbeitsfähigen Klientinnen und Klienten im Einsatz. Es mussten sogar Anfragen abgelehnt werden. Der Verein verfügt in der Stadtverwaltung und in der Region über eine Stammkundschaft, die die Beschäftigung sichert.

Das Postulat sei abzuschreiben.

GK 6 (14) Postulat der SP-Fraktion vom 16. September 2013 betr. «Attraktive Ortspläne: Visitenkarte einer Gemeinde»

Stand: Der Bereich Stadtmarketing leitet eine stadtinterne Arbeitsgruppe mit Vertretern der Zofingia, um gemeinsam anlässlich des 200-Jahr-Jubiläums der Studentenverbindung 2019 ein Fussgängerwegleitungssystem zu realisieren. Begleitet wird die Arbeitsgruppe von einer Agentur, welche bereits mehrere Fussgängerwegleitungssysteme in anderen Städten realisiert hat, aber auch von der Stadtbildkommission und den Stadtführerinnen und Stadtführern.

GK 9 (66) Postulat der FDP-Fraktion vom 20. Oktober 2014 betr. «Effizientere Leistungserbringung dank E-Government»

Stand: Die neue Webseite der Stadt Zofingen ging im Dezember 2017 online. Sie legt den Fokus stark auf die Kundenfreundlichkeit (übersichtliche Struktur, Suchfunktion, Dossiers, eUmzug, mobile Nutzung und Barrierefreiheit). Weitere interaktive Tools wurden in die Website integriert, unter anderem ein individuell zusammenstellbarer Newsletter für die interessierte Bevölkerung. Mit der neuen Webseite ist es Zofingen gelungen, einen wichtigen Grundstein für weitere E-Government-Funktionalitäten zu legen: Gemäss Legislaturprogramm 2018–2021 wird das Thema E-

Government auch künftig in der Stadtverwaltung vorangetrieben (u. a. Einführung einer digitalen Geschäftsverwaltung und IKS [Internes Kontrollsystem]).

GK 10 (77) Postulat der SP/JUSO-Fraktion vom 11. März 2015 betr. «Sanierung der Bezirksschule Zofingen – Ein Fass ohne Boden?»

Stand: Im Rahmen der Umsetzung Schulraumplanung GMS/Bez (GK 142) hat der Einwohnerrat einen Planungskredit für ein neues Oberstufenzentrum im Bereich der Bez bewilligt. Eine umfassende Sanierung der Bez-Bauten kann aus betrieblichen und finanziellen Gründen aber erst nach der Realisierung der Neubauten erfolgen.

GK 12 (102) Postulat der FGPK vom 12. Oktober 2015 betr. «Organisation und Struktur der Bauverwaltung Zofingen»

Stand: Eine Berichterstattung zum Postulat durch den Stadtrat erfolgte an der Einwohnerratssitzung vom 19. September 2016. Am 1. Juni 2017 hat Guido Hodel die Stelle als Leiter Hochbau und Liegenschaften angetreten. Am 23. Oktober 2017 legte das Ressort Hochbau und Liegenschaften unter GK 175 einen detaillierten Massnahmenplan für die Organisationsentwicklung im kompletten Bereich Hochbau und Liegenschaften für die Jahre 2017–2021 vor. Noch im gleichen Jahr wurde das definierte Massnahmenpaket 1 (Organisation Schalter/Büro, digitale Abläufe und Ablage, Aufrechterhaltung Tagesgeschäft, Bereinigung Baubewilligungsprozesse) umgesetzt. Das für die Jahre 2018 und 2019 vorgesehene Massnahmenpaket 2 ist in vollem Gange. Die Einarbeitung des neuen Personals im Baubewilligungsbereich verläuft sehr erfolgreich, die Prozesse laufen mittlerweile geregelt. Der Baubewilligungsbereich von Uerkheim ist implementiert. Die Kostenentwicklung verläuft entsprechend der Prognose. Die Mitarbeitenden- und Kundenzufriedenheit ist merklich gestiegen. Die dringend nötigen Optimierungsprozesse im Teilbereich Hauswartung und Reinigung sind im Gang. Der Projektleiter Bauprojekte soll noch 2019 angestellt werden. Die Aufarbeitung der zahlreichen alten Pendenzen im Baubewilligungsbereich wird fortgeführt und bindet weiterhin Ressourcen. Die Bereinigung der Schnittstellen zu anderen Bereichen ist noch nicht erfolgt. Plan-

gemäss soll dies im Massnahmenpaket 3 in den Jahren 2020 und 2021 erfolgen.

GK 13 (103) Postulat der SP/JUSO-Fraktion vom 19. Oktober 2015 betr. «sichere Buswartehäuschen – auch für Vögel»

Stand: Die bestehenden Buswartehäuschen werden sukzessive mit Folien umgerüstet.

GK 15 (159) Interpellation von Anders Sjöberg, Marco Arni, Adrian Borer und Mischa Berner (alle DYM/glp) vom 20. März 2017 betr. «Strategie energetische Sanierungen in städtischen Gebäuden Zofingen»

Stand: Begründung und Beantwortung sind für die Einwohnerratssitzung vom 24. Juni 2019 vorgesehen.

GK 16 (160) Postulat der Fraktion DYM (CVP, EVP, glp und Parteilose) vom 20. März 2017 betr. «Überprüfung der Rechtsform des Seniorenzentrums Zofingen»

Stand: Die Überprüfung, ob die öffentlich-rechtliche Institution in eine privatrechtliche gemeinnützige Aktiengesellschaft im Besitz der Stadt Zofingen überführt werden kann, läuft. Begründung und Beantwortung sind für die Einwohnerratssitzung vom 25. November 2019 vorgesehen.

GK 18 (186) Postulat der SP/JUSO-Fraktion vom 18. September 2017 betr. «Einführung eines umfassenden Veloverkehrsplans»

Stand: Die Umsetzung der Velomassnahmen erfolgt auf verschiedenen Ebenen (Region und Kanton). Bei laufenden Projekten (u. a. Aarburgerstrasse K104 und Untere Vorstadt K104/K315) werden die Anliegen des Zweiradverkehrs sach- und wesensgerecht mitberücksichtigt. Auch bei Agglomerationsprojekten nehmen diese Projekte einen grossen Stellenwert ein (u. a. 3. Generation und Vorbereitung 4. Generation).

GK 41 Motion von Nathalie Gysin (glp), Viviane Hösli (SP), Irma Jordi (CVP), Andrea Plüss-Bernhard (EVP) und Claudia Schürch-Meder (EVP) vom 19. März 2018 betr. Unterzeichnung der «Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor»

Stand: Die Stadt Zofingen hat die Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor unterzeichnet.

Die Motion sei abzuschreiben.

GK 55 Postulat der Fraktion DYM (CVP, EVP, glp, Parteilose) vom 25. Juni 2018 betr. Reorganisation des Stadtrates Zofingen

Stand: Der Stadtrat setzt sich primär im Rahmen seiner verschiedenen Workshops (Start anlässlich des Klausurwochenendes vom 15. bis 17. März 2019) mit den verschiedenen Organisationsmodellen auseinander. Er wird dem Einwohnerrat in der laufenden Legislatur rechtzeitig Bericht erstatten, um allfällige Anpassungen auf Beginn der Legislatur 2022–2025 umsetzen zu können.

GK 56 Postulat von Robert Weishaupt (CVP) vom 25. Juni 2018 betr. «Aus gutem Grund: Abgabe von städtischen Grundstücken und Immobilien nur noch im Baurecht»

Stand: Die Motion wurde in abgewandelter Form als Postulat mit 22:18 Stimmen überwiesen. Der Stadtrat wird fallweise nach den Kriterien des Motionstextes über die Abgabe von Grundstücken oder Immobilien im Baurecht entscheiden.

GK 68 Interpellation der FDP-Fraktion vom 17. September 2018 betr. Anlässen in der Zofinger Altstadt

Stand: Begründung und Beantwortung sind für die Einwohnerratssitzung vom 18. März 2019 vorgesehen.

GK 77 Dringliche Motion der SVP-Fraktion vom 22. Oktober 2018 betr. Umsetzung von Organisations- und Führungsgrundsätzen beim Seniorenzentrum Zofingen

Stand: Begründung und Beantwortung sind für die Einwohnerratssitzung vom 18. März 2019 vorgesehen.

GK 78 Motion der Fraktion Grüne/Alternative vom 22. Oktober 2018 betr. Sichtbarmachung der Ausgrabungen beim Pulverturm

Stand: Begründung und Beantwortung sind für die Einwohnerratssitzung vom 18. März 2019 vorgesehen.

GK 79 Motion der SP, glp, Grünen/Alternativen und EVP vom 22. Oktober 2018 betr. «Go for Gold – für eine zielgerichtete Energiepolitik»

Stand: Begründung und Beantwortung sind für die Einwohnerratssitzung vom 24. Juni 2019 vorgesehen.

GK 80 Interpellation von Daniel Hölzle (Grüne/Alternative) vom 22. Oktober 2018 betr. Anpassung der Stadt an den Klimawandel

Stand: Begründung und Beantwortung sind für die Einwohnerratssitzung vom 24. Juni 2019 vorgesehen.

GK 81 Motion von Irma Jordi (CVP) vom 22. Oktober 2018 betr. neue Form der amtlichen Publikation für die Generation 70-Plus

Stand: Begründung und Beantwortung sind für die Einwohnerratssitzung vom 18. März 2019 vorgesehen.

GK 82 Interpellation der Fraktion DYM (CVP, EVP, glp) vom 26. November 2018 betr. Stadtentwicklung in Zofingen

Stand: Begründung und Beantwortung sind für die Einwohnerratssitzung vom 24. Juni 2019 vorgesehen.

5. Der Stadtrat im Berichtsjahr

Nachstehend erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Tätigkeiten des Stadtrates.

Allgemeines

Statistisches

Der Stadtrat erledigte im Berichtsjahr 608 (Vorjahr: 550) Geschäfte an 44 (43) Sitzungen.

Personelles

Das Berichtsjahr stellt das erste Jahr der Legislatur 2018–2021 dar. Für die Ende 2017 zurückgetretene Stadträtin Käthi Hagmann wurde Peter Siegrist neu in den Stadtrat gewählt. Die Ressorts wurden einvernehmlich aufgeteilt (siehe S. 7–9)

Rechtsgrundlagen

Im Berichtsjahr wurden folgende Reglemente und Richtlinien erlassen resp. angepasst:

- Bestattungs- und Friedhofreglement
- Richtlinien über die familienergänzende Kinderbetreuung
- Parkplatzreglement für die Angestellten und Lehrpersonen der Stadt Zofingen
- Regelung der Pauschalspesen für Kadermitarbeitende
- Taxordnung und Berechnungstarif für das Seniorenzentrum Zofingen

Bürgerrecht

Der Stadtrat nahm 2 Personen (Vorjahr: 3) mit Schweizer Bürgerrecht in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Zofingen auf. Es wurde keiner Person (2) das Ehrenbürgerrecht verliehen. Aus dem Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Zofingen ist niemand (1) entlassen worden.

Schwerpunkte

Der Beginn des Berichtsjahres war geprägt von den diversen Geschäften zum Legislaturbeginn. Nebst Ressortverteilung und Bestimmung der Stellvertretungen wurden auch die Kommissionen neu gewählt. Der Stadtrat hat zudem in einem Legislaturprogramm seine Schwerpunkte für die neue Legislatur festgehalten.

In finanzieller Hinsicht war die Erarbeitung eines Optimierungsprogrammes für die laufende Le-

gislatur ein zentrales Element. Mit dem Transfer von Liegenschaften der Ortsbürgergemeinde an die Einwohnergemeinde konnte die finanzielle Perspektive der Ortsbürgergemeinde gesichert werden.

Die Stadtratssitzungen waren sodann insbesondere durch folgende Themen geprägt:

- Gestaltungspläne Geiserstrasse, Färbi und Swissprinters
- Mitwirkung Nutzungsplanung Oftringen
- Teiländerung Nutzungsplanung Zofingen, 1. Paket (Qualitätssicherung)
- Sanierung und Aufwertung Bahnhofplatz
- Erweiterte Instandsetzung BZZ und Umnutzung HPS
- Plan Lumière (Beleuchtung in der Altstadt)
- Vergabe Taxi-Konzessionen
- Definitive Kosten Ausfinanzierung APK
- Diverse Baubewilligungen, Hoch- und Tiefbauprojekte, Personalgeschäfte, Beschaffungen und Einwohnerratsgeschäfte

Bei der regionalen Zusammenarbeit konnten wichtige Meilensteine realisiert werden:

- Gründung Spitex Region Zofingen AG
- Übernahme Bauverwaltung Uerkheim
- Übernahme Schulsozialarbeit Strengelbach
- Übernahme Administration Betreuungsgutscheine Aarburg
- Übernahme Verlustscheinbewirtschaftung Brittnau
- Überarbeitung Gemeindeverträge Regionalpolizei

Im Berichtsjahr wurden zudem zahlreiche Behördenkontakte mit Exekutiven von Nachbargemeinden oder grösseren befreundeten Städten gepflegt.

6. Die Ressorts im Berichtsjahr

Nachstehend erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Geschäfte und Tätigkeiten der einzelnen Ressorts des Stadtrates im Berichtsjahr.

6.1 Ressort Stadtplanung

Hans-Ruedi Hottiger, Stadttammann

Teilrevision Nutzungsplanung

Nach der öffentlichen Auflage des 1. Pakets der Teilrevision der Nutzungsplanung und den geführten Einwendungsverhandlungen wird Anfang 2019 der Einwohnerrat über diese Änderungen befinden. Die Teilrevision verfolgt schwerpunktmässig die Qualitätssicherung, die Innenentwicklung sowie den Umgang mit Höheren Bauten.

Sondernutzungsplanung

Der Gestaltungsplan Zelgli wurde 2018 rechtskräftig. Zurzeit wird das darauf basierende Bauprojekt umgesetzt. Der Gestaltungsplan Geiserstrasse konnte gegen Ende 2018, ohne dass Rechtsmittel ergriffen wurden, durch den Regierungsrat genehmigt werden. Der Gestaltungsplan Färbiareal ist genehmigungsreif. Er basiert noch auf der alten Nutzungsplanung.



Visualisierung Gestaltungsplan Swissprinters

Während der öffentlichen Auflage des Gestaltungsplanes Swissprinters sind zwei Einwendungen eingegangen. Nach geführten Einwendungsverhandlungen lehnte der Stadtrat beide Einwendungen ab. Der Gestaltungsplan ist genehmigungsreif. Er basiert auf der teilrevidierten Nutzungsplanung.

Nach verschiedenen Gesprächen mit den Anwohnenden wurde der Gestaltungsplan Untere Vorstadt überarbeitet. Insbesondere die Bau-

felder und der Perimeter wurden angepasst. Er befindet sich in der kantonalen Vorprüfung.

Neuere Formate in der Stadtentwicklung

Neuere Formate der Innovation halten auch in der Stadtplanung Einzug. Eines davon ist das Workshopverfahren. Es ähnelt einer Testplanung und gewichtet informelle, dialogorientierte und kooperative Aspekte stark. Als Ergebnis resultieren jeweils Gestaltungspläne. Das Workshopverfahren ist bislang einmal – Aarburgerstrasse K104 – angewandt worden. Der Start zu einem zweiten Workshopverfahren steht unmittelbar bevor.

6.2 Ressort Finanzen

Hans-Ruedi Hottiger, Stadttammann

Veranlagungssoftware wird abgelöst

Die seit 2001 im Einsatz stehende Applikation zur Bewirtschaftung der Steuerakten und Vornahme der Steuerveranlagung muss dringend abgelöst werden. In einer dreijährigen Planungsphase wurde die Nachfolge-Software entwickelt. Diese wird im Frühjahr 2019 produktiv gestellt. Damit ist die Basis für den weiteren Ausbau von eGovernment-Dienstleistungen gelegt.

Einführung Mahngebühren

Im November 2017 hat der Grosse Rat die Einführung von Mahngebühren im Steuerwesen beschlossen. Erstmals werden im Jahr 2019 für Mahnungen zu Steuererklärungen sowie für ausstehende Steuerzahlungen Mahngebühren erhoben.

Datenlieferung des automatischen Informationsaustausches (AiA) erstmals Anfang 2019

Bis Ende September 2018 konnten Steuerpflichtige eine straffreie Anmeldung von unversicherten Steuerfaktoren aus meldepflichtigen Drittstaaten vornehmen. Von dieser Möglichkeit wurde flächendeckend Gebrauch gemacht und Wertschriften- und Immobilienvermögen aus dem Ausland wurden zur Nachbesteuerung angemeldet. Anfang 2019 wurden dem Kanton Aargau rund 100'000 Meldungen aus dem Ausland übermittelt, welche es auszuwerten gilt.

Wurden diese Faktoren nicht ordentlich deklariert, droht ein Nach- und Strafsteuerverfahren.

Neuer Auftritt der Steuerverwaltung

Die Gemeindesteuerverwaltung im Kanton Aargau werden künftig einheitlich mit dem Logo «Steuern Aargau/Kanton und Gemeinden» auftreten. Das neue Layout erfolgt zeitgleich mit der Inbetriebnahme einer zentralen Druck- und Verpackungsstrasse für Steuerelemente und Korrespondenzen.

Diskussionen zur Abschaffung des Eigenmietwertes für selbstbewohnte Liegenschaften

Auf Bundesebene wird zurzeit über die Abschaffung des Eigenmietwertes diskutiert. Diese Diskussionen sowie der Einsatz einer überarbeiteten Softwarelösung führen dazu, dass der Kanton Aargau unter Mitwirkung der Gemeinden – insbesondere der Stadt Zofingen – das Projekt «Strategie Schätzungswesen» ins Leben gerufen hat.

Digitalisierung im Betreuungswesen schreitet voran

Das Regionale Betreuungsamt Zofingen verarbeitete 2018 total 6'431 Betreuungsbegehren. Es fällt auf, dass im Berichtsjahr bereits 42 Prozent der Begehren elektronisch eingereicht wurden. Im Vorjahr betrug dieser Anteil noch 31 Prozent.

Optimierungsprogramm 2019

Auf Beginn der neuen Legislaturperiode wurde ein neues Optimierungsprogramm mit Einbezug der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission, der Ortsparteipräsidien sowie weiteren interessierten Mitgliedern des Einwohnerrates lanciert. Insgesamt wurden 80 Optimierungsvorschläge gesammelt, welche anschliessend priorisiert und teilweise auch bereits umgesetzt wurden. Die einzelnen Massnahmen werden im Verlauf der Legislaturperiode geprüft, ausgearbeitet und wenn möglich und sinnvoll umgesetzt. Ein entsprechendes Reporting erfolgt jeweils mit den Budget- und Rechnungsunterlagen.

6.3 Ressort Personal

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtkammann

Mitarbeitendenumfrage

Die Mitarbeitendenumfrage fand vom 5. bis 23. September 2018 statt. Anlässlich der zwei Info-

Veranstaltungen erklärte Andreas Baumann, Geschäftsführer der mit der Umfrage betrauten Firma Consultingworld AG, den Mitarbeitenden Ziel und Zweck der Befragung, präsentierte die Ergebnisse und beantwortete Fragen der Mitarbeitenden. Aufgrund der unterschiedlichen Ergebnisse in den einzelnen Abteilungen und Bereichen werden im Jahr 2019 die Massnahmen vorwiegend je Ressort definiert, priorisiert und umgesetzt. Die Verantwortung dafür liegt bei den Ressortvorstehenden. Die Abteilung Personal wird sich um die Massnahmen der ressortübergreifenden Thematiken Weiterbildung und Lohn kümmern.

Einführung neues Lohnprogramm

Nach intensiver Projektarbeit konnte im Januar 2019 das neue Lohnprogramm «Infoma newsystem» der Firma Axians IT&T AG definitiv eingeführt werden. Newsystem basiert auf der zukunftsweisenden Technologie von Microsoft Dynamics NAV. Das vollintegrierte Lohnprogramm ist komplett auf die Bedürfnisse öffentlicher Verwaltungen wie Kantone, Städte und Gemeinden ausgerichtet.

Evaluationen

Im Berichtsjahr waren zahlreiche Kündigungen – auch von Führungspersonen – zu verzeichnen. Die Evaluationsprozesse bei Personalmutationen werden ohne externe Unterstützung vollumfänglich durch die Abteilung Personal abgewickelt. Fehlentscheidungen beim Rekrutieren sind teuer und schaden letztendlich dem Image jedes Unternehmens. Um das Risiko und die Kosten einer Fehlentscheidung zu minimieren und die Qualität zu gewährleisten, ist die Begleitung möglichst aller Evaluationen eine der Kernaufgaben der Abteilung Personal.

6.4 Ressort Kommunikation

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtkammann

Zofingen hat sich zum Ziel gesetzt, aktiv und transparent zu kommunizieren. Deshalb veröffentlichte die Stadt 2018 nebst den amtlichen Publikationen über 200 Medienmitteilungen. Diese sind jederzeit auf der Webseite abrufbar und können, wie die Amtlichen Publikationen, in einem individuell zusammenstellbaren Newsletter unter www.zofingen.ch/newsletter kostenlos abonniert werden.



Via zofingen.ch können die Mitteilungen der Stadt gebündelt oder einzeln als Newsletter abonniert werden.

Nach der Lancierung von zofingen.ch im Dezember 2017 stand im Berichtsjahr die Konsolidierung der Inhalte und Prozesse im Vordergrund. Dabei hat sich die dezentrale Bewirtschaftung der Inhalte bestens bewährt.

6.5 Ressort Ortsbürgerbelange

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtmann

Der Jahresbericht der Ortsbürgergemeinde informiert ausführlich über das Berichtsjahr.

6.6 Ressort Stadtkanzlei

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtmann

Stadtkanzlei

Dr. Fabian Humbel hat seine Tätigkeit als Stadtschreiber am 1. März 2018 aufgenommen und sich rasch und sehr gut in die verschiedenen Dossiers eingearbeitet. Neben dem Tagesgeschäft wurden verschiedene bereichsübergreifende Projekte, wie z. B. die Überprüfung der Sach- und Personenversicherungen, an die Hand genommen und bereits abgeschlossen.

Die Vorbereitungen für das Altstadtentwicklungsprojekt wurden soweit aufgegleist, dass der Kick-off im ersten Halbjahr 2019 erfolgen kann.

2018 hat für den Stadtrat und den Einwohnererrat nach einem intensiven Wahljahr eine neue Amtsperiode begonnen. Davon war auch das Tagesgeschäft der Stadtkanzlei betroffen, indem eine zusätzliche (konstituierende) Einwohnererratssitzung stattgefunden hat und verschiedene Workshops, u. a. zur Erarbeitung des Legislaturprogramms, organisiert wurden.

Einwohnerdienste

Der Fokus wurde weiterhin auf die gute Datenqualität bei den geführten Personendaten gelegt. Die bereits jetzt sehr gute Datenqualität zeigt sich positiv in den monatlichen Statistiken der Fachstelle Datenaustausch. Die vom Bund akzeptierten maximalen Fehlerquoten wurden konstant unterschritten. Hinsichtlich der Einführung einer neuen Gemeindefachlösung wird sich der Bereinigungsaufwand bei Einführung der neuen Gemeindefachlösung daher geringhalten.

Regionales Zivilstandsamt

Das Regionale Zivilstandsamt Zofingen ist auch bei auswärtigen Brautpaaren, d. h. bei nicht in einer der Anschlussgemeinden wohnhaften Personen, sehr beliebt. Dieses Angebot wurde im Berichtsjahr von 44 Brautpaaren genutzt. Erwähnenswert sind auch die Eheschliessungen von «Heimweh-Zofingerinnen» und «Heimweh-Zofingern» mit Aufenthalt in Japan und Brasilien, welche die Eheschliessung beim Regionalen Zivilstandsamt feierten.



Zeremonielokal Schultheissenzimmer im Rathaus Zofingen

Im Berichtsjahr wurden nicht zuletzt aufgrund der grossen Nachfrage nach Heiratsterminen zusätzliche Zeremonienlokale evaluiert. Im erarbeiteten Positionspapier wurden die potenziellen neuen Lokale aufgeführt. Die weitere Erarbeitung entsprechender Angebote wird 2019 erfolgen.

Bestattungsamt

Per 1. Juni 2018 konnte das vom Einwohnererrat genehmigte neue Bestattungs- und Friedhofreglement in Kraft gesetzt werden. Die Stadt Zofingen besitzt nun ein sehr aktuelles und schlankes Reglement. Der Fokus wurde dabei

auf die individualisierten Bedürfnisse und Ansprüche der Bevölkerung in diesem sehr emotionalen Lebensbereich gesetzt. In den liberalen Ausführungsbestimmungen zum Reglement wurde diesen Anliegen Rechnung getragen.



Friedhof Bergli

Informatik

Der Einwohnerrat bewilligte in seiner Oktober-Sitzung den Kredit für die Erneuerung der Informatikstrukturen gemäss IT-Strategie 2016–2020, Phase 2 (GK 66). Zentrale Elemente sind dabei der Wechsel der physischen Server und Speicher für die virtuelle Desktopinfrastruktur (VDI). Mit dieser Erneuerung kann die Systemleistung wieder den heutigen Erfordernissen angepasst werden, womit die regelmässig vorkommenden Performance-Probleme der IT-Infrastruktur vermindert werden sollten. Gleichzeitig erfolgt mit dieser Erneuerung auch ein Update des Betriebssystems (Windows 10) und der Office-Anwendungen (Office 2016/2019).

Ausserdem erfolgte der Ersatz von zwei NAS-Systemen (Netzwerkspeicher), welche für das primäre Backup und die Kopie zuständig sind. Bei beiden Systemen sind altersbedingt technische Störungen aufgetreten, welche einen umgehenden Ersatz erforderten.

Zudem wurde im Berichtsjahr der Telekommunikations-Anbieter für Festnetztelefonie und Internet von Swisscom zu UPC gewechselt. Mit diesem Wechsel können – bei besseren Leistungen – Kosten eingespart werden.

Schliesslich wurde im zweiten Halbjahr 2018 die Ablösung der bestehenden Ruf-Gemeindefachlösung (Einwohnerdienste und Finanzen) ausgeschrieben und die entsprechende Evaluation durchgeführt. Die Umsetzung wird 2019 erfolgen.

6.7 Ressort Hochbau

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Baubewilligungs- und Registerwesen

Im Berichtsjahr gingen 145 Baugesuche ein – rund 14 Prozent mehr als im Schnitt der letzten drei Jahre. Die Anzahl der nicht abgeschlossenen Baugesuche konnte von ursprünglich 351 auf 275 reduziert werden. Die Reorganisation, welche im Juni 2017 eingeleitet wurde, greift. Das komplett neu zusammengesetzte Team im Baubewilligungswesen stellte sich den Herausforderungen des Neuanfangs und meisterte diese hervorragend. Zwei Mitarbeiter werden nächstes Jahr den Lehrgang zum Bauverwalter absolvieren. Das Baubewilligungswesen von Uerkheim konnte am 1. November 2018 plan-gemäss implementiert werden. Schon am 14. Januar 2019 traf die erste Baubewilligung aus Zofingen im Uerkental ein. Nun gilt es die Prozesse zu festigen und die noch pendenten Geschäfte auf ein Minimum zu reduzieren.



Das neue Baubewilligungsteam: Jonas Probst, Martin Friedli, Guido Hodel (Leiter Hochbau und Liegenschaften), Jeannette Schreyer, Rainer Vonäsch (v.l.n.r)

Bauprojekte

Die Jahre 2018 und 2019 sind geprägt von sehr vielen grossen Fertigstellungen. So konnten im Wesentlichen die Sanierung der Militär-unterkunft, die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Mühlethal, die Instandsetzung des Sportzentrums Triner Matten und der Neubau der Alterswohnungen Rosenberg erfolgreich zu Ende geführt und der Betrieb aufgenommen werden.

Im Teilbereich Bauprojekte ist die Stelle des Projektleiters vakant. Der Start von einigen grossen Projekten musste deshalb zeitlich zurückgestellt werden (z. B. Stadtsaal). Diverse mittlere und kleinere Projekte, welche seit län-

gerem anstehen, konnten 2018 nicht mehr ausgeführt werden.

Der Rohbau des Grossprojektes Primarschulhaus BZZ konnte termingerecht und im geplanten Budget vorangetrieben werden. Das Projekt kann unter sehr guten Voraussetzungen in die Zielgerade einbiegen. Die Nutzer freuen sich schon heute über die nun absehbare Inbetriebnahme. Die Vorarbeiten für die Gesamtsanierung BZZ und Umbau HPS beanspruchten den Bereich Hochbau und Liegenschaften stark.

Liegenschaften

Die Liegenschaften Funkenstrasse 6 sowie Untere Grabenstrasse 4 und 6 wurden als Zwischennutzungen in das Portfolio der Stadt integriert. Die in diesen Gebäuden nicht schon vermieteten Wohnungen und Gewerberäume konnten mittels leichter Sanierung wieder in Stand gesetzt und erfolgreich vermietet werden.



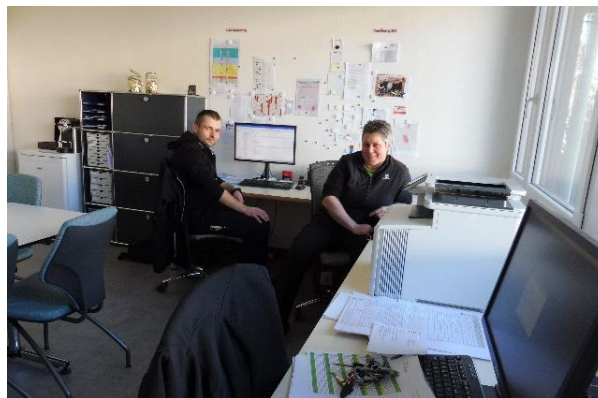
Die sanierte Fassade im Erdgeschoss wertet die Ringmauer-gasse auf

Ein Meilenstein im Teilbereich Liegenschaften stellte 2018 der Beschluss für den Transfer der vier Gebäude Rathaus, Metzgerzunft, Alter Landjägerposten und Stiftsgebäude von der Ortsbürgergemeinde an die Einwohnergemeinde dar. Die meisten der budgetierten Unterhalts- und Sanierungsarbeiten an den Verwaltungsliegenschaften konnten umgesetzt werden. Diverse Mieterwechsel und eine Grossreparatur des Lifes im Stadthaus Kirchplatz lösten grösseren Aufwand aus. Das strategische Augenmerk bei den Liegenschaften richtete sich insbesondere auf eine optimale Belegung und die marktgerechte Bewirtschaftung der Objekte.

Hauswartungen

Der seit 2006 angestrebte Hauswartpool ist umgesetzt. Ein Teamzimmer neben dem Garde-

robenrakt der Stadtsaalturnhalle dient als zentrales Büro. Die Hauswarte bewältigten das Berichtsjahr in Unterbesetzung und konnten trotzdem die Organisation massgeblich vorantreiben. Die Abläufe und Qualitätsstandards der Hauswarte wurden abgeglichen.



Im Teamzimmer laufen neu die Fäden der Hauswartung zusammen

Im Zusammenhang mit den überalterten Türschliesssystemen in der Bezirksschule und im GMS wurde die Planung eines modularen Gebäudeautomationssystems in Angriff genommen, was eine moderne und zentrale Steuerung von verschiedensten Anlageteilen ermöglicht.

Die Neuorganisation der Reinigungskräfte ist eingeleitet und wird sich noch bis Ende 2019 erstrecken. Zukünftig soll in Reinigungsteams gearbeitet werden, welche sich gegenseitig flexibel unterstützen können.

Im Ferienhaus Sonnenrain in Adelboden hat infolge Pensionierung des Vorgängers die neue Hauswartin ihre Arbeit erfolgreich aufgenommen.

6.8 Ressort Bildung

Dominik Gresch, Stadtrat

Volksschule: Strategische Führung

Lukas Fankhauser, Präsident Schulpflege

Schulpflege

Die Schulpflege hat im Berichtsjahr anlässlich von zwölf Sitzungen 192 Geschäfte behandelt. Insbesondere zwei Geschäfte seien hier speziell erwähnt:

Strategische Ziele der Schule Zofingen 2018 bis 2021

- Der Lehrplan 21 ist an der Schule Zofingen umgesetzt.
- Jede Schuleinheit wählt aus den folgenden Themen ein Schwerpunktthema und bearbeitet dieses in Bezug auf die Umsetzung des Lehrplans 21 für sich als Entwicklungsziel: Elternarbeit, Integrative Schulung, Unterrichtsentwicklung, Gesundheitsmanagement oder Kommunikation.

Ausgewählte Themen:

- KG Primar West: Unterrichtsentwicklung (Lehren und Lernen sichtbar machen)
- KG Primar Mitte: Unterrichtsentwicklung (Binnendifferenzierung)
- KG Primar Ost: Gesundheitsmanagement
- SeReal: Integrative Schulung
- Bez: Unterrichtsentwicklung (Zusammenarbeit im Lehrerteam fördern und Binnendifferenzierung)
- Die Schulleitung legt ihre Entwicklungsziele in den Bereichen Führungsentwicklung und Qualitätsmanagement basierend auf den Empfehlungen der externen Schulevaluation 2017 fest und bearbeitet diese.
- Es steht genügend Schulraum für die in Zofingen zu unterrichtenden Schülerinnen und Schüler zur Verfügung.
- Die Heilpädagogische Schule (HPS) bietet alle Angebote in einem Schulhaus an.
- Bei der Schülerzahl der HPS wird sowohl auf einen jährlich positiven Abschluss der Jahresrechnung wie auch auf die Belastung der Mitarbeitenden der HPS geachtet.

Personelle Wechsel in der Schulleitung

Für die beiden Abgänge des Gesamtschulleiters und der Schulleiterin KG Primar Mitte per Ende Januar 2019 konnten noch im Dezember aus einer grossen Anzahl Bewerberinnen und Bewerber zwei hochqualifizierte Personen rekrutiert werden.

Volksschule: Operative Führung

Die Schulleitung traf sich im Berichtsjahr zu 15 Sitzungen und einem Workshop. An sechs weiteren Sitzungen beschäftigte sie sich mit der Finalisierung diverser Dokumente zur Qualitätssicherung und der Weiterbildungsplanung zum neuen Aargauer Lehrplan.

Im Weiteren trafen sich Schulpflege und Schulleitung zweimal zu einem Workshop. Dabei

stellte jede Schuleinheit ihr Entwicklungsthema mit den Schwerpunkten der nächsten vier Jahre vor. Die Entwicklungsthemen stehen in engem Zusammenhang mit dem neuen Lehrplan. Dieser war auch Thema einer Weiterbildung, an welcher alle Lehrpersonen von Zofingen teilnahmen.

Während die Kinder und Lehrpersonen im Mühlethal das erweiterte Schulhaus beleben, freuen sich die Kinder und Lehrpersonen im Westen auf ihr neues Schulhaus. Die Schule bedankt sich für diese grosszügigen Investitionen.

Die Veranstaltungen zur Medienkompetenz fanden bei Eltern, Schülerinnen und Schülern der 5. Klasse im Jahr 2017 grossen Anklang. Sie wurden im Herbst 2018 wiederholt und sind nun ein fester Bestandteil des Schuljahres.

Da der Gesamtleiter und die Schulleiterin KG Primar Mitte auf Ende Januar 2019 ihre Stelle gekündigt haben, mussten im Dezember wesentliche Dinge organisiert und letzte Abläufe verschriftlicht werden, damit das Knowhow der Scheidenden nicht verloren geht.

Heilpädagogische Schule (HPS)

Beim Projekt «Fotoausstellung Ansichtssache» standen alle Lernenden vor und hinter der Fotokamera.



Fotoausstellung Ansichtssache

Zum Thema «So seh ich das» experimentierten und erforschten sie ihre schulische Umwelt. Die Auseinandersetzung stellten sie fotografisch dar. Das daraus resultierende Foto-Portfolio zeigte, aus welchem Blickwinkel die Lernenden ihre Welt und sich selber betrachten. Dieser Einblick offenbarte, für was sich die Lernenden interessieren und was sie fasziniert. Das Porträt von jeder Künstlerin und jedem Künstler machte sichtbar, wer das entstandene Werk kreiert hat. Im März wurde das Projekt «Fotoausstellung Ansichtssache» der Öffent-

lichkeit präsentiert. Diese Plattform ermöglichte den Lernenden, für einmal im Mittelpunkt zu stehen.

Projekt Umnutzung Hauptgebäude

Anlässlich der Volksabstimmung vom November stimmte Zofingen dem Ausführungskredit für das Bauvorhaben im Bildungszentrum BZZ zu. Diese Anerkennung wurde von der ganzen Belegschaft der HPS ausserordentlich geschätzt.

Damit wird nun die notwendige Instandsetzung des Schulhauses ermöglicht, die Raumknappheit behoben und die Räume optimal den Bedürfnissen der HPS angepasst.

Die geplanten Massnahmen dieser Umnutzung beinhalten insbesondere den Einzug der beiden Klassen Werkstufe im Verlaufe des Schuljahres 2019/2020 in das Hauptgebäude. Weiter erhalten die Mitarbeitenden das fehlende Teamzimmer. Die neu geschaffenen Räume der Schulleitung bilden eine organisatorische Einheit, was die Zusammenarbeit erheblich erleichtern wird.

Musikschule

Die Musikschule Zofingen zählt im Berichtsjahr 604 Fachbelegungen: 450 Schülerinnen und Schüler besuchen den Instrumentalunterricht, 154 machen in den Ensembles, Bands, Kinderchören und im Musikspielgarten mit.

Im März fand das Rock-Pop-Konzert im gut besuchten Kulturlokal Palass statt. Mit Strassenmusik in der Zofinger Altstadt und einem Klavierabend feierte die Musikschule den Tag der Musik im Juni.



Adventskonzert im Kulturhaus West

Anlässlich von vier Konzerten im November und Dezember spielten im Kulturhaus West rund 150 Musikschülerinnen und -schüler ein weihnächtliches Programm. Zahlreiche Musi-

zierstunden während dem Jahr ergänzten das vielfältige Konzertangebot.

Die Stufenprüfungen mCheck fanden im März statt. Anlässlich einer Feier erhielten 45 Schülerinnen und Schüler ein Zertifikat.

Am erfolgreichen Schnuppertag im April verwandelte die Musikschule den Stadtsaal in einen Zirkus Musikus. Auch das Ausprobieren der Instrumente am Abend begeisterte zahlreiche Familien.



Zirkus Musikus

Das Zapfenstreichkonzert fand erstmals auf der grossen New-Orleans-Bühne auf dem Niklaus-Thut-Platz statt. Am Kinderfest spielten Kadettenmusik, Tambouren und die Bands der Musikschule.

6.9 Ressort Soziales

Dominik Gresch, Stadtrat

Bereich Kind Jugend Familie

Seit dem 1. Juli 2018 ist die Abteilung Kind Jugend Familie ein eigenständiger Bereich des Ressorts Soziales und umfasst Frühe Kindheit, Schulsozialarbeit, Offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendkultur sowie diverse Aufgaben für Drittgemeinden.

Frühe Kindheit

Am 3. November 2018 fand der erste Primokiz-Markt im Jugendkulturlokal OXIL statt. Spielgruppen, Kindertagesstätten, Ludothek, Mütter- und Väterberatung usw. stellten sich mehr als 150 Eltern mit Kindern vor.



Bruno Hächler und Band am Primokiz-Markt

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Im Mai 2018 lancierte die Offene Kinder- und Jugendarbeit den mit Zofinger Schülerinnen und Schülern erarbeiteten Kinderstadtplan im Rahmen einer Vernissage. Sowohl bei den Kindern als auch bei den Erwachsenen kamen Inhalt und Design gut an.



Vernissage Kinderstadtplan Zofingen

Jugendkulturlokal

Im ersten Jahr des Regelbetriebs fanden neue Kooperationen unter anderem mit dem Kunsthaus Zofingen und benachbarten Kulturlokalen statt.



Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus Zofingen im Rahmen der Neoscope-Ausstellung

Das OXIL setzt sich für Kultur ohne Barrieren ein und wurde im Juni 2018 mit dem Label «Kultur inklusiv» gekürt. Ein Massnahmenkatalog definiert verschiedene Handlungsfelder. Das Saisonschlussfestival sprach Menschen

mit Beeinträchtigungen nicht nur als Besucherinnen und Besucher an, sie gestalteten das Programm mit und übernahmen Aufgaben am Fest.



Das OXIL steht für barrierefreie Kultur

Neben Konzerten und Partys fanden interessante Anlässe von Jugendlichen für Jugendliche statt wie beispielsweise eine Open-Mic-Bühne und die Vorausscheidung der Aargauer U20-Poetry-Slam-Meisterschaft.



Auf dem Kultur- und Kunstweg vom OXIL ins Coq d'Or, Olten, fand auch ein Konzert im Brockenhaus statt

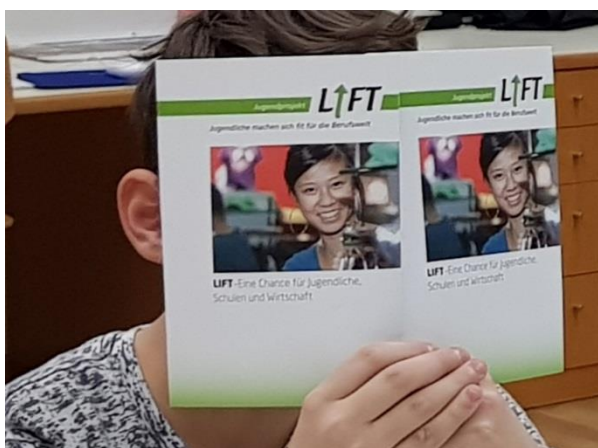
Schulsozialarbeit

Seit Januar 2018 führt der Bereich Kind Jugend Familie die Schulsozialarbeit Brittnau im Rahmen eines Gemeindevertrages. Der Aufbau der Schulsozialarbeit im Kindergarten und in der Primarschule vor Ort ist gelungen, und das Angebot wird rege genutzt.



Büro der Schulsozialarbeit Brittnau

In Kooperation zwischen der Fachstelle Chance ZI, der Schule Zofingen (SeReal) und der Schulsozialarbeit startete im Herbst 2018 das Integrations- und Präventionsprogramm LIFT. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse mit einer erschwerten Ausgangslage bezüglich Lehrstellensuche. Die Jugendlichen werden für den Berufseinstieg ge-coacht und können bei Arbeitgebenden der Region erste Berufserfahrungen sammeln.



Jugendlicher mit LIFT-Broschüre

Bereich Soziales

Fachstelle und Verein Chance ZI

Die Fachstelle Chance ZI vermittelte 31 Klientinnen und Klienten in elf Vollzeitstellen, sieben Teilzeitstellen, zwei Lehrstellen und elf Praktikumsplätze. Acht Personen konnten sich daraufhin von der Sozialhilfe ablösen. Eine Evaluation durch socialdesign im Herbst 2018 stellte der Fachstelle ein gutes Zeugnis aus.

Der Verein Chance ZI wickelte 64 Aufträge ab und beschäftigte 65 Personen regelmässig oder temporär stundenweise. Der Umsatz 2018 konnte um 13 Prozent auf CHF 85'244 (Vorjahr: CHF 75'298) gesteigert werden. Im format ZI, dem Mini-Shop, der aus dem Underground an den Niklaus-Thut-Platz umzog, sind permanent fünf Klientinnen im Einsatz und erhalten so eine sinnvolle Tagesstruktur.

Die Zusammenarbeit mit Abteilungen der Stadtverwaltung wurde vertieft, vor allem mit der Bibliothek, der Fachstelle Natur und Landschaft, dem Kunsthaus und der Bauverwaltung. Sechs Couvertierungsaufträge wurden erfolgreich abgewickelt. Im Sommer und Herbst 2018 waren sämtliche arbeitsfähigen Klientinnen und Klienten beschäftigt.



format ZI! am Niklaus-Thut-Platz 21

Kindes- und Erwachsenenschutz

2018 wurden weit weniger Neumandate errichtet als in den Vorjahren. Im Gegenzug sind sehr viele Mandate abgeschlossen worden, hauptsächlich durch das Ableben von Verbeiständeten. Insgesamt führte dies zu einer Stabilisierung der arbeitszeitlichen Belastung und trug zur Beruhigung der personellen Situation bei.

Vor allem die Zeit vor den Schulsommerferien und im Monat November war von einer grossen Anzahl an Abklärungen geprägt. Diese wurden im Auftrag des Familiengerichtes getätigt oder weil sich Betroffene direkt gemeldet haben. Die Anzahl der geführten Mandate hat insgesamt abgenommen, weil die Anzahl der Neumandate erstmals seit 2015 geringer ausfiel als die Anzahl der abgeschlossenen Mandate.

Die Gemeinde Attelwil hat aufgrund der Fusion mit der Gemeinde Reitnau den Vertrag mit der Stadt Zofingen per 31. Dezember 2018 aufgelöst. Die Mandate wurden an den neu zuständigen regionalen Sozialdienst Köllikon übertragen.

An der Zusammenkunft mit den beiden Familiengerichtspräsidenten im Juni 2018 wurde dem KES Zofingen ein gutes Zeugnis ausgestellt.

Sozialhilfe

Im Jahr 2018 wurde folgende Anzahl Dossiers im Bereich Sozialhilfe geführt:

Materielle Hilfe 313, Immaterielle Hilfe 21, Elternschaftsbeihilfe 2, Alimentenbevorschussung inkl. Inkasso 65 sowie 35 Rückerstattungsdossiers.

Dies ist eine Zunahme von 45 Dossiers gegenüber dem Vorjahr, entsprechend ist der Aufwand in der Erfolgsrechnung im Bereich Materielle Hilfe gestiegen. Die Sozialhilfequote in

Zofingen liegt bei 3,6 Prozent und damit deutlich über dem Mittelwert des Kantons von 2,8 Prozent und ist ebenfalls zum Vorjahreswert von 3,4 Prozent gestiegen.

Asylwesen

Per 31. Dezember 2018 hielten sich in Zofingen 53 (Vorjahr: 36) Asylsuchende auf, welche vom Bereich Soziales betreut wurden. Per Ende 2018 bewohnten ausserdem 22 Asylsuchende die im Oktober 2017 eröffnete kantonale Unterkunft an der Schulhausstrasse in Zofingen. Die Aufnahmepflicht für die Einwohnergemeinde Zofingen beträgt 59 Personen. Diese Quote kann unter Anrechnung der kantonalen Unterkunft mit 20 bis 25 Plätzen erfüllt werden.

Der Bereich Kind Jugend Familie führt befristet seit Oktober 2018 auf Mandatsbasis die zuvor beim Regionalverband zofingenregio angegliederte regionale Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit im Asyl- und Flüchtlingsbereich. Die Stelle dient als Drehscheibe für Freiwillige, die in ihrer Freizeit Asylsuchende und Flüchtlinge bei der Integration unterstützen möchten. Sie stärkt und koordiniert die Freiwilligenarbeit in der Region und ist Ansprechstelle für Gemeinden und Betreuende in den Asylunterkünften.

Personelles

Per Ende Jahr ging der Leiter des Bereichs Soziales, Walter Siegrist, in Pension. Per 1. November 2018 trat seine Nachfolgerin, Cécile Wisler, ihre Stelle an.

6.10 Ressort Sicherheit

Christiane Guyer, Stadträtin

Regionalpolizei Zofingen

Die Regionalpolizei Zofingen hat 2018 ihre Organisation optimiert und ist nun noch effizienter aufgestellt. Nebst der Schaffung der zusätzlichen Fachgruppe Prävention wurde das Personal auf dem Polizeiposten Schöffland als separate Gruppe organisiert. Die Gruppengrößen wurden verkleinert und damit die Personalführung entlastet, was sich sehr bewährt hat.

Schulische Angebote der Gruppe Prävention

Die Freizeitanlage Spittelhof in Zofingen bietet jährlich in den Sommerferien Erlebniskurse für Kinder an. Die Gruppe Prävention hat zusammen mit den Hundeführern der Regionalpolizei

ein Nachmittagsprogramm zum Thema «Arbeit mit Polizeihunden» gestaltet.



Ferienpass Spittelhof mit Hundeführern der Regionalpolizei

Am Neuzuzügeranlass konnten den Fachspezialisten Fragen zur Verkehrssicherheit der schulpflichtigen Kinder gestellt werden. Präventionsunterricht der Jugendpolizei wurde in mehreren Klassen der örtlichen Oberstufen durchgeführt. In Zofingen absolvierten 107 Schülerinnen und Schüler die Veloprüfung.

Schallkontrollen an Veranstaltungen

Die Regionalpolizei Zofingen kontrolliert seit Juni 2016 regelmässig die Einhaltung der Schallgrenzwerte an Musikveranstaltungen, um das Publikum vor übermässiger Schalleinwirkung zu schützen. Mit den periodischen Kontrollen wird eine nachhaltige Prävention gewährleistet: Die Veranstalter sind auf das Thema sensibilisiert und halten die Grenzwerte und die Vorgaben ein.



Kampagnenplakat des Bundesamts für Gesundheit

Veranstaltungssicherheit

Bei grossen Anlässen in der Region werden die Veranstalter im Vorfeld durch die Feuerwehr

und die Regionalpolizei bezüglich Brandschutzthemen und Sicherheitsfragen jeweils eng begleitet, beraten und unterstützt. Im vergangenen Jahr hat sich mehrfach gezeigt, dass ein lückenloses Sicherheits- und Notfallkonzept und eine frühzeitige Lagebeurteilung enorm wichtig sind. Am «New Orleans meets Zofingen» kam aufgrund eines starken Gewitters erstmals das Notfallkonzept zur Anwendung. Das Gelände musste vorzeitig geräumt werden. Die grosse Trockenheit am «Heitere Open Air» verlangte intensive und laufende Sicherheitsanalysen im Rahmen des Brandschutzes. Auch das schlechte Wetter am Weihnachtsmarkt in Zofingen forderte das Sicherheitsteam.

Ausserordentliche Verkehrskontrollen

Nebst den dienstlichen Verkehrskontrollen wurden an 20 Tagen gezielt Kontrollen mit repressivem Charakter durchgeführt. Kontrolliert wurden die Ablenkung des Fahrzeuglenkers durch Handynutzung, die Sicherung der Ladung und Sichtbarkeit des Fahrzeugs. Bei den Verkehrskontrollen wurden 591 Ordnungsbussen ausgestellt und in zwölf Fällen Fahrzeuglenker an die zuständige Staatsanwaltschaft verzeigt.



Verkehrskontrolle der Regionalpolizei Zofingen

Weitere Informationen: Jahresbericht der Regionalpolizei www.regionalpolizei-zofingen.ch.

Zivilschutzorganisation (ZSO) Region Zofingen

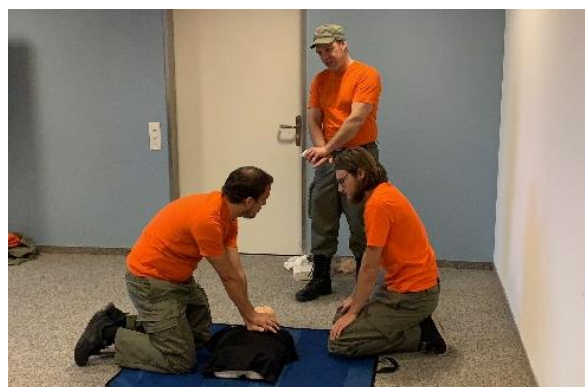
Viele neugeschulte Kaderangehörige unterstützen nun die ZSO Region Zofingen. Die Integration der Zivilschutzangehörigen der ZSO Rothrist ist sehr gut gelungen. Auch die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, insbesondere mit den Feuerwehren, ist auf gutem Wege. In den Wiederholungskursen wurde vor allem der Ernstfall geübt. Die Betreuer leisteten ihre WK-Einsatztage wiederum in den regionalen Alters- und Pflegeheimen. Die Pioniere trainierten ihr Fachhandwerk vor Ort, insbesonde-

re mit Blick auf die Sicherheitsvorschriften. Die Anlage- und Materialwarte absolvierten ihre Wiederholungskurse gemeinsam und waren für den Unterhalt der Zivilschutzanlagen sowie des Materials zuständig.

Zu Gunsten der Gemeinschaft unterstützte die Zivilschutzorganisation den Powerman in Zofingen sowie das Pflegeheim Sennhof und die abz Strengelbach.



Zivilschutzbetreuer mit Bewohnern des abz Strengelbach



Zivilschutzbetreuer bei der Ausbildung

Arbeitssicherheit und Unfallverhütung

2018 wurde von der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (E-KAS) und der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) u. a. Folgendes für die Sicherheit getan:

- Unterstützung mehrerer nationaler und regionaler Kampagnen
- Teilnahme an Weiterbildungskursen (SIBE) und Informationstagungen für bfu-Verantwortliche
- Diverse Sicherheitsberatungen im öffentlichen Bereich der Stadt Zofingen
- Notfallübung und Überprüfung des ausgearbeiteten Notfallkonzeptes des BZZ Zofingen
- Diverse Kontrollgänge und Sicherheitsberatungen auf Anfrage der Bevölkerung

Die Regionalpolizei Zofingen organisierte verschiedene Präventionskampagnen in unserer Region:

Im März 2018 wurden auf dem Schulhausplatz Rothrist 27 Motorfahrzeuge auf ihre Geschwindigkeit und Ausstattung kontrolliert. Zudem unterstützen sie die TCS-Aktion «Helm tragen, aber richtig».

Am 2. Juni 2018 führten die lokale Vereinigung Schule und Elternhaus, IG Pro Velo und die Regionalpolizei eine Veloausbildung für die jüngsten Verkehrsteilnehmenden durch.

Im August fand vor Schulbeginn die Präventionskampagne «Rad steht – Kind geht» statt.

Im Herbst beteiligte sich die Regionalpolizei an den nationalen Präventionskampagnen «Tag des Lichts» und «Made VISIBLE», welche beispielsweise die Verkehrsteilnehmenden auffordert, in der Dämmerung und nachts auf die eigene Sichtbarkeit zu achten.

Regionales Führungsorgan Zofingen (RFO Z)

Im März 2018 wurde dem gesamten Stab des RFO Z das neue Einsatzleitsystem IES vorgestellt. Zudem nahmen die Leitungen des RFO Z sowie der Zivilschutzorganisation Region Zofingen im Mai an der Fachtagung des Schweizerischen Zivilschutzverbands in Olten teil. Ebenfalls im Mai 2018 fand das Kick-off-Meeting bei der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz in Aarau zum Thema Evakuierung statt.

Am 31. Mai 2018 fegten heftige Gewitter über die Region Zofingen. Es erfolgte ein kurzer Unterstützungseinsatz des RFO Z zugunsten der Stützpunktfeuerwehr Zofingen. Im Juni 2018 absolvierte das RFO Z die Übung «Kontakt» des Kantonalen Führungsstabs in Aarau.

Ende August 2018 erfolgten diverse Abspracherapporte mit den Partnerorganisationen wegen der langlebigen Trockenheit. Die Themen waren das Absperren der öffentlichen Feuerstellen sowie die Information der Bürgerinnen und Bürger über die Waldbrandgefahr und das kantonale Feuerverbot. Im September 2018 fand die Schulung der Stabsmitarbeiter des RFO mit den neuen Handfunkgeräten statt. Der Jahresrapport wurde am 25. Oktober 2018 in der Liebegg in Gränichen durchgeführt.

Feuerwehr und Feuerpolizei

2018 war die Stützpunktfeuerwehr Zofingen wieder stark gefordert und hat Ausserordentliches geleistet. Mehrere Unterstützungseinsätze im Stützpunktgebiet, auf den Autobahnen A1 und A2 und im Gemeindegebiet, beanspruchten die Einsatzkräfte.



Grossbrand Industrie Rothrist (21.02.2018)

Im Berichtsjahr wurde die Stadt- und Stützpunktfeuerwehr Zofingen zu 32 Brandfällen, sechs Ölwehreinsätzen, zehn Personen- und zwei Strassenrettungen, 27 Alarmen von Brandmeldeanlagen und 33 verschiedenen Einsätzen aufgeboden.

Die in den letzten Jahren aufgebaute Zusammenarbeit mit den Feuerwehren, Organisationen und Betrieben in der Region Zofingen, kanton- und ausserkanton- hat sich positiv ausgewirkt und bewährt.



Grossbrand Glashütten (09.08.2018)

Die Ausbildungen wurden wiederum einsatzbezogen organisiert und in den verschiedenen Gruppen ausgeführt. Alle 135 Übungstätigkeiten, die 27 Kursbesuche und verschiedene Anlässe konnten für alle zufriedenstellend und unfallfrei abgeschlossen werden.



Einsatzübung Seniorenzentrum (17.09.2018)



Strassenrettungsübung Pfaffnau (26.06.2018)

Mit verschiedenen Nachbarwehren im Stützpunktkreis wurden im Berichtsjahr Detail-, Begehungs-, Einsatz- und Alarmübungen geplant und sehr zufriedenstellend durchgeführt.

Die bestehende Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Oftringen bei Übungen, Einsätzen und Anschaffungen hat sich sehr bewährt. Die Schlagkraft und Tagesverfügbarkeit von benötigten Einsatzkräften konnte verbessert und sichergestellt werden.

Am 7. August 2018 konnten die Verkehrsgruppen der Stützpunktfeuerwehr Zofingen und der Feuerwehr Oftringen ihre gemeinsam beschafften Verkehrsabteilungsfahrzeuge bei der Firma Brändle AG in Wängi TG übernehmen.



Feier zur gemeinsamen Fahrzeugbeschaffung

6.11 Ressort Kultur

Christiane Guyer, Stadträtin

Kulturstelle

Annina Beck löste Mitte Jahr Cécile Vilas als Leiterin des Bereichs Kultur ab. Cécile Vilas wird für ihr grossartiges Engagement herzlich gedankt. Mit dem Leitungswechsel verbunden war eine Anpassung der Organisationsstruktur: Der Bereich Kultur wurde in zwei Abteilungen unterteilt, in die Abteilung Stadtbibliothek und die Abteilung Kultur, welche die Kulturstelle, das Stadtarchiv sowie Musik & Theater umfasst.

In der Kulturförderung konnten 29 Unterstützungsbeiträge gesprochen werden. Neben den «Big Five» wurden auch kleinere kulturelle Veranstaltungen und Projekte unterstützt. Im November wurde zudem der Preis der Stadt Zofingen im Rahmen des Jahreskonzertes der Schenk-Stiftung an den jungen Solisten Valentin Cotton übergeben.



Foto-Collage in der Stadtbibliothek am Kulturerbe-Tag: «Von der Antike über das Mittelalter bis heute»

Am 29. September 2018 fand der Kantonale Kulturerbe-Tag in Zofingen statt. Organisiert von der Kantonsarchäologie unter dem Motto «Den Aargau neu entdecken», wurden zusammen mit den lokalen Partnern – dem Bereich Kultur, der Stadtbibliothek, dem Museum und dem Kunsthaus – neue Blickwinkel auf die Stadt eröffnet.

Für das Neujahrskonzert der Stadt Zofingen am 1. Januar 2018 arbeitete das Salonorchester von argovia philharmonic mit dem Stadtchor Zofingen zusammen und begrüßte das neue Jahr mit Melodien aus den bekanntesten Opern und Operetten.

Stadtbibliothek

Das Lesementoring hat sich 2018 gut etabliert und ist als Angebot bekannt. Im Schuljahr 2017/2018 gab es 22 Mentoring-Paare, im Folgejahr waren es bereits 34. Auch das Leseförderprojekt «Bibliothek und Schulen» (Bi-Schu) hat sich nach der Pilotphase 2017 weiterentwickelt und wurde ein zweites Mal erfolgreich durchgeführt.

Ebenfalls etabliert hat sich das Aktualitäten-Café, das 2018 fünfmal in Zusammenarbeit mit der Alterskommission stattfand. Auch die übrigen Veranstaltungen waren gut besucht: Insgesamt fast 3'000 Teilnehmende besuchten die 127 internen und externen Veranstaltungen. Weiterhin grosser Beliebtheit erfreuten sich die diversen Sprachförderangebote wie der «Värsli-Morge» oder die wöchentlichen «Gschichte für die Chliine».

Besonders zwei Veranstaltungen stiessen im Berichtsjahr auf Interesse: das Gespräch zu Fragen der Übersetzung ins oder aus dem Georgischen im Rahmen der Literaturtage Zofingen und der Vortrag von Dr. Rudolf Gamper zu Geschichten und Inhalten aus dem historischen Buchbestand.



Handschriftenexperte Dr. Rudolf Gamper

Die Bibliothek verzeichnete 240 geöffnete Tage, verteilt auf 430 Halbtage. Mit knapp 73'000 Besucherinnen und Besuchern insgesamt lag die Frequenz etwas unter dem Schnitt der Vorjahre, bedingt durch die geringere Anzahl geöffnete Tage.

Musik & Theater

In der Saison 2017/2018 besuchten 4'630 Zuschauerinnen und Zuschauer die 16 Veranstaltungen von Musik & Theater Zofingen und der Kooperationspartner. Als Besonderheit war

in dieser Spielzeit die Oper «Marie und Robert» des Theater Orchester Biel Solothurn zu sehen, für die der in Zofingen aufgewachsene Autor Hansjörg Schneider das Libretto verfasste. Sehr beliebt im Programm waren der Soloabend von Mike Müller, das englischsprachige Theater «Romeo and Juliet» sowie das Schweizer Kindermusical «Die kleine Hexe».

Stadtarchiv

Im Berichtsjahr fanden rund 60 Konsultationen statt, rund die Hälfte davon vor Ort für die Einsicht in Ehe- oder Geburtenregister für Familienforschung. Zudem gab es etliche Konsultationen alter Ausgaben des Zofinger Tagblatts oder des Zofinger Neujahrsblatts für die Lokalgeschichte.

Der Bestand der Musik-&Theater-Kommission wurde fertig bearbeitet sowie die beiden Familienarchive Hool-Härrli und Max Emanuel Senn-Siegfried ins Stadtarchiv integriert.

Wie im Vorjahr wurden weitere Gesuche des Staatsarchivs des Kantons Aargau für die Aufarbeitung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen bearbeitet.

6.12 Ressort Tiefbau

Andreas Rüeegg, Stadtrat

Kantonsstrassen

Im Spätsommer konnte der sanierte und ausgebaut Abschnitt der Wiggertalstrasse K204 dem Verkehr übergeben werden.

Der Einwohnerrat stimmte dem Strassenbauprojekt für die Aarburgerstrasse K104 mit dem Kreisel Funkenstrasse/Gygerweg nach intensiver Diskussion zu.



Aarburgerstrasse mit Kreisel Funkenstrasse/Gygerweg

Ein weiteres Strassenbauprojekt des Agglomerationsprogramms der 2. Generation – die Verkehrssanierung der Unteren Vorstadt – konnte

mit dem Kanton bereinigt werden. Es soll dem Einwohnerrat 2019 zum Beschluss vorgelegt werden.

Für die Projekte Kreisel Riedtal K104 und die SBB-Niveauübergangssanierung der Aarburgerstrasse K104 wurden Abklärungen im Rahmen eines Vorprojekts erstellt.

Bahnhof/Bahnhofplatz

Der Einwohnerrat stimmte der Aufwertung und Sanierung des Bahnhofplatzes mit Velostation zu. Kernstück bildet die unterirdische Velostation mit 496 Veloabstellplätzen. Gleichzeitig ist vorgesehen, unter der Velostation das bestehende Parkhaus mit 32 Abstellplätzen zu erweitern.



Visualisierung des neu gestalteten Bahnhofplatzes

Gemeindestrassen

Mit der Industrie-Erschliessung in der Unteren Brühl konnte gegen Ende 2018 begonnen werden.

Die Verbundprojekte mit der StWZ Energie AG – Küngoldingerstrasse und Bärenhubel – wurden planerisch vorangetrieben. Die kommunalen Strassenbauprojekte werden in den nächsten Jahren dem Einwohnerrat zur Kreditsprechung vorgelegt.

Nach wie vor umstritten ist die Sanierung der Henzmannstrasse. Die Klärung mittels Planungskrediten für die Herbeiführung eines einheitlichen Geschwindigkeitsregimes auf den beiden Abschnitten der Henzmannstrasse scheiterte im Einwohnerrat.

Langsamverkehr

Die von der Stadt Zofingen im Rahmen des Agglomerationsverkehrs der 3. Generation 2019–2022 eingereichten Massnahmen des Langsamverkehrs hat der Bundesrat im Herbst zugestimmt. Die Beschlüsse der eidgenössischen Räte werden im Frühjahr 2019 erwartet. Parallel dazu werden die Velomassnahmen weiter vorangetrieben.

Verkehrsberuhigung in den Quartieren

Anfang 2018 ist die Verkehrsbeschränkung für die Einführung der Begegnungszone in der Schulhausstrasse rechtskräftig geworden. Nach längeren Rechtsmittelverfahren, in welchen die Stadt obsiegte, konnte im Gebiet Junkermatt und Wuhrmatt die Begegnungszone eingeführt werden. Um die Schulanlagen im Rebberg wurde Tempo 30 eingeführt.

Hochwasserschutz/Renaturierung

Das Thema Hochwasserschutz und Renaturierung hat das Ressort Tiefbau auch 2018 intensiv beschäftigt. Auch wenn Zofingen weitgehend von grösseren Starkregenereignissen verschont blieb, gilt es, die Stadt auf zukünftig heftiger auftretende Niederschläge vorzubereiten. Es zeigte sich in der Vergangenheit, dass die gewachsenen Strukturen der Stadt nur bedingt auf die Bewältigung dieser Ereignisse vorbereitet sind. Diese Erkenntnisse fliessen auch in die Renaturierung und Aufwertung der Gewässer und die GEP-Umsetzung, d. h. in die Optimierung des Abwassersystems, ein. In die Auswertung der Hochwasserereignisse werden auch die Erkenntnisse der Versicherungen aus Schadenfällen einbezogen.

Als neues Planungsinstrument ist im Juli 2018 die vom Bund veröffentlichte Gefährdungskarte Oberflächenabfluss für die ganze Schweiz hinzugekommen. Sie ist eine Planungsgrundlage und hat nicht den gleichen Stellenwert wie die bekannten Gefahrenkarten. Sie ist rechtlich nicht verbindlich und stellt ein vereinfachtes Abbild der Realität dar. Die Schadenanalyse der Aargauischen Gebäudeversicherung AGV belegt, dass der Oberflächenabfluss infolge von Starkniederschlägen für bis zu 50 Prozent der Überschwemmungsschäden verantwortlich sein kann. Die Oberflächenabflusskarte zeigt für Liegenschaftseigentümer auf, wo im schlimmsten Fall mit einer Gefährdung zu rechnen ist.

Mit den beschlossenen GEP-Massnahmen 2018 (hydraulische Kapazitätserweiterung Bleicheweg und Sanierungsarbeiten Abwasserinfrastruktur beim Hirschparkweg) konnte im Sommer begonnen werden. Das Projekt am Dorfbach/Grenzbach konnte abgeschlossen werden. Die Massnahmen an der Wigger sind durch Rechtsmittelverfahren weiter blockiert.

6.13 Ressort Natur, Unterhalt, Stadtmarketing und Sport

Peter Siegrist, Stadtrat

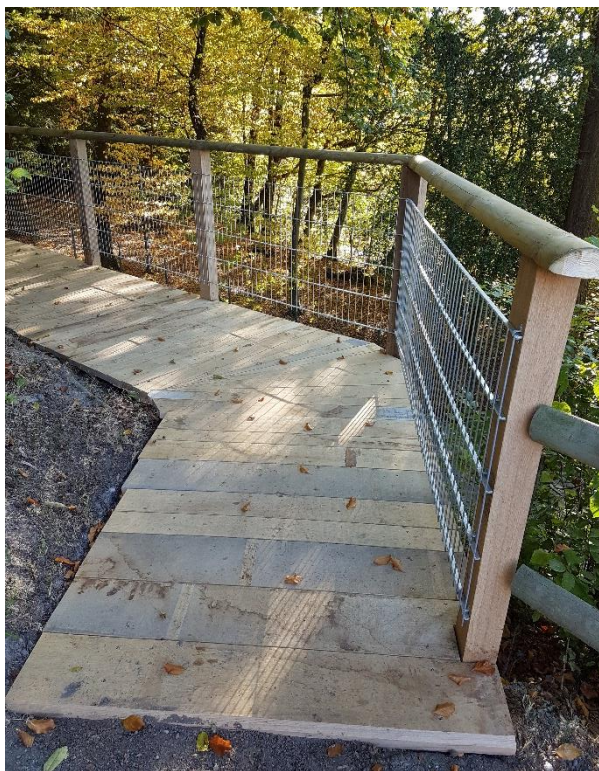
Werkhof

Schwimmbad

Das Schwimmbad war vom 12. Mai bis am 15. September 2018 wie im Vorjahr während insgesamt 126 Tagen geöffnet. Es wurden 88'047 (Vorjahr: 75'789) Besucherinnen und Besucher gezählt. Bestbesuchter Tag war der 1. Juli 2018 mit 3'500 Badegästen (Vorjahr: 11. Juni mit 3'372 Badegästen). Dank dem langen heissen Sommer 2018 ist das Gesamtergebnis im Schwimmbad Zofingen sehr erfreulich ausgefallen. Erfreulich war im Berichtsjahr ebenfalls die Anschaffung von neuen Stühlen und Tischen im Wert von CHF 40'000. Hingegen musste das Schwimmbad am 16. Juli 2018 wegen eines Einbruchs einen halben Tag geschlossen werden.

Allgemeiner Strassenunterhalt

Wie jedes Jahr wurde durch den Werkhof an den Strassen und Wegen verschiedene werterhaltende Unterhaltsarbeiten (Ausfugen von Belagsrissen, Erstellen von Flickteerungen, Instandstellung von Belagsschäden) ausgeführt.



Komplett erneuerter Verbindungssteg für Fussgänger zwischen Eigerweg und Bärenhubel- sowie Oberer Rebbergstrasse



Sanierter Spielplatz am Haselweg

An verschiedenen Strassen erfolgten Belagssanierungen mittels Heissteerungen oder mittels Auftragen von Mikrobelaugen. Folgende Strassenbeläge konnten im Zuge dieser Arbeiten erneuert werden: Mühlegasse, Kanalweg, Kornweg, Stüdlerweg, Hägelerstrasse, Bottenwilerstrasse, Juraweg.

Allgemeiner Kanalisationsunterhalt

Im jährlichen Unterhalt wurden in Teilgebieten der Stadt die Kanalisationsleitungen mit Hochdruck durchgespült und Materialablagerungen beseitigt. Unter Mithilfe des Werkhofs wurden die Strassenabläufe turnusgemäss gesäubert und deren Sammler entleert. Diverse Einlaufschächte wurden mit einer externen Firma im Auftrag des Werkhofes saniert.

Allgemeiner Bachunterhalt

Die Gewässer wurden durch den Werkhof gereinigt und Bacheinläufe von Geschiebe befreit. Verschiedene Hecken entlang der Ufer wurden im Rahmen von Pflegemassnahmen zurückgeschnitten. Die Arbeiten erfolgten im Einvernehmen mit dem Kanton. Die Kosten werden zwischen Kanton und Stadt aufgeteilt.

Fachstelle Natur und Landschaft

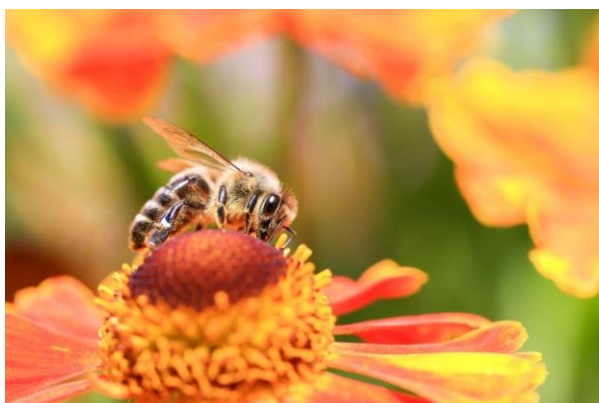
Neobiota

Eine Maturaarbeit in der Kantonsschule Zofingen hatte das Thema Neophytenstrategie in der Gemeinde Zofingen zum Thema. Die erarbeitete Datengrundlage dient der Fachstelle Natur und Landschaft für die Planung und Umsetzung von Massnahmen zur systematischen Bekämpfung des Asiatischen Staudenknöterichs.

Hecken und Ökowieden

Die Qualität und die ökologische Wirkung von Hecken und Ökowieden kann nur durch eine fachgerechte und regelmässige Pflege gewähr-

leistet werden. Zu den Zofinger Massnahmen im Naturschutz leistete der Kanton Aargau im Rahmen des Programmes Natur 2020 Beiträge.



Hecken und Ökowieden sorgen für Biodiversität im Siedlungsraum

Kommission Natur und Landschaft

Die Kommission hat in den drei Sitzungen im Jahr 2018 ihr Pflichtenheft verabschiedet sowie Aufgaben und Verantwortungen in den Teilbereichen Gewässer, Wald, Kulturland und Siedlung an die externen Kommissionsmitglieder verteilt.

Stadtmarketing (inkl. Stadtbüro und Stadtsaal)

Allgemeine Dienstleistungen

Das Tagesgeschäft im Stadtbüro verlief im Berichtsjahr ähnlich den Vorjahren, wobei die Schalter- und Telefonanfragen tendenziell zunahmen, die Verkäufe im Gegenzug leicht sanken.

Ende Jahr war wie erwartet ein deutlicher Mehraufwand im Zusammenhang mit dem Parkkartenverkauf, aufgrund der neuen Regelung für die Mitarbeitenden, feststellbar.

Bedeutend schlechter verkauft wurden die SBB-Tageskarten. Um der Forderung der SBB, die Karten nur an Einwohnende der Bezugs-gemeinde zu verkaufen, nachzukommen, wurde mit der Lancierung der neuen Webseite der Vertrag mit www.tageskarte-gemeinde.ch aufgehoben. Seither werden die Karten ausschliesslich über www.zofingen.ch verkauft. Die Auslastung sank markant von 97 auf 85 Prozent, der Gewinn reduzierte sich um rund CHF 15'000.

Bewilligungswesen

Auf die Überarbeitung des Bewilligungsprozesses wurde dieses Jahr ein besonderer Schwerpunkt gelegt. Mehrere Etappenziele konnten erreicht werden, so wurde die Bewilligung für

den «Weihnachtsmarkt der Sinne» als Pilot in der neuen Form erstellt.

Wege durch Zofingen

Das Projekt zur Realisierung eines Fussgängerwegleitungssystems anlässlich des 200-Jahr-Jubiläums der Zofingia wurde etappenweise und unter Einbezug der Stadtführer, der Kommission Stadtmarketing und der Stadtbildkommission mehrfach dem Stadtrat vorgelegt und befindet sich nun termingerecht kurz vor der Realisierung.

Stadtsaal

Auch im Berichtsjahr konnte der Stadtsaal wieder eine hohe Belegung auf dem Niveau des Vorjahres verzeichnen, was sich auch auf die Finanzen positiv auswirkte. Auf Google My Business (maps.google.com) wurde der Stadtsaal in der Zwischenzeit über 115-mal bewertet und erhielt durchschnittlich 4,3 von 5 Sternen.

Ressort Sport

Schweiz.bewegt/Coop-Gemeindeduell

Neu konnten mittels App und während dem ganzen Monat Mai Bewegungsminuten gesammelt werden. Dadurch steigerte Zofingen seine Bewegungsstunden um rund 44 Prozent. Dennoch wurde die erbrachte Leistung analog dem Vorjahr von einem Mitbewerber, dieses Jahr Uzwil/Oberuzwil, überboten. Zofingen liegt erneut schweizweit auf dem 2. Rang.

Sportlerehrung

Erstmals wurde die Sportlerehrung in der neuen Form anlässlich der Bundesfeier vorgenommen. Stadtrat Peter Siegrist konnte folgende Sportler für ihre hervorragenden Leistungen ehren:

- Markus Graziano, Karate
- Ronni Koechlin, Vollkontakt-Kickboxen
- Jerzy Krawczyk, Leichtathletik



Stadtrat Peter Siegrist im Gespräch mit zwei der geehrten Sportler

StWZ-Bewegungspark

Zusammen mit der Pro Senectute Aargau konnten über die Sommermonate verteilt zehn geführte Trainingseinheiten angeboten werden. Das Angebot wurde genutzt und geschätzt, allerdings war die Teilnehmerzahl jeweils wetterabhängig und eher bescheiden.



Sportgruppenleiter der Pro Senectute Aargau zeigen, wie die Geräte genutzt werden können

6.14 Ressort Alter, Gesundheit und Kinderfest

Rahela Syed, Stadträtin

Alter

Die Fachstelle Alter und Gesundheit im Seniorenzentrum Brunnenhof verzeichnet eine stetig wachsende Nachfrage. Die Bevölkerung schätzt die Möglichkeit von telefonischen Auskünften oder persönlichen Gesprächen rund ums Thema Alter. Besonders interessierten Fragen zur Pflegefinanzierung.

Altersausflug 80plus der Stadt Zofingen

Die Einladung des Stadtrates zum alljährlichen Altersausflug wurde auch dieses Jahr wieder sehr geschätzt. Die Tagesreise mit fast 200 Personen führte auf den Chasseral.



Die Reisegruppe macht sich auf dem Thut-Platz zur Abfahrt bereit



Stadträtin Rahela Syed richtet ein Grusswort an die gutgelaunten Gäste

Vortragsreihe «Rund ums Alter»

Im Herbst lancierte die Alterskommission in Zusammenarbeit mit dem Seniorenzentrum Brunnenhof eine Vortragsreihe, an welcher an drei Abenden aktuelle Fragen rund ums Alter angesprochen wurden: «Was passiert, wenn die eigenen Eltern plötzlich hilfsbedürftig werden?», «Wer zahlt die Kosten für ein Zimmer im Seniorenzentrum?» oder «Wie weiter, wenn die pflegenden Angehörigen selber an Grenzen stossen?». An den mit durchschnittlich 60 Personen gut besuchten Anlässen konnten diverse Fragen zu den jeweiligen Themen beantwortet werden.

Gesundheit

Im Bereich Gesundheit stand das Jahr ganz im Zeichen der Neugründung der Spitex Region Zofingen AG. Die bisherigen Spitex-Organisationen der Gemeinden Murgenthal, Oftringen, Rothrist, Strengelbach-Brittnau-Vordemwald und Zofingen haben sich zu einer gemeinsamen Aktiengesellschaft mit Sitz in Vordemwald zusammengeschlossen. Um dem wachsenden Bedürfnis der Bevölkerung nach einer persönlichen Pflege und Betreuung zu Hause möglichst rund um die Uhr entsprechen zu können, werden die bisherigen Stützpunkte vor Ort beibehalten. Damit ist die Region Zofingen bestens auf den demographischen Wandel vorbereitet: In den nächsten Jahren ist mit einem deutlichen Anstieg der älteren und alleinlebenden älteren Menschen zu rechnen.

Die spitalzofingen ag, als Tochtergesellschaft der Kantonsspital Aarau AG, stellte weiterhin zuverlässig die Grund- sowie die Notfallversorgung in der Region Zofingen sicher. Im Herbst konnte direkt neben dem Spital eine Klinik der aarReha Schinznach eröffnet werden. Damit konnten Kapazitätsengpässe für Patientinnen

und Patienten im Reha-Bereich geschlossen werden.

Seniorenzentrum

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleiterin Gisela Henzmann verliess das Seniorenzentrum Zofingen. Die Stelle blieb bis Ende 2018 vakant. Die Funktion wurde interimistisch von Doris Schmid, stellvertretende Geschäftsleiterin und Leiterin Verwaltung, übernommen. Sie bildet zusammen mit Gabriele Breusch (Leiterin Pflege und Betreuung) und Silvia Stanzel (Leiterin Hotellerie) die Geschäftsleitung des Seniorenzentrums Zofingen.

Personal

Zum Jahresende füllten 175 (Vorjahr 153) Mitarbeitende rund 112 (Vorjahr 109) Vollzeitstellen aus. Davon wurden 18 Lernende sowie acht Praktikantinnen und Praktikanten im Pflegebereich sowie fünf Lernende in der Hotellerie beschäftigt.

Bewohnerinnen und Bewohner

Sowohl der moderne Brunnenhof mit seinen Einzel- und Paarzimmern als auch der heimelige Tanner waren gut ausgelastet. Die gesamt 126 Zimmer waren durchschnittlich zu 96,22 Prozent belegt (44'246 Pensionstage).



Edith und Willy Müller sind im Tanner zu Hause. Für das Ehepaar Müller ist die Abteilungsweihnacht eine der schönsten Veranstaltungen im Seniorenzentrum Zofingen

Bei Pflegeheimen lässt sich in den letzten Jahren feststellen, dass die Aufenthaltsdauer immer kürzer wird. Noch vor einer Generation war es keine Seltenheit, dass jemand 10 oder 20 Jahre im Heim lebte. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt heutzutage bei ein bis zwei Jahren.

Im Jahr 2018 wurden 40 Todesfälle (Vorjahr 45) verzeichnet. 71 Personen (Vorjahr 56) wurden neu aufgenommen, davon waren 24 befristete Aufenthalte (Vorjahr 17). Fünf Be-

wohnerinnen und Bewohner verstarben bereits innerhalb von zehn Tagen nach ihrem Eintritt.

Das Durchschnittsalter aller Bewohnerinnen und Bewohner im Jahr 2018 betrug 87,1 Jahre (Vorjahr 86,5). Die älteste Bewohnerin durfte ihren 101. Geburtstag und eine weitere Bewohnerin ihren 100. Geburtstag feiern.



Bewohnerin Gertrud Bühler und die Fachangestellte Gesundheit Hairije Haliti geniessen die Schifffahrt auf dem Hallwilersee, Ziel des Bewohnerausfluges 2018

Alterswohnungen Rosenberg

In den im Herbst 2017 erstbezogenen 38 Alterswohnungen Rosenberg kam es 2018 bereits zu mehreren Mieterwechseln aufgrund von Todesfällen oder durch einen erneuten Umzug der Mieterin oder des Mieters. Die Wohnungen konnten jedoch lückenlos wieder vermietet werden.

Kinderfest

Das Zapfenstreichkonzert am Vorabend des Kinderfests fand erstmals auf dem Niklaus-Thut-Platz statt, auf der grossen, gedeckten Bühne, welche vom vorangehenden New-Orleans-Festival genutzt wurde. Ebenfalls zum ersten Mal wurden das Kadettenwettschiessen in der Kinderfestwoche und die Siegerehrung während des Zapfenstreichkonzerts durchgeführt.



Beim Umzug: Gute Laune trotz Regen

Bei strömendem Regen wurden bei der Tagwache am kommenden Morgen auf dem Heitern elf Kanonenschüsse abgefeuert. Während des Umzugs der blumengeschmückten Kinder und der Behörden durch die Altstadt wurden die Regentropfen aber weniger, und am Nachmittag konnten das Gefecht und die Tanzvorführungen unter freiem Himmel auf dem Heitern stattfinden.

Für eine weitere Premiere sorgte die ZT Medien AG durch die Live-Übertragung des Umzugs und der Feier in der Kirche. Sie machte ein Herzstück des Fests für ein breites Publikum erstmals erlebbar: Die sehr persönliche Ansprache der Kinderfestrednerin Corina Fride- rich, die Lieder der Schulkinder und die rührende Verabschiedung von Heinz Bryner, welcher 28 Jahre den Kinderfestchor leitete.



Kinder von der ersten Klasse bis zur Oberstufe sangen an der Feier in der Kirche

7. Finanzen im Überblick

7.1 Allgemeines

Gesamtübersicht Rechnung 2018 in CHF	Umsatz Erfolgsrechnung	Selbst- finanzierung	Netto- investitionen	Finanzierung minus = Fehlbetrag plus = Überschuss	Nettoschuld minus = Netto- vermögen plus = Nettoschuld
Gesamttotal	99'924'173	12'979'870	12'276'492	703'378	38'970'784
Einwohnergemeinde	74'834'988	11'347'995	10'774'962	573'033	9'303'233
Abwasserbeseitigung	3'211'499	176'163	401'300	- 225'137	- 4'242'559
Abfallwirtschaft	1'079'479	47'153	0	47'153	- 1'356'337
Heilpädagogische Schule	5'738'846	256'098	0	256'098	917'247
Seniorenzentrum	14'337'811	843'192	0	843'192	23'033'586
Alterswohnungen	721'550	309'269	1'100'230	- 790'961	11'315'613

Die Verwaltungsrechnung ist gegliedert in die Erfolgsrechnung und in die Investitionsrechnung. Der Saldo aus diesen beiden Rechnungen zeigt auf, ob in einem Jahr ein Finanzierungsüberschuss oder ein -fehlbetrag erwirtschaftet worden ist. In der Bilanz sind sämtliche Vermögenswerte und Schulden enthalten, woraus sich die Nettoschuld berechnen lässt. Die Jahresrechnung umfasst nebst der Einwohnergemeinde auch mehrere Spezialfinanzierungen, welche ihre Aufgaben durch zweckbestimmte Gebühren und nicht aus Steuermitteln finanzieren.

Einwohnergemeinde

Die Erfolgsrechnung 2018 der Einwohnergemeinde exklusive Spezialfinanzierungen schliesst mit einem positiven operativen Ergebnis von CHF 4,64 Mio. (Vorjahr CHF 3,68 Mio.) ab. Dank einem ausserordentlichen Ertrag von CHF 3,31 Mio. beträgt der Ertragsüberschuss sogar CHF 7,95 Mio.

Folgende einmaligen Sonderfaktoren haben das Ergebnis wesentlich beeinflusst:

- Vom Kanton sind nachträglich aus der Abrechnung 2017 nicht budgetierte Beiträge nach SPG (Sozialhilfe- und Präventionsgesetz) an die Ausgaben für Alimen-tenbevorschussung, Elternschaftsbeihilfe und Sozialhilfe in der Höhe von total CHF 0,61 Mio. eingetroffen.
- Von der Postauto AG konnte eine Rückerstattung für in den Vorjahren zu viel bezogene Subventionen in der Höhe von CHF 0,13 Mio. vereinnahmt werden.

- Die Neubewertung der Gebäude des Finanzvermögens führte zu einem buchmässigen Ertrag von CHF 0,30 Mio.
- Es konnte eine nicht budgetierte Erbschaft in der Höhe von CHF 0,21 Mio. empfangen werden.
- Das Verfahren mit der APK konnte abgeschlossen werden. Aus der Auflösung von nicht benötigten Rückstellungen resultierte ein einmaliger, ausserordentlicher Ertrag von CHF 3,31 Mio.

Ohne die oben erwähnten einmaligen Sonder-effekte hätte das operative Ergebnis CHF 3,39 Mio. betragen. Dieser bereinigte Wert entspricht im Vergleich zum Budget einer deutlichen Verbesserung um CHF 1,73 Mio. Zu dieser positiven Abweichung geführt hat nebst den um CHF 0,50 Mio. höheren Steuererträgen vor allem eine durchwegs hohe Budgetdisziplin auf der Aufwandseite. Sowohl der Personal- als auch der Sachaufwand fielen um CHF 0,68 Mio. bzw. CHF 0,85 Mio. wesentlich tiefer aus als budgetiert. Auch der Finanzertrag ist dank einer höheren Dividende der StWZ um CHF 0,97 Mio. höher ausgefallen. Negativ auf das Ergebnis ausgewirkt haben sich hingegen die nicht direkt beeinflussbaren Beiträge an den Kanton für die Pflegefinanzierung, welche um CHF 0,36 Mio. höher ausfielen, und die Ausgaben für die Sozialhilfe (ohne Berücksichtigung des Kantonsbeitrags nach Sozialhilfe- und Präventionsgesetz), welche gar um CHF 0,76 Mio. über Budget lagen.

Aus der Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde resultieren Nettoinvestitionen von CHF 10,77 Mio. (Vorjahr: CHF 8,90 Mio.) gegenüber budgetierten CHF 12,91 Mio.

Bei einer Selbstfinanzierung von CHF 11,35 Mio. (Vorjahr: CHF 6,47 Mio.; Budget: CHF 4,95 Mio.) und Nettoinvestitionen von CHF 10,77 Mio. resultiert ein Finanzierungsüberschuss von CHF 0,57 Mio. (Budget: Finanzierungsfehlbetrag von CHF 7,96 Mio.). Die Nettoschuld sinkt per 31.12.2018 auf CHF 9,30 Mio.

Abwasserbeseitigung

Die Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0,01 Mio. gegenüber einem Ertragsüberschuss von CHF 0,01 Mio. im Rahmen des budgetierten Ergebnisses ab. Aufgrund der weiter gesunkenen Abwassermenge fielen sowohl die Erträge (Verbrauchsgebühren) als auch die Aufwendungen (Beitrag an ARA Oftringen) deutlich tiefer aus als budgetiert. Aus der Investitionsrechnung resultieren Nettoinvestitionen von CHF 0,40 Mio., welche nach Abzug der Selbstfinanzierung von CHF 0,18 Mio. für einen Finanzierungsfehlbetrag von CHF 0,23 Mio. gesorgt haben. Das Nettovermögen reduziert sich per 31.12.2018 auf immer noch stattliche CHF 4,24 Mio.

Abfallwirtschaft

Mit einem Ertragsüberschuss von CHF 0,05 Mio. schliesst die Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft leicht besser als prognostiziert ab. Das Vermögen hat sich dadurch per 31.12.2018 auf CHF 1,36 Mio. erhöht.

Heilpädagogische Schule (HPS)

Dank einer sehr guten Auslastung schliesst die Rechnung der Spezialfinanzierung Heilpädagogische Schule mit einem operativen Überschuss von CHF 0,16 Mio. positiv ab (Vorjahr: CHF 0,13 Mio.). Die Nettoschuld beträgt per 31.12.2018 noch CHF 0,92 Mio.

Seniorenzentrum

Die Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung Seniorenzentrum schliesst bei einem Umsatz von CHF 14,34 Mio. mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0,12 Mio. ab (Vorjahr: Ertragsüberschuss von CHF 0,41 Mio.). Im Vergleich zum Budget, welches einen Ertragsüberschuss von CHF 0,05 Mio. prognostizierte, fiel das Ergebnis um CHF 0,17 Mio. schlechter aus. Während der Aufwand um CHF 0,05 Mio. unter dem Budget gehalten werden konnte, verfehlte der Ertrag das Budget um CHF 0,23 Mio. Vor allem im Sachaufwand konnten wesentliche Einsparungen erzielt werden – demgegenüber sind beim Personalaufwand höhere Kosten angefallen als erwartet. Für den tieferen Ertrag verantwortlich sind hauptsächlich die Erträge aus Pflege taxen, welche das Budget um CHF 0,24 Mio. und den Vorjahreswert um CHF 0,23 Mio. verfehlt haben. Die Nettoschuld per 31.12.2018 reduziert sich dank der im Jahr 2018 generierten Selbstfinanzierung um CHF 0,84 auf CHF 23,03 Mio.

Alterswohnungen

Die Rechnung der Spezialfinanzierung Alterswohnungen umfasst zum ersten Mal ein volles Betriebsjahr. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0,02 Mio. (Budget: Ertragsüberschuss von CHF 0,01 Mio.). Trotzdem ist das Ergebnis erfreulich, da zu Lasten der Erfolgsrechnung 2018 die aktivierten Initialkosten vollständig abgeschrieben wurden. Im Vergleich zum Budget ergaben sich dadurch einmalige Mehraufwendungen von CHF 0,08 Mio. Dank der sehr hohen Auslastung sind die Mietzinserträge um CHF 0,06 Mio. höher ausgefallen. Der Aufwand – mit Ausnahme der Abschreibung der Initialkosten – konnte im Rahmen des Budgets gehalten werden. Bei Nettoinvestitionen von CHF 1,10 Mio. und einer Selbstfinanzierung von CHF 0,31 Mio. resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 0,79 Mio. Die Nettoschuld erhöht sich per 31.12.2018 auf CHF 11,32 Mio.

7.2 Erfolgsrechnung

Ergebnisse der einzelnen Abteilungen

Abteilung	Nettoaufwand in CHF		Abweichung	
	Effektiv	Geplant	in CHF	in %
0 Allg. Verwaltung	4'274'536	4'418'580	- 144'044	- 3,3
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'724'653	1'826'450	- 101'797	- 5,6
2 Bildung	9'989'402	10'504'720	- 515'318	- 4,9
3 Kultur, Sport und Freizeit	3'452'238	3'774'090	- 321'852	- 8,5
4 Gesundheit	3'450'985	3'129'560	+ 321'425	+ 10,3
5 Soziale Sicherheit	8'346'081	8'708'120	- 362'039	- 4,2
6 Verkehr	1'751'582	1'790'670	- 39'089	- 2,2
7 Umweltschutz und Raumordnung	769'826	716'230	+ 53'596	+ 7,5
Total Nettoaufwand Abteilungen 0-7	33'759'302	34'868'420	- 1'109'118	- 3,2

Abteilung	Nettoertrag in CHF		Abweichung	
	Effektiv	Geplant	in CHF	in %
8 Volkswirtschaft	59'036	53'620	+ 5'416	+ 10,1
9 Finanzen und Steuern	41'652'135	36'476'140	+ 5'175'995	+ 14,2
Total Nettoertrag Abteilungen 8/9	41'711'170	36'529'760	+ 5'181'410	+ 14,2

Abteilung	Rechnungsergebnis in CHF		Abweichung	
	Effektiv	Geplant	in CHF	in %
Gesamtergebnis	7'951'868	1'661'340	+ 6'290'528	+378,6
davon ausserordentlich	3'312'869	0	+ 3'312'869	
Operatives Ergebnis	4'638'999	1'661'340	+ 2'977'659	+179,2

Ergebnis der Einwohnergemeinde

Bei der Einwohnergemeinde (exklusive Spezialfinanzierungen) resultiert bei einem betrieblichen Aufwand von CHF 60'792'512 und einem betrieblichen Ertrag von CHF 61'606'786 ein Überschuss aus der betrieblichen Tätigkeit von CHF 814'275. Budgetiert war ein Defizit von CHF 1'138'180, womit das betriebliche Ergebnis um CHF 1'952'455 besser ausgefallen ist.

Aus der Finanzierung resultiert ein Überschuss von CHF 3'824'724, budgetiert waren CHF 2'799'520. Somit resultiert ein positives operatives Ergebnis von CHF 4'638'999, welches um CHF 2'977'659 besser ausgefallen ist als prognostiziert.

Zusammen mit dem ausserordentlichen Ertrag von CHF 3'312'869 resultiert ein Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von 7'951'868.

Die Jahresrechnung 2018 profitierte von mehreren einmaligen Sondereffekten, welche das Ergebnis positiv beeinflusst haben (siehe auch Kapitel 7.1).

Auswertung Kennzahlen

Die Finanzkennzahlen können entweder mit oder ohne Spezialfinanzierungen berechnet

werden. Aussagekräftiger sind die Kennzahlen der Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen. In der Folge werden diese Werte kommentiert:

Nettoschuld je Einwohner

Die Nettoschuld ist eine zentrale Kennzahl, welche noch gleich berechnet wird wie im Zeitalter von HRM1. Diese berechnet sich aus der Differenz zwischen dem Eigenkapital und dem Verwaltungsvermögen und sagt aus, welcher Anteil des Verwaltungsvermögens nicht durch Eigenkapital abgedeckt ist. Per 31.12.2018 beläuft sich die Nettoschuld der Einwohnergemeinde auf CHF 9'303'233 (2017: 10'192'672). Per Ende 2018 beträgt die Nettoschuld pro Einwohner damit CHF 800.07 (31.12.2017: 883.25) und hat sich im Vorjahresvergleich leicht verbessert. Eine Pro-Kopf-Verschuldung bis CHF 2'500 wird als noch tragbar beurteilt, falls die finanzielle Leistungsfähigkeit, respektive eine genügende Selbstfinanzierung, gegeben ist. Für die Einwohnergemeinde Zofingen wäre demnach ein Anstieg der Nettoschuld auf rund CHF 29 Mio. immer noch tragbar, sofern eine konstante Selbstfinanzierung von mind. CHF 6 Mio. erzielt wird.

Nettoverschuldungsquotient

Diese Prozentzahl zeigt an, welcher Anteil vom Fiskalertrag abzüglich Finanzausgleichszahlung erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Ein Nettoverschuldungsquotient von unter 100 % weist auf eine kurze Bindungsdauer hin, er sollte nicht über 150 % betragen. Mit einem Quotienten von 26,17 % (2017: 27,63 %) weist die Einwohnergemeinde Zofingen nach wie vor einen sehr guten Wert aus.

Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil zeigt an, welcher Anteil des laufenden Ertrages durch den Nettoszinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Ein Wert bis 4 % ist gut, der Anteil sollte nicht über 9 % steigen. Zofingen weist mit - 0,99 % (2017: - 0,71 %) einen sehr guten Wert aus.

Eigenkapitaldeckungsgrad

Das relevante Eigenkapital der Einwohnergemeinde Zofingen beträgt per 31.12.2018 CHF 134'851'625. Der Eigenkapitaldeckungsgrad zeigt an, welche frei verfügbaren Reserven zur Deckung allfälliger Defizite bestehen. Ein Eigenkapitaldeckungsgrad von über 100 % weist auf einen hohen Reservebestand hin, der Deckungsgrad muss jedoch mindestens 30 % betragen. Mit einem Deckungsgrad von 216,44 % (2017: 209,77 %) weist die Einwohnergemeinde Zofingen auch hier einen sehr guten Wert aus, welcher um mehr als das 7-fache über dem Mindestwert liegt. Die Kennzahl des Eigenkapitaldeckungsgrads wird mit der per 01.01.2019 in Kraft getretenen Änderung des Gemeindegesetzes ersatzlos aufgehoben und somit für die Jahresrechnung 2018 zum letzten Mal berechnet.

Selbstfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, welchen Anteil der Investitionen im laufenden Jahr aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten. Idealerweise sollte der Wert 100 % betragen, der Anteil sollte aber nicht unter 50 % liegen. Jährliche Schwankungen sind nichts Ungewöhnliches, da die Nettoinvestitionen von Jahr zu Jahr stark differieren können. Langfristig sollte ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden, damit die Schuldensituation im Griff gehalten werden kann. Der Selbstfinanzierungsgrad des Rechnungsjahres 2018 befindet sich mit 105,32 % (2017: 72,71 %) – auch dank den in der Erfolgsrechnung 2018 enthaltenen einmaligen positiven Sondereffekten – im idealen Bereich.

Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil zeigt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit). Ein Selbstfinanzierungsanteil von über 20 % weist auf ein hohes Investitions-/Amortisationspotenzial hin. Der Anteil sollte nicht unter 10 % betragen. Der Selbstfinanzierungsanteil 2018 der Einwohnergemeinde Zofingen von 16,37 % (2017: 9,81 %) ist zufriedenstellend.

Kapitaldienstanteil

Diese Kennzahl zeigt, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden Spielraum hin. Ein Wert bis 5 % ist gut, der Anteil sollte nicht über 15 % betragen. Der Wert für die Zofinger Jahresrechnung 2018 von 4,64 % (2017: 4,88 %) ist gut.

7.3 Investitionsrechnung

Investitionen Einwohnergemeinde/ Spezialfinanzierungen in CHF	Realisie- rungsgrad	Bruttoinvestitionen Rechnung 2018	Bruttoinvestitionen Budget 2018	Nettoinvestitionen Rechnung 2018
Gesamttotal	89,3 %	13'221'472	14'803'000	12'276'492
Einwohnergemeinde	84,0 %	10'907'602	12'978'000	10'774'962
Abwasserbeseitigung	87,0 %	1'213'640	1'395'000	401'300
Abfallwirtschaft		0	0	0
Heilpädagogische Schule	0,0 %	0	300'000	0
Seniorenzentrum		0	0	0
Alterswohnungen	846,3 %	1'100'230	130'000	1'100'230

Die wichtigsten Investitionen (über CHF 150'000)	Betrag
Einwohnergemeinde	
Militärunterkunft Rosengarten: Sanierung, Wiederherstellung nach Unwetterschäden	324'547
Quartierschulhaus BZZ: Realisierung Neubau	7'329'858
Quartierschulhaus Mühlethal: Realisierung Sanierung/Erweiterung	371'559
Oberstufenzentrum Rebberg: Studienauftrag	178'514
Güterstrasse/Untere Grabenstrasse K104: Erstellung Kreisel, Beitrag an Kanton	228'600
Bahnhofplatz: Aufwertung und Sanierung mit Velostation	286'880
K204 Wiggertalstrasse: Erneuerung und Aufwertung, Beitrag an Kanton	459'720
Vordere Hauptgasse bis Anschluss Gerbergasse: Sanierung und Aufwertung	230'091
Parkplätze Pulverturm/Gerbergasse: Sanierung	189'860
Abwasserbeseitigung	
Zustandserfassung und Erstellung eines Abwasserkatasters für die Hausanschlüsse (abzgl. Beiträge)	229'133
GEP 2016: Diverse Sanierungsprojekte	167'539
GEP 2017: Diverse Sanierungsprojekte	208'441
Neubau Abwasserleitung Bleicheweg	239'554
Alterswohnungen	
Erstellung Alterswohnungen Rosenberg	1'100'230

8. Projekte und Investitionen

Stand der Projekte aus der Investitionsrechnung

8.1 Einwohnergemeinde

IR 4.0222.5060.04 Erneuerung Informatik-Strukturen (Mehrjahresprogramm 2018 ff)

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

Stand: Die Erneuerungsarbeiten gemäss Mehrjahresprogramm konnten plangemäss umgesetzt werden, der für 2018 eingestellte Betrag wurde grösstenteils beansprucht.

IR 4.0222.5060.05 Ausbau Stadtarchiv

Christiane Guyer, Stadträtin

Stand: Der Ausbau des physischen Stadtarchivs wurde aus Gründen der Prioritätensetzung ins Jahr 2022 verschoben.

IR 4.0222.5200.00 Digitale Geschäftsverwaltung und Langzeitarchivierung

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

Stand: Es wurde 2018 eine Gesamtsicht auf die Themen der digitalen Transformation erarbeitet und vom Stadtrat verabschiedet. Aufgrund der Prioritätenfolge musste dieses Ziel verschoben werden.

IR 4.1500.5060.00 Ersatzbeschaffung Fahrzeuge/Geräte

Christiane Guyer, Stadträtin

Stand: Das Verkehrsabteilungsfahrzeug wurde gemeinsam mit der Gemeinde Oftringen beschafft.



Neues Verkehrsabteilungsfahrzeug

IR 4.1610.5040.00 Militärunterkunft Rosengarten: Sanierung/Wiederherstellung nach Unwetter

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Die beim Unwetter am 8. Juli 2017 total zerstörte Militärunterkunft konnte termingerecht im Juni 2018 wieder dem Betrieb übergeben werden. Die Anlage wurde im gleichen Zuge angemessen modernisiert und erfreut sich nun bei Privaten und dem Militär grosser Beliebtheit. Der vom Stadtrat gesprochene Kredit von CHF 187'267 wird voraussichtlich eingehalten werden können. Die Rückmeldungen der Nutzer sind durchwegs positiv. Die vermeintliche Kreditüberschreitung rührt aus den noch offenen Rückerstattungen der Gebäudeversicherung. Die Schlussabrechnung erfolgt im Februar 2019.



Die totalsanierte Militärunterkunft empfängt die Nutzer in neuem Glanz, robust, aber modern

IR 4.2130.5060.01 Schulinformatik: Ersatzbeschaffungen

Dominik Gresch, Stadtrat

Stand: Die strategische Grundlage der Zofinger Schulinformatik bildet das «Informatikkonzept der Schule Zofingen». Dieses geht von einem Erneuerungszyklus der Hardware von fünf Jahren aus. Der Investitionsplan sah 2018 für die Ersatzbeschaffungen CHF 140'000 vor. Die gemäss langfristigem Erneuerungsplan für das Berichtsjahr vorgesehenen Beschaffungen (u. a. Ablösung Server Gemeindeschulhaus (GMS), Erneuerung Arbeitsstationen GMS/Bez 2. Etap-

pe, Teilerneuerung Netzwerk-Komponenten 3. Etappe, Teilerneuerung Laptop-Pool GMS 2. Etappe sowie Inbetriebnahme eines neuen Backup-Servers) konnten vollumfänglich, fristgerecht und unter Einhaltung des Kostenrahmens umgesetzt werden.

IR 4.2170.5040.05 Neubau Quartierschulhaus BZZ: Realisierung

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Das Projekt ist terminlich, qualitativ und finanziell sehr gut auf Kurs.



Das Quartierschulhaus BZZ hat an der Aufrichte im Mai 2018 mit seinen drei Geschossen die maximale Höhe erreicht

IR 4.2170.5040.11 Quartierschulhaus Mühlethal: Erneuerung Wärmeenerzeugung/Erneuerung und Erweiterung Schulanlagen BZZ: Realisierung

Rahela Syed, Stadträtin

Stand: Die Fertigstellungsarbeiten und Abnahmen konnten erfolgreich und im Rahmen des Budgets abgeschlossen werden.

IR 4.2170.5040.22 Bezirksschulhaus: Realisierung Flachdachsanierung Klassentrakt

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Die Planung wird 2019 und die Ausführung 2020 durchgeführt.

IR 4.2170.5040.25/4.2170.5040.26 Oberstufenzentrum Rebberg: Studienauftrag und Projektierung

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Die fünf bestqualifizierten Planerteams präsentierten im März 2018 erste Projektentwürfe. Einige vielversprechende Ideen liessen sich aber wegen der Wettbewerbsvorgabe, die architekturhistorisch bedeutungsvolle Turnhalle zu erhalten, nicht umsetzen. Aufgrund dessen

sahen sich die Verantwortlichen zu einem Zwischenstopp des Wettbewerbs veranlasst, um zu prüfen, ob am Kriterium «Erhalten der bestehenden Bezirksschulturnhallen» festgehalten werden muss. Nach vertieften Abklärungen kam der Stadtrat zum Schluss, dass auf das Kriterium verzichtet werden soll. Damit bestehen mehr Optionen, um die neuen Gebäude des Oberstufenzentrums optimal anzuordnen. Der Zwischenstopp wurde auch für zusätzliche Vorabklärungen und einen intensiven Austausch zwischen Projektverantwortlichen, Schulleitung, Fachleuten, Anwohnern und weiteren Involvierten genutzt. Dadurch konnte das Anforderungsprofil des neuen Oberstufencampus nochmals geschärft und beispielsweise der Raumbedarf weiter präzisiert werden. Die Fortsetzung des Wettbewerbs setzt einen Zusatzkredit von CHF 190'000 voraus. Dieser wird an der Einwohnerratssitzung vom März 2019 beraten.

IR 4.2170.5040.40 Bildungszentrum Zofingen BZZ – Erweiterte Instandsetzung und Umnutzung HPS: Projektierung

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

Stand: Die Zofinger Stimmberechtigten haben am 25. November 2018 mit 88 Prozent Ja-Stimmen der Sanierung des BZZ zugestimmt. Die Muster für die Fenster und Fassadendetails sind erstellt. Die Vorbereitungen für die Planersubmission laufen. Die eigentliche Planung der Umbauarbeiten und für jene der Sanierung der HPS erfolgt zwischen April und Juli 2019, die Bauausführung zwischen Juli 2019 und Februar 2020.

IR 4.3210.5040.02 Stadtbibliothek: Umbau zu Publikumsräumen

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: In Zusammenarbeit zwischen dem Bereich Hochbau und Liegenschaften und der Stadtbibliothek konnte eine kostengünstige und gleichzeitig kundenorientierte Lösung gefunden werden, ohne dass die bestehende Compactus-Anlage ausgebaut und gezügelt werden muss. Die Anpassungen im Dachgeschoss erfolgen im Rahmen der laufenden Rechnung.

IR 4.3291.5040.00 Stadtsaal: Projektierung Erneuerung Infrastruktur

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Aufgrund des personellen Unterbestandes im Bereich Hochbau und Liegenschaften, der Reorganisationsmassnahmen und der Nachbearbeitung der Unwetterschäden konnte das Projekt aus Kapazitätsgründen nicht gestartet werden.

IR 4.3410.5040.03 Sportzentrum Trinermatten: Instandsetzung Anlagen

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Im Rahmen der Leichtathletik-Schweizermeisterschaften wurden diverse Anlagenteile in Stand gesetzt. So wurde die Kugelstossanlage ersetzt, und die Diskusanlage und die Stabhochsprunganlage wurden erneuert. Die 400-m-Rundbahn musste gereinigt und neu markiert werden. Die Beschallungsanlage wurde zu Gunsten der besseren Akustik und zur Reduktion der Immissionen auf die Nachbarschaft modernisiert. Das Projekt konnte erfolgreich mit einer Kreditunterschreitung von CHF 11'741 abgeschlossen werden. Die vom Sportfond Aargau (Swisslos) ausbezahlte Subvention von 40 Prozent ist dabei nicht berücksichtigt.



Mujinga Kambundji gelang im Juli 2018 auf der Trinermatten in Zofingen der Schweizer Rekord über 100 m

IR 4.4210.5540.01 Beteiligung an der Spitex Region Zofingen AG

Rahela Syed, Stadträtin

Stand: Die Spitex Region Zofingen AG wurde Ende 2018 gegründet und das Aktienkapital von CHF 105'000 einbezahlt. Am 1. Januar 2019 hat sie ihren Betrieb aufgenommen.

IR 4.6130.5040.01 Kantonsstrassen: Lärmschutzprojekte

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Die Strassenlärmsanierung der Kantonsstrassen K104 und K233 liegt im Entwurf vor.

Die Erarbeitung hat sich verzögert. Die öffentliche Auflage ist für 2019 vorgesehen.

IR 4.6130.5610.01 Hauptstrasse Mühlethal (K315), Geiserstrasse bis Linden

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Zurzeit werden die während der öffentlichen Auflage eingegangenen Einwendungen behandelt und das Strassenbauprojekt bereinigt.

IR 4.6130.5610.06 Aarburgerstrasse (K104), BGK Plus, Unterer Stadteingang bis Funkenstrasse

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Nach der Zustimmung des Einwohnerrats im Oktober 2018 wird das Strassenbauprojekt bereinigt. Anschliessend kann die öffentliche Auflage erfolgen.

IR 4.6130.5610.07 Verkehrssanierung Untere Vorstadt (K104/K315), Umlegung Kantonsstrasse, Knotensanierung

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Das Strassenbauprojekt für die Verkehrssanierung der Unteren Vorstadt liegt im Entwurf vor. Der Einwohnerrat wird 2019 über den Bruttoinvestitionskredit befinden.

IR 4.6130.5610.08 Kreisel Henzmannstrasse: Belagssanierung

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Aufgrund einer Projektanpassung hat der Kanton das Strassenbauprojekt nochmals öffentlich aufgelegt. Der Baubeginn ist für die zweite Hälfte 2019 vorgesehen.

IR 4.6130.5610.13 BGK Untere Grabenstrasse/Aufwertung Bahnhofplatz, Gemeindeanteile

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Nach der Zustimmung des Einwohnerrates im November 2018 wird die Vorlage für die Volksabstimmung vom Mai 2019 vorbereitet.

IR 4.6130.5610.15 Untere Brühlstrasse (NK204): Belagssanierung

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Die Bauarbeiten konnten weitgehend abgeschlossen werden. 2019 wird noch eine Trottoir-Lücke geschlossen.



Belageinbau Mühlemattstrasse

IR 4.6130.5610.16 Knoten Lanz (K104): Anpassung Gebiet Zofingen

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Die Nachbargemeinde hat den Bruttoinvestitionskredit für den Knotenausbau noch nicht beschlossen.

IR 4.6130.5610.17 Aufwertung Aarburgerstrasse (K104), Sanierung SBB-Niveauübergang

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Der Kanton erstellt mit den beiden Gemeinden Oftringen und Zofingen zusammen ein Vorprojekt für die SBB-Niveauübergangssanierung an der Aarburgerstrasse K104. Im Vordergrund steht eine Unterführung.

IR 4.6150.5010.02 Einführung Tempo-30-Zonen

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: 2018 wurde Tempo 30 auf der Weiher-, Rebberg- und Schützenstrasse eingeführt sowie eine grössere Begegnungszone (Wuhmatt-, Junkermatt- und Rösslimattstrasse sowie Blustweg) realisiert.

IR 4.6150.5010.08 Henzmannstrasse-Schleife-weg: Sanierung inkl. Radstreifen

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Das kommunale Strassenbauprojekt wurde aufgrund der noch nicht geklärten Frage des Geschwindigkeitsregimes sistiert. Nach der Ablehnung der beiden Planungskredite durch den Einwohnerrat ist das Strassenbauprojekt zu überarbeiten.

IR 4.6150.5010.10 Zufahrt BZZ/Landi (4. Kreiselast)

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Die Strassenbauarbeiten für die Zufahrt zum Bildungszentrum Zofingen und zur Landi sind seit geraumer Zeit abgeschlossen. Der Eigentumsübergang an die Stadt ist noch nicht erfolgt.

IR 4.6150.5010.15 Begegnungszone Schulhausstrasse

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Für die Schulhausstrasse wird auf der Basis der Begegnungszone das Strassenbauprojekt erstellt.

IR 4.6150.5010.16 Vordere Hauptgasse, Gerbergasse, Amtshäuser, Obere Promenade: Sanierung

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Die Arbeiten konnten im Frühsommer abgeschlossen werden. Gleichzeitig wurde der Treppenaufgang zur Oberen Promenade in Stand gestellt.



Sanierung der Werkleitungen in der Vorderen Hauptgasse

IR 4.6150.5010.19/4.6150.5010.39 Erschliessung Untere Brühlstrasse West 1. und 2. Etappe, Strassenbeleuchtung

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Mit den Strassenbau- und Werkleitungsarbeiten wurde Ende Jahr begonnen.

IR 4.6150.5010.20 Beleuchtungskonzept Altstadt

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Nach der Zustimmung des Einwohnerrates zum Plan Lumière für die Altstadt wird die Submission vorbereitet.

IR 4.6150.5040.03/4.6150.5040.04 Fussgängersignaletik – Wege durch Zofingen inkl. Jubiläumsbeitrag Zofingia

Peter Siegrist, Stadtrat

Stand: Das Fussgängerwegleitungssystem steht planmässig kurz vor der Realisierung. Die Gestaltung wurde erarbeitet und wird Anfang 2019 der Stadtbildkommission und dem Stadtrat zur finalen Begutachtung vorgelegt. Die Baubewilligung erfolgte bereits im Sommer.

IR 4.6150.5010.23 Brittnauerstrasse: Sanierung und Aufwertung

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Die Randbedingungen wurden definiert und Abklärungen betreffend möglicher Anwendung der Gestaltungselemente getroffen.

IR 4.6150.5010.24 Frikartstrasse: Sanierung und Aufwertung

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: siehe IR 4.6150.5010.23

IR 4.6150.5010.25 Gemeindestrassen: Lärmschutzmassnahmen

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Die Lärmsanierung der Gemeindestrassen konnte abgeschlossen werden. Es bestehen keine Grenzwertüberschreitungen. Namhafte Beiträge leisteten die Verkehrsberuhigungsmassnahmen mit Tempo 30.

IR 4.6150.5010.28 Weissensteinstrasse: Sanierung

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Für das Gebiet Bärenhubel ist ein umfassendes Sanierungsprojekt – Strassen und Werkleitungen – im Gange.

IR 4.6150.5010.29 Alter Kirchweg: Deckbelagssanierung

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Die Sanierungsarbeiten des Alten Kirchwegs konnten noch nicht abgeschlossen werden.

IR 4.6150.5010.30 Küngoldingerstrasse: Deckbelagserneuerung

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Im Hinblick auf die Erschliessung des Döbeliguts mit Fernwärme des Spitals Zofingen wird das Sanierungsprojekt der Küngoldingerstrasse erstellt. Weiter werden die Werkleitungen und die Brücke über den Dorfbach überprüft.

IR 4.6151.5010.01 Parkplatz Pulverturm/Gerbergasse

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Aufgrund des archäologischen Fundes der Oberen Badstube beim Pulverturm wurden die Bauarbeiten sistiert, bis die hängige Motion im Einwohnerrat behandelt worden ist.



Die Grundmauern des 1545 errichteten Oberen Badehauses wurden bei Bauarbeiten in der Altstadt gefunden

IR 4.6152.5040.01 / 4.6152.5040.03 Altstadt-/Bahnhof-Parkhaus: Sanierung Würfel Nord, diverse Sanierungsmassnahmen

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Im Rahmen der Erstellung des Bauprojekts für die Aufwertung und Sanierung des Bahnhofplatzes wurde auch der Würfel Nord geplant. Er ist Bestandteil dieses Bauprojekts.

IR 4.6152.5040.10 Parkhaus Ost

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Nach einer umfassenden Auslegeordnung und Vorprojektierung wurde das Vorhaben aus wirtschaftlichen Gründen sistiert.

8.2 Abwasserbeseitigung

IR 4.7201.5030.18 Zustandserfassung/Erstellung Abwasserkataster

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Die Erfassung (Lage und Zustand) der Hausanschlüsse wird quartierweise angegangen und umgesetzt. Rund 20 Prozent aller Haushalte konnten bislang erhoben werden.

IR 4.7201.5030.35 Riedtalstrasse: Durchlass Riedtalbach

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Das Vorprojekt wurde abgeschlossen. Es beinhaltet die partielle Offenlegung des Riedtalbaches mit Aufwertungs- und Renaturierungsmassnahmen. Über den Bruttoinvestitionskredit wird der Einwohnerrat anfangs 2019 abstimmen.



Bei starken Regenfällen vermag die Röhre den Riedtalbach nicht zu schlucken. Dieser soll deshalb offengelegt werden.

IR 4.7201.5610.00 Hochwasserschutz Wigger (Beitrag an Kanton)

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Das Bauprojekt ist durch Einwendungen blockiert. Es fanden bereits verschiedene Verhandlungen statt.

IR 4.7201.6370.00 Anschlussgebühren Abwasser

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Die Einnahmen aus den Anschlussgebühren waren leicht geringer als prognostiziert.

8.3 Abfallwirtschaft

In der Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft wurden 2018 keine Investitionen getätigt.

8.4 Seniorenzentrum

In der Spezialfinanzierung Seniorenzentrum wurden 2018 keine Investitionen getätigt.

8.5 Alterswohnungen

IR 4.4122.5040.00 Erstellung Alterswohnungen Rosenberg

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Die Arbeiten inkl. den Mängelabnahmen konnten ohne nennenswerte Probleme abgeschlossen werden. Am 28. November 2011 hat der Einwohnerrat für die Bauvorhaben des Seniorenzentrums Zofingen einen Verpflichtungskredit von brutto CHF 44'140'000 (Neubau Pflegeheim CHF 30'540'000, Alterswohnungen Rosenberg CHF 11'150'000 und Anpassungen Tanner CHF 2'450'000) bewilligt. Das Teilpaket «Erstellung Alterswohnungen» wurde unter Berücksichtigung von Teuerung und Zusatzkredit um CHF 391'114 überschritten. Die Überschreitung ist mit aufwändigeren Abbruch- und Baumeisterarbeiten im Bestand, statischen Zusatzmassnahmen und den höheren Anforderungen an den Minergie-Standard begründet. Über den gesamten Verpflichtungskredit der drei Teilobjekte gesehen resultiert jedoch immer noch eine Kreditunterschreitung von CHF 1,296 Mio. Der Stadtrat hat die Kreditabrechnung am 12. Dezember 2018 genehmigt und durch eine externe Revisionsstelle prüfen lassen. Die Genehmigung der Kreditabrechnung durch den Einwohnerrat erfolgt im Juni 2019.

9. Behörden, Kommissionen und Personen

Stand: 31.12.2018

Schulpflege

Name	Ressorts	Eintritt
Fankhauser Lukas Präsident seit 1.9.2014	Führung Gesamtleiter Schule Zofingen, Personalführung und Personalfragen, Zusammenarbeit mit Behörden und Gemeinden, Geschäftsbericht	1.9.2014
Siegrist Tobias Vizepräsident seit 1.8.2018	Qualitätssicherung Schule (mit R. Hirsiger), Verkehrskommission, Schulinformation, Web-Infos Schulpflege	1.8.2012
Hirsiger Regula Mitglied	Steuergruppe Schul- und Unterrichtsentwicklung, Qualitätssicherung Schule (mit T. Siegrist), Sonderschulung und Heime, Disziplinar massnahmen	1.1.2018
Ruf Mark Mitglied	Steuerungsausschuss Schulinformatik, Kinderfestkommission	1.1.2018
Scheidegger Daniela Mitglied	Kinderschutzmassnahmen, Schule und Elternhaus, Einschulung und Übertritte, Home Schooling	1.4.2014

Steuerkommission

Name	Funktion	Eintritt
von Arb André	Präsident	2018
Plüss Urs	Vizepräsident	2018
Negri Marco	Mitglied	2018
Schaufelberger Urs	Ersatzmitglied	2014
Bally Philippe	Steuerkommissär	2007
Nöthiger Kilian	Aktuar	2011

Ständige Kommissionen des Stadtrates

Kommission	Präsidium
Alterskommission	Rahela Syed, Stadträtin
Betriebskommission Seniorenzentrum	Rahela Syed, Stadträtin
Einbürgerungskommission	Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann
Energiekommission	Andreas Rüegger, Stadtrat
Feuerwehrkommission	Christiane Guyer, Stadträtin
Glockenspielkommission	Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann
Kinderfestkommission	Rahela Syed, Stadträtin
Kommission für Bevölkerungsschutz	Christiane Guyer, Stadträtin
Kommission für Kinder- und Jugendförderung	Dominik Gresch, Stadtrat
Kommission Natur und Landschaft	Peter Siegrist, Stadtrat
Kommission Stadtmarketing	Peter Siegrist, Stadtrat
Museumskommission	Christiane Guyer, Stadträtin
Neujahrsblattkommission	Christiane Guyer, Stadträtin
Raumplanungskommission	Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann
Sportkommission	Peter Siegrist, Stadtrat
Stadtbildkommission	Hans-Martin Plüss, Vizeammann
Verkehrskommission	Andreas Rüegger, Stadtrat
Zivilschutzkommission ZSO Region Zofingen	Christiane Guyer, Stadträtin

Stadtverwaltung

Bereich/Abteilung	Bereichs- oder Abteilungsleitende
Natur und Unterhalt	Christoph Wälti, Werkhof
Stadtmarketing und Sport, Stadtsaal	Brigitte Albisser, Stadtmarketing und Sport Bettina Bernhard, Stadtsaal
Tiefbau und Planung	Werner Ryter, Tiefbau und Planung
Hochbau und Liegenschaften	Guido Hodel, Hochbau und Liegenschaften
Stadtkanzlei	Dr. Fabian Humbel, Stadtschreiber Catrin Friedli, Vizestadtschreiberin Ronald Baumann, Einwohnerdienste, Reg. Zivilstandsamt, Bestattungs- amt René Balz, Informatik
Kommunikation	Helen Zwahlen, Kommunikation
Finanzen und Controlling	René Küng, Finanzen und Controlling Christian Glur, Finanzbuchhaltung Kilian Nöthiger, Steueramt Patrik Schibli, Regionales Betreibungsamt
Personal	Rosalba Grunder, Personal
Soziales	Cécile Wisler, Bereich Soziales Livia Lustenberger, Bereich Kind Jugend Familie
Bildung	Thomas Weyermann, Gesamtleiter Schule
Kultur	Annina Beck, Kultur, Stadtbibliothek und Stadtarchiv
Sicherheit	Stefan Wettstein, Regionalpolizei Heinz Häfliger, Bevölkerungsschutz und Militär Peter Ruch, Feuerwehr-Kommandant

Seniorenzentrum

Bereich/Abteilung	Bereichs- oder Abteilungsleitende
Geschäftsführung	Vakant, Geschäftsleiterin ad interim Doris Schmid
Verwaltung	Doris Schmid*, Leiterin Administration
Personaladministration	Cornelia Künzler, Personalfachfrau
Pflege und Betreuung	Gabriele Breusch*, Leiterin Pflege und Betreuung Angela Meier, Pflegeexpertin Cornelia Muff, Bildungsverantwortliche Regula Zimmermann, Abteilungsleiterin Tanner 1. Stock Petra Vogel, Abteilungsleiterin Tanner 2. Stock Tamara Schibli, Abteilungsleiterin Tanner 3. Stock Nadja Ruf, Abteilungsleiterin Tanner 4. Stock Madeleine Schütz, Abteilungsleiterin Brunnenhof 1. Stock Prisca El Bellaj, Abteilungsleiterin Brunnenhof 2. Stock Brigitta Tofik, Abteilungsleiterin Brunnenhof 3. Stock Erika Kubin, Leiterin Nachtwache Regula Wicki, Leiterin Aktivierung
Hotellerie	Silvia Stanzel*, Leiterin Hotellerie Marcel Wüest, Küchenchef Eyreen Duske, Leiterin Restauration und Leiterin Wäscherei Manuela Betschard, Leiterin Reinigung
Technischer Dienst	Markus Töngi, Leiter Technischer Dienst

*Mitglieder der Geschäftsleitung

10. Statistiken

Wahlen und Abstimmungen

Anzahl Stimmberechtigte per 31. Dezember 2018	Männer	Frauen	Total
In eidgenössischen, kantonalen und Gemeinde-Angelegenheiten	3'804	4'085	7'889
In Ortsbürger-Angelegenheiten	526	610	1'136

Kommunale Abstimmungen

25. November 2018 – Kredit für die erweiterte Instandsetzung des BZZ und die Umnutzung der HPS	Stimmbeteiligung	Ja	Nein
Abstimmungsresultat	48,90 %	3'337	461

Kommunale Wahlen: Ersatzwahl Steuerkommission

Für die Ersatzwahl in die Steuerkommission für die Amtsperiode 2018–2021 war mangels Kandidierenden kein Urnengang notwendig. Das Wahlbüro hat an seiner Sitzung vom 14. Februar 2018 nachstehende Person in stiller Wahl als Mitglied der Steuerkommission als gewählt erklärt:

Marco Negri, SVP, neu (als Ersatz für Michael Müller, SVP)

Ordentliche Einbürgerungsverfahren

	2017	2018
Eingereichte Gesuche	20	16
Vor dem Entscheid der Gemeinde zurückgezogene Gesuche	1	2
Abgewiesene Gesuche	0	0
Hängige Gesuche	24	19
Sistierte Gesuche	3	2
Zusicherungen des Gemeindebürgerrechts	41	31

Personalstatistiken der Stadt Zofingen

Erfasst sind in dieser Statistik die per Stichtag 31. Dezember besetzten Stellen (nur Mitarbeitende mit Anstellungsverhältnis gemäss Personalreglement. Ausnahme: Personen in Ausbildung).

*Es ist zu beachten, dass es sich nur um eine «Momentaufnahme» per Stichtag handelt. So kann beispielsweise aufgrund von zeitlichen Überschneidungen bei Ein- und Austritten, Neu- oder Wiederbesetzungen von Stellen oder am Stichtag noch unbesetzten Stellen ein Bild entstehen, welches vom tatsächlichen Stellenplan abweicht.

Stadtverwaltung	Besetzte Stellen (in %)		
	2017	2018	+/-
Alter und Gesundheit	50	50	
Bevölkerungsschutz und Militär	200	200	
Einwohnerdienste/Bestattungsamt	230	230	
Feuerwehr	130	130	
Finanzen und Controlling	350	350	
Gemeindezweigstelle SVA	100	100	
Hauswarte	*520	*311	-209
Hochbau und Liegenschaften	*380	670	+290
Informatik und Kommunikation	470	450	-20
Kind Jugend Familie	480	665	+185
Natur und Landschaft	60	60	
Personal	220	250	+30
Regionales Betreibungsamt	480	480	
Regionales Zivilstandsamt	280	280	
Soziales: Sozialhilfe, Erwachsenen- und Kinderschutz, Administration (inkl. Chance Z!)	1'250	*1'490	+240
Stadtbibliothek (ohne Aushilfen)	415	415	
Stadtkanzlei (inkl. Stadtweibel)	*440	550	+110
Stadtmarketing (inkl. Stadtbüro und Stadtsaal)	620	620	

Stadtverwaltung	Besetzte Stellen (in %)		
	2017	2018	+/-
Steueramt	710	750	+40
Tiefbau und Planung	360	*270	-90
Werkhof	*1'850	1'900	+50
In Ausbildung			
Jugendarbeit in Ausbildung	55	60	+5
Lernende Kaufmann/Kauffrau EFZ	*500	500	
Lernende Betriebsunterhalt EFZ	100	200	+100
Praktikantinnen/Praktikanten	50	57	+7
Total	10'300	10'987	+687

Seniorenzentrum Zofingen	Besetzte Stellen (in %)		
	2017	2018	+/-
Zentrale Dienste (Geschäftsleiterin, Personaladmin., Verwaltung, Technischer Dienst)	890	920	+30
Küche	840	840	0
Hausdienst/Lingerie	1'235	1'310	+75
Pflegedienstleitung	330	295	-35
Pflegedienst Brunnenhof	2'860	2'730	-130
Pflegedienst Tanner	3'250	3'180	-70
Aktivierung	120	100	-20
Nachtwache	1'060	1'080	+20
Cafeteria und Speisesaal und Restaurant	327	357	+30
Lernende (Diverse Berufe)	1'700	2'300	+600
Praktikantinnen/Praktikanten	700	800	+100
Total	**13'312	13'912	+600

**2017 wurden zum Teil nicht korrekte Zahlen ausgewiesen. Diese wurden nun korrigiert und angepasst.

Regionalpolizei Zofingen	Besetzte Stellen (in %)		
	2017	2018	+/-
Polizistinnen/Polizisten	*3'410	*3'530	+120
Zivilangestellte	600	600	0
Polizei-Aspirantinnen und -Aspiranten	0	100	+100
Total	4'010	4'230	+220

Zofinger Volksschule (ohne Schulleitung, Lehrpersonen)	Besetzte Stellen (in %)		
	2017	2018	+/-
Schulverwaltung (Sekretariat)	180	180	0
Total	180	180	0

Eintritte (ohne Seniorenzentrum)

Datum	Name	Funktion	Bereich/Abteilung
01.01.2018	Rutz Daniel	Projektleiter Hochbau	Hochbau und Liegenschaften
01.01.2018	Spitznagel Sabrina	Gefreiter	Regionalpolizei
01.01.2018	Zanello Remo	Korporal	Regionalpolizei
01.01.2018	Hauenstein Nicole	Schulsozialarbeiterin Brittnau	Kind Jugend Familie
01.01.2018	Weber Maria	Sozialarbeiterin	Bereich Soziales
01.01.2018	Schenker Nicola	Sachbearbeiter Administration	Bereich Soziales
01.03.2018	Humbel Fabian	Stadtschreiber	Stadtkanzlei
01.03.2018	Schulthess David	Mitarbeiter Baugruppe	Werkhof
01.04.2018	Steinegger Alex	Leiter Hauswarte	Hochbau und Liegenschaften
01.06.2018	Probst Jonas	Projektleiter Hochbau	Hochbau und Liegenschaften
01.06.2018	Gassner Isabella	Hauswartin Ferienhaus	Ferienheim Adelboden
15.06.2018	Beck Annina Maria	Leiterin Bereich Kultur/Stadtbibliothek	Kultur/Stadtbibliothek
01.07.2018	Zahm Roland	Mitarbeiter Baugruppe	Werkhof
01.08.2018	Friedli Martin	Sachbearbeiter Baugesuche	Hochbau und Liegenschaften
01.08.2018	Bohnenblust Janine	Lernende Kauffrau EFZ	Allgemeine Dienste

Datum	Name	Funktion	Bereich/Abteilung
01.08.2018	Sager Claude	Lernender Kaufmann EFZ	Allgemeine Dienste
01.08.2018	Sarikaya Seyma	Schulsozialarbeiterin Strengelbach	Kind Jugend Familie
06.08.2018	Kalberer Julian	Lernender FM Betriebsunterhalt EFZ	Werkhof
06.08.2018	Laub Yanick	Lernender FM Betriebsunterhalt EFZ	Werkhof
15.08.2018	Dietiker Jörg	Mitarbeiter Technik Saalbau	Stadtsaal
22.08.2018	Portmann Andrea	Mitarbeiterin Off. Kinder-/Jugendarbeit i. A.	Kind Jugend Familie
01.10.2018	Schreyer Jeannette	Projektleiterin Hochbau	Hochbau und Liegenschaften
01.10.2018	De Lucia Michel	Wachtmeister	Regionalpolizei
01.10.2018	Triet Sonja Silvia	Polizeiaspirantin	Regionalpolizei
01.11.2018	Wisler Cécile	Leiterin Bereich Soziales	Bereich Soziales

Austritte (ohne Seniorenzentrum)

Datum	Name	Funktion	Bereich/Abteilung
31.01.2018	D'Acierno Antonio	Hauswart	Schulliegenschaften
09.02.2018	Schenk Jonas	Lernender FM Betriebsunterhalt EFZ	Werkhof
28.02.2018	Leutwyler Olivia	Sachbearbeiterin RZA/EK	Reg. Zivilstandesamt/EK/BA
28.02.2018	Vilas Cécile	Leiterin Bereich Kultur/Stadtbibliothek	Kultur/Stadtbibliothek
28.02.2018	Kälin Gilbert	Mitarbeiter Werkhof	Werkhof
28.02.2018	Züllig Adrian	Mitarbeiter Baugruppe	Werkhof
12.04.2018	Rutz Daniel	Projektleiter Hochbau	Hochbau und Liegenschaften
30.04.2018	Müller Bernhard	Stv. Leiter Regionalpolizei	Regionalpolizei
31.05.2018	Marcon Emilio	Hauswart Ferienhaus	Ferienheim Adelboden
30.06.2018	Steinegger Alex	Leiter Hauswarte	Hochbau und Liegenschaften
31.07.2018	Markaj Pjetër	Lernender Kaufmann EFZ	Allgemeine Dienste
31.07.2018	Zehnder Leonie	Lernende Kauffrau EFZ	Allgemeine Dienste
31.07.2018	Loosli Fabian	Leiter Technik Stadtsaal	Stadtsaal
31.08.2018	Schaffner Leonie	Mitarbeiterin Off. Kinder-/Jugendarbeit i. A.	Kind Jugend Familie
30.11.2018	Heini Regina	Sachbearbeiterin Steuern	Steueramt
30.11.2018	Haustein Frank André	Projektleiter Tiefbau und Planung	Tiefbau und Planung
31.12.2018	Süess Caroline	Informations-/Dokumentationsspezialistin	Stadtbibliothek
31.12.2018	Siegrist Walter	Leiter Bereich Soziales	Bereich Soziales

Kennzahlen aus der Personalarbeit

	2015	2016	2017	2018
Allgemeine Personaldienstleistungen für Mitarbeitende der Stadtverwaltung	551	570	571	586
Personaladministration mit den Standardaufgaben (Anzahl Personen)	274	290	288	301
Besoldungsadministration (Anzahl Personen)	1'095	1'110	1'115	1'120
Durchgeführte Evaluationen/Rekrutierungen	16	15	16	20

Weiterbildungen

Mitarbeitende	Bereich/Abteilung	Art der Weiterbildung
Baumann Ronald	Einwohnerdienste	CAS Öffentliches Gemeinwesen Stufe II Fachkompetenz Einwohnerkontrollleute
Bigler Marc	Regionalpolizei	Grundkurs Betäubungsmittelgesetz
Flück Daniel	Steuern	Fachmann Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis
Frei Fabian	Finanzen und Controlling	CAS Öffentliches Gemeinwesen Stufe II Fachkompetenz Finanzfachleute
Jäggi Sandra	Regionalpolizei	Police-Bike-Grundkurs
Kunz Marco	Regionalpolizei	Jugendpolizeikurs II; Führungslehrgang I
Kuster Stefan	Regionalpolizei	Grundkurs Verkehrsinstruktoren I
Lehner Marc	Regionalpolizei	Jugendpolizeikurs II; Führungslehrgang I
Lingg Beatrice	Bereich Soziales	Sachbearbeiterin Rechnungswesen
Marti Alain	Regionalpolizei	Jugendpolizeikurs II; Führungslehrgang I
Ong Matthias	Informatik	CAS Cloud Computing CLD
Petrovic Ljiljana	Bereich Soziales	Sozialversicherungsfachfrau mit eidg. Fachausweis

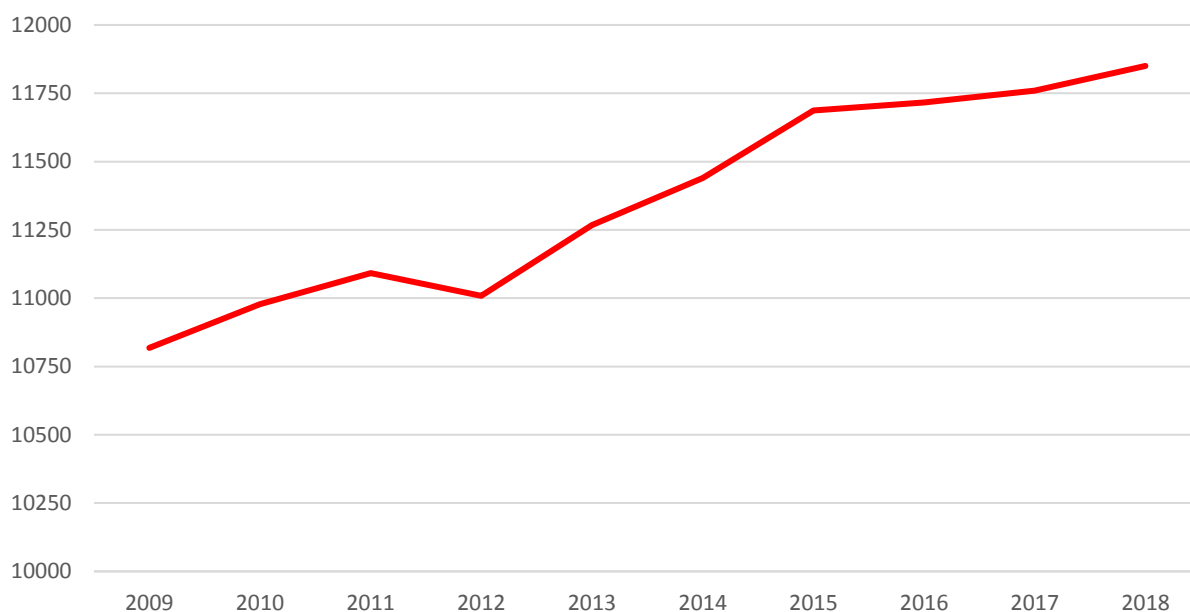
Mitarbeitende	Bereich/Abteilung	Art der Weiterbildung
Rüegger Martin	Regionalpolizei	Police-Bike-Grundkurs
Rutishuser Angelika	Regionalpolizei	SPI-Aspect-Kurs; Grundkurs Betäubungsmittelgesetz
Spitznagel Sabrina	Regionalpolizei	Grundkurs Verkehrsinstruktoren I
Von Arx Andreas	Regionalpolizei	SPI-Aspect-Kurs; Führungslehrgang I
Wyss Claudia	Kind Jugend Familie	Modul lösungsorientiertes Beraten, Kommunizieren und Führen
Zimmermann Andreas	Kind Jugend Familie	CAS Führung und Zusammenarbeit – Management in Nonprofit-Organisationen

Zusätzlich wurden von diversen Mitarbeitenden fach- und abteilungsspezifische Weiterbildungen besucht.

Sozialversicherungen (SVA-Zweigstelle)

Leistungsbezüge	2015	2016	2017	2018
AHV-, IV-, Witwen-, Witwer- und Waisenrenten	1'321	1'333	1'374	1'402
Ergänzungsleistungen	314	325	314	373
Hilflosenentschädigung	93	103	101	105

Bevölkerungsentwicklung



Bevölkerungsbestand per 31. Dezember

	2015	2016	2017	2018
Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	1'336	1'316	1'263	1'231
Einwohnerbürgerinnen und -bürger	543	525	521	542
Andere Schweizer Bürgerinnen und Bürger	7'434	7'450	7'497	7'584
Ausländische Staatsangehörige	2'141	2'209	2'259	2'271
Total (gemäss kantonalen Statistik)	11'454	11'500	11'540	11'628
Wochen- und Kurzaufenthalter (Schweizer und Ausländer)	233	216	220	222
Total (effektiv)	11'687	11'716	11'760	11'850
Bestand an Haushaltungen	5'545	5'545	5'603	5'603
Ausländeranteil	18,7 %	18,9 %	19,2 %	19,2 %
Anzahl Länder	91	89	84	85
Zuzüge	1'167	971	1'027	1'021
Wegzüge	910	974	963	925

	2015	2016	2017	2018
Geburten	141	115	123	115
Todesfälle	132	120	142	136
Umzüge	766	537	715	820
Anzahl Mutationen	7'478	13'302	15'987	18'363
Anzahl Anträge für Identitätskarten	576	684	552	455

Die meisten Ausländer stammen aus Deutschland (518), Italien (350), Portugal (184), dem Kosovo (152), der Türkei (136) und Serbien (86).

Regionales Zivilstandsamt

Im Regionalen Zivilstandsamt Zofingen werden alle Zivilstandsfälle beurkundet, welche sich im Zivilstandskreis Zofingen ereignen oder von den Zofinger Bezirksbehörden (Bezirksgericht) entschieden werden.

	2015	2016	2017	2018
Geburten	653	624	456	470
Todesfälle	382	357	384	375
Anerkennungen	76	80	70	75
Ehevorbereitungsverfahren	180	196	162	181
Eheschliessungen	191	214	175	197
Vorbereitung Partnerschaft	5	1	3	4
Eingetragene Partnerschaft	5	1	2	3
Bürgerrechtsänderungen	166	176	134	136
Scheidungen (Bezirk Zofingen)	115	158	105	113
Auflösung Partnerschaft	0	0	2	0
Namenserklärungen	50	50	34	40
Namensänderungen	20	27	12	25
Adoptionen	0	4	0	1
Änderungen Kindsverhältnis	7	10	3	4
Geschlechtsänderungen	0	2	0	1
Zivilstandsdokumente	3'996	5'636	3'741	3'697
Zivilstandsfälle Ausland				
Geburten	37	65	36	64
Todesfälle	24	33	16	28
Anerkennungen	17	15	11	8
Eheschliessungen	40	57	39	63
Scheidungen	8	16	8	9
Eingetragene Partnerschaft	0	0	0	1
Auflösung Partnerschaft	1	0	0	0
Namensänderungen	0	9	5	5
Adoption	0	0	0	3
Änderungen Kindsverhältnis	0	1	0	0

Bestattungen

	2015	2016	2017	2018
Friedhof Bergli	97	97	102	78
Friedhof Mühlethal	3	2	5	4
Total	100	99	107	82
Anzahl Bestattungen von auswärts wohnhaft gewesenen Personen	11	29	16	11
Anteil Urnenbestattungen in Prozent	91	93	90	93

Stadtführungen

	2015	2016	2017	2018
Altstadtführungen	132	104	100	113
Museumsführungen	5	4	3	5
Nachtwächterführungen	85	72	63	53
Führungen durch den Obstsortengarten	0	0	0	0
Baumführungen	0	0	1	0
Führungen in der Stadtkirche mit Krypta	1	1	2	0
Brunnenführungen	7	5	11	7
Henkerführungen	10	9	6	10
Marktfrauenführungen	34	76	66	62
Kinderführungen	11	7	5	12
Führungen mit Geschichten und Glühwein	6	5	11	22
Andere Führungen (z. B. Pauschalangebote)	2	11	2	1
Total	293	294	270	285

Bewilligungen des Stadtbüros für Veranstaltungen

	2015	2016	2017	2018
Altstadt generell	34	39	36	38
Alter Postplatz	57	59	60	61
Ausserhalb der Altstadt (z. B. Schützenmatte)	34	14	24	19
Total I	125	112	120	118
Gesamtbewilligungen (grössere Veranstaltungen)	16	15	14	13
Total aller Bewilligungen	141	127	134	131

Veranstaltungen im Stadtsaal

	2015	2016	2017	2018
Vereinsanlässe	15	9	14	13
Konzerte	13	13	16	16
Theater	17	26	23	24
Schulveranstaltungen	7	9	9	8
Firmenanlässe	14	10	14	19
Kirchliche Veranstaltungen	7	2	7	5
Ausstellungen	5	0	0	0
Politische Veranstaltungen	2	1	0	0
Andere	14	5	18	21
Total I	99	83	101	106
Städtische Veranstaltungen (eigene)	10	13	16	12
Total aller Veranstaltungen (inkl. städtische Veranstaltungen)	109	96	117	118

Anzahl Steuerpflichtige

Stichtag	Anzahl Steuerpflichtige	Zuwachs im Jahr absolut	Kettenindex Basis Vorjahr in %	Zuwachs seit 2008 absolut	Index mit fester Basis 2008 in %
31.12.2009	7'030				
31.12.2010	7'134	104	1,48	104	1,48
31.12.2011	7'177	43	0,60	147	2,09
31.12.2012	7'159	-18	-0,25	129	1,83
31.12.2013	7'341	182	2,54	311	4,42
31.12.2014	7'475	134	1,83	445	6,33
31.12.2015	7'558	83	1,11	528	7,51
31.12.2016	7'605	47	0,62	575	8,18
31.12.2017	7'612	7	0,09	582	8,28
31.12.2018	7'662	50	0,66	632	8,99
Jährliche Wachstumsrate (2009–2018)					0,96

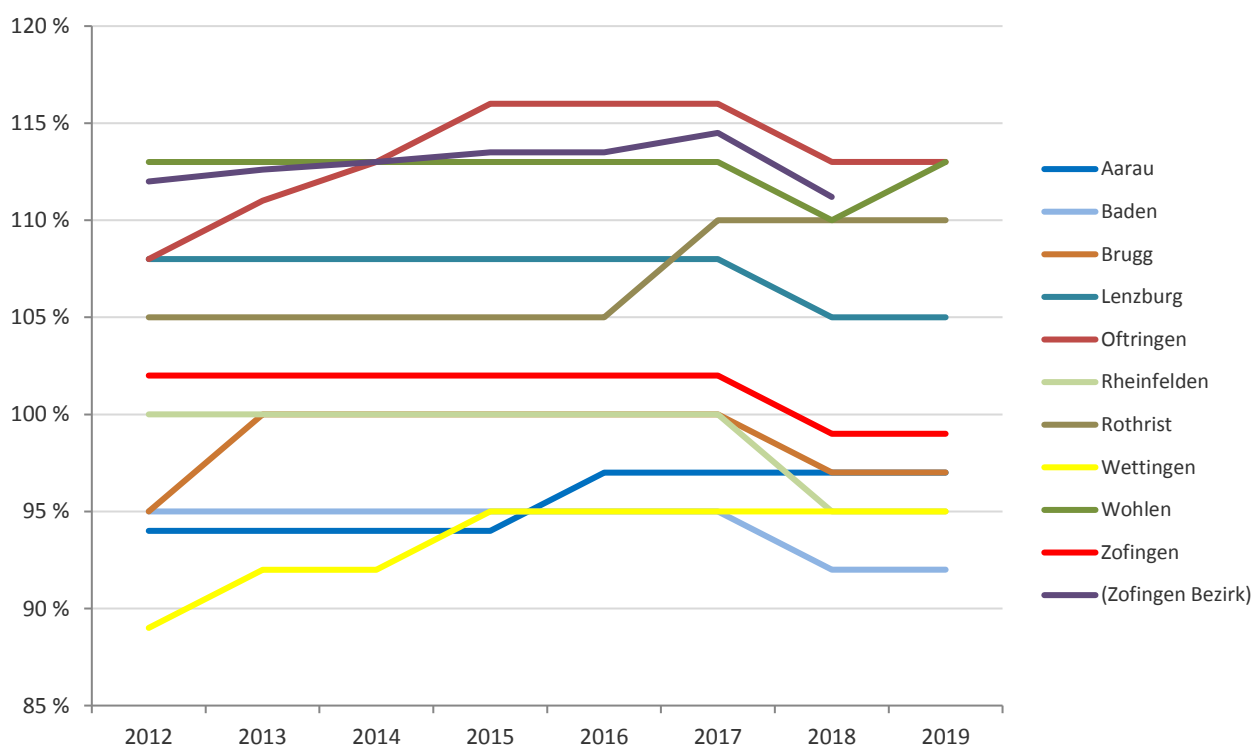
Steuerpflichtige: Ein- und Austritte

100%-Steuer in CHF	Eintritte			Austritte			Saldo	
	Anzahl	in %	Steuerertrag Gemeinde	Anzahl	in %	Steuerertrag Gemeinde	Anzahl	Steuerertrag Gemeinde
0-999	552	50,64	1'097'401	482	46,62	1'098'933	70	-1'532
1'000-1'999	141	12,94	211'510	137	13,25	208'098	4	3'412
2'000-2'999	142	13,03	362'691	151	14,60	385'160	-9	-22'469
3'000-3'999	84	7,71	295'444	103	9,96	361'657	-19	-66'212
4'000-4'999	58	5,32	266'456	50	4,84	227'740	8	38'716
5'000-9'999	89	8,17	632'805	90	8,70	617'348	-1	15'457
10'000 und mehr	24	2,20	452'054	21	2,03	516'730	3	-64'676
Total 2017	1'090	100,00	3'318'360	1'034	100,00	3'415'665	56	-97'305
Total 2016	1'033	100,00	3'256'746	1'051	100,00	3'312'715	-18	-55'970
Total 2015	1'040	100,00	4'073'753	979	100,00	3'702'508	61	371'245
Total 2014	1'080	100,00	2'715'986	1'001	100,00	2'858'932	79	-142'945

Veranlagungen Kantons- und Gemeindesteuern

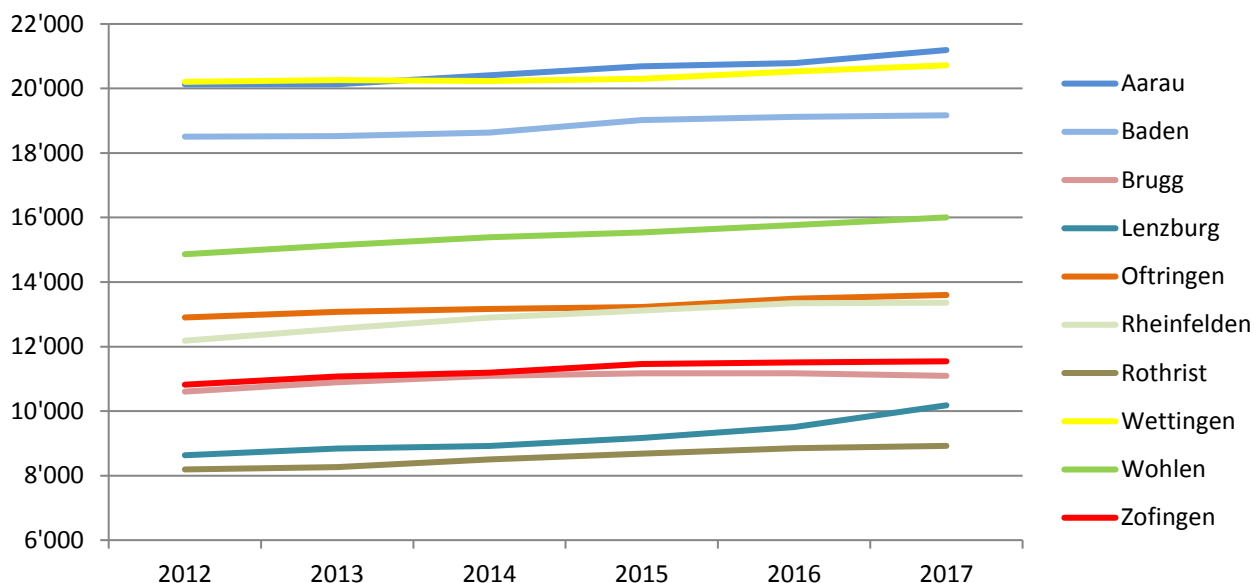
	Total Steuererklärungen 2016	Kontrollierte Steuererklärungen 2016	Total Steuererklärungen 2017	Kontrollierte Steuererklärungen 2017
Selbstständigerwerbende	362	163	355	176
Landwirte	17	4	17	6
Unselbstständigerwerbende	6'890	5'623	6'923	5'418
Sekundär Steuerpflichtige	298	110	286	104
Unterjährige	108	107	140	133
Total	7'675	6'007	7'721	5'837

Steuerfüsse der Gemeinden



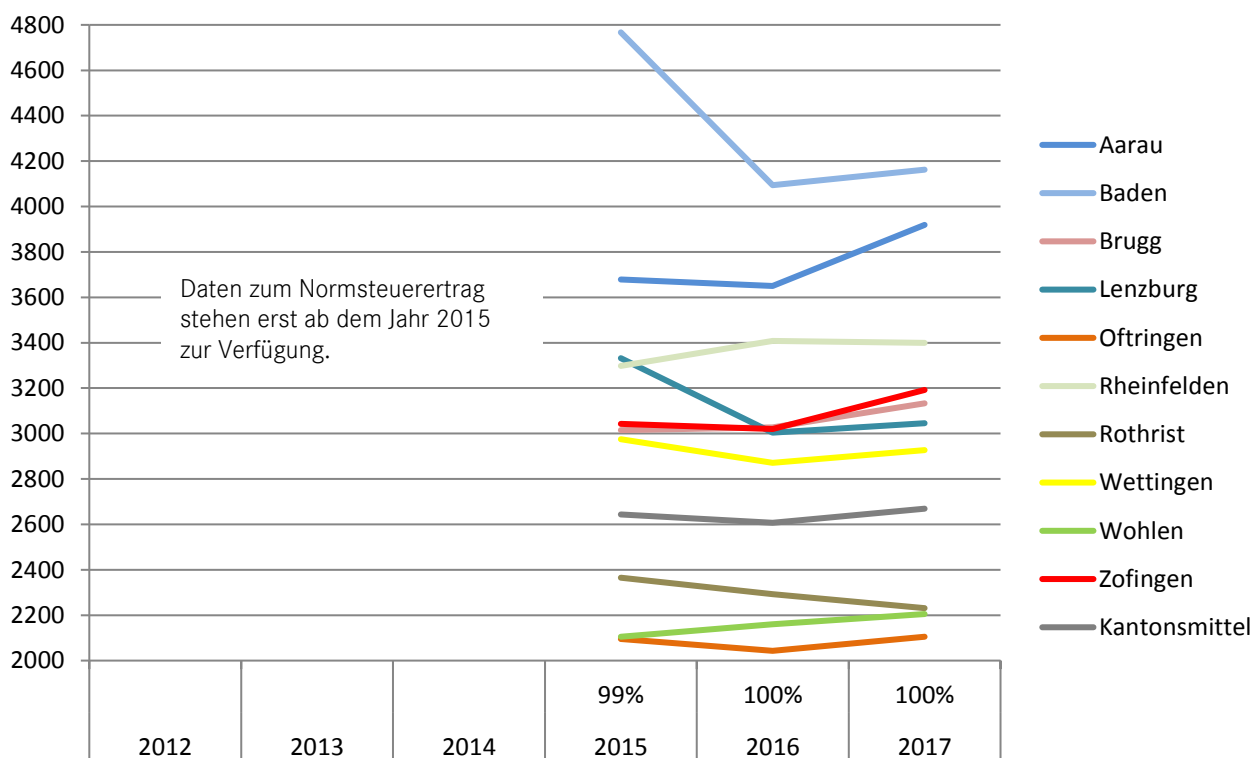
Im Jahr 2018 erfolgte eine Lastenverschiebung zwischen Kanton und Gemeinden, wodurch ein Steuerfussabtausch von drei Prozent (zu Lasten Kanton) resultierte. Die Stadt Zofingen hat somit die Gesamtsteuerbelastung (Kantons- und Gemeindesteuern) in den vergangenen Jahren auf dem gleichen Niveau belassen.

Anzahl Einwohner im Vergleich



Das quantitative Wachstum der Anzahl Einwohner in einer Gemeinde beeinflusst u. a. den Normsteuerertrag pro Kopf (nächste Grafik), indem finanzstärkere Zuzüger zu einem Anstieg und finanzschwächere zu einer Abnahme führen.

Normsteuerertrag* in CHF pro Einwohner im Vergleich



Mit der Neugestaltung des Finanzausgleichs im Kanton Aargau auf das Jahr 2018 wird die Finanzkraft einer Gemeinde anhand des Normsteuerertrags gemessen. Der Finanzausgleich setzt sich hauptsächlich aus dem Ressourcenausgleich, dem Lastenausgleich und den Ergänzungsbeiträgen zusammen. Aufgrund des Wechsels der Kennzahl Steuerkraft zum Normsteuerertrag stehen die Daten erstmals für 2015 zur Verfügung. Der mittlere Gemeindesteuerfuss im Kanton Aargau betrug im Jahr 2015 99 Prozent und für die Jahre 2016 und 2017 jeweils 100 Prozent.

In Zofingen hat sich der Normsteuerertrag pro Einwohner von CHF 3'043 im Jahr 2015 auf CHF 3'192 im Jahr 2017 erhöht.

* Steuererträge der natürlichen Personen (inkl. Quellensteuern) bei mittlerem Steuerfuss plus Gemeindeanteile an den Steuern der juristischen Personen, an den Grundstückgewinn- und den Erbschaftssteuern dividiert durch die Gesamtbevölkerungszahl.

Werkhof: Aufwand für die verschiedenen Aufgabengebiete

Der Werkhof Zofingen leistete im Berichtsjahr insgesamt 36'826 Stunden für verschiedene Aufgabengebiete, von denen nachfolgend die wichtigsten aufgeführt sind:

In Stunden	2015	2016	2017	2018
Verwaltungsliegenschaften, Brunnen, WC-Anlagen, Schlosserei, Schreinerei, Garage, Verwaltungsaufgaben	10'195	7'099	7'373	8'286
Grünunterhalt der Parkanlagen, Schulen, Blumenschmuck, Sportanlagen	9'025	9'566	6'665	7'613
Gemeindestrassen, Parkplätze, Winterdienst	6'980	7'854	8'480	7'843
Abfallbeseitigung, Littering, Abwasserunterhalt	4'695	4'845	4'602	3'365
Festanställe (Märkte, Kinderfest, 1.-August-Feier usw.)	3'415	3'351	3'244	3'460
Schwimmbad	3'510	3'888	3'748	3'905
Wildpark und Volière	1'710	2'751	2'460	2'354

Kehricht, Grünabfuhr und Wertstoffe

In Tonnen	2015	2016	2017	2018
Kehricht	2'278	2'240	2'253	2'292
Grünabfuhr	664	715	700	740
Wertstoffe (Altpapier, Altglas)	1'001	986	974	952

Pilzkontrolle

In diesem Jahr fanden viele Kontrollen ausserhalb der offiziellen Kontrollzeiten statt. Aufgrund der grossen Trockenheit wurden zahlreiche verdorbene (überalterte) Pilze der Kontrolle vorgelegt. Durch das anhaltende trockene Sommerwetter war die Artenvielfalt dementsprechend gering. Es gab kurze Massenaufkommen im Frühsommer und erst wieder ab Mitte Oktober bis weit in den November hinein.

In Kilogramm	2015	2016	2017	2018
Essbares Sammelgut (zum Konsum freigegeben) in kg	84	*	44	39
Verdorbenes oder ungeniessbares Sammelgut (nicht freigegeben) in kg	18	*	7	8
Giftige Pilze (beschlagnahmt)	10-mal	*	10-mal	7-mal
Total Sammelgut in kg	102	*	51	47

*Keine Angabe aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls des Pilzkontrolleurs.

Im Berichtsjahr eingereichte Baugesuche und Vorprüfungen

	2015	2016	2017	2018
Gesuche Einfamilienhäuser	6	6	0	7
Gesuche Mehrfamilienhäuser	4	8	5	6
Gesuche Industrie- und Gewerbebauten	8	11	1	8
Gesuche Wohnungseinbau/-umbau (ausserhalb Altstadt)	0	1	0	8
Gesuche Wohnungseinbau/-umbau (innerhalb Altstadt)	4	6	10	4
Gesuche Landwirtschaftliche Bauten	1	2	7	1
Gesuche An- und Umbauten (ohne neue Wohnungen)	43	22	48	71
Gesuche Garagen, Abstellplätze, Kleinbauten, Abbrüche, Kanalisationen	64	61	43	31
Gesuche Neue oder veränderte Konzessionsflächen	*	*	2	6
Gesuche Strassen/Erschliessungen/kommunaler Tiefbau	1	4	6	3
Gesuche Mobilfunkanlagen	1	0	0	0
Gesuche Kommunale Hochbauten	3	4	1	0
Total eingereichte Baugesuche und Vorprüfungen	135	125	123	145
Total per 31. Dezember nicht abgeschlossene Baugesuche (exkl. noch nicht bewilligte)	*	*	316	275

*Angabe fehlt

Im Berichtsjahr im Bau befindliche Objekte (bis Schlussabnahme)

	2015	2016	2017	2018
Wohnungen (ausserhalb Altstadt)	100	106	238	100
Wohnungen (innerhalb Altstadt)	5	17	10	6
Total im Bau befindliche Wohnungen	105	123	248	106

	2015	2016	2017	2018
Einfamilienhäuser (Neubau)	5	18	21	6
Mehrfamilienhäuser (Neubau)	*	*	21	12
Industrie- und Gewerbebauten (Neubau)	11	11	8	2
An- und Umbauten (mit/ohne neuen Wohnungen)	24	72	86	85
Garagen, Abstellplätze, Kleinbauten, Abbrüche, Strassen	27	35	75	26
Mobilfunkanlagen	*	*	0	0
Neue oder veränderte Konzessionsflächen	*	2	2	6
Kommunale Hochbauten	*	*	4	0
Total im Bau befindliche Objekte	*	*	217	137

*Angabe fehlt

Per 31. Dezember geplante Objekte (Gesuche in Prüfung)

	2015	2016	2017	2018
Wohnungen (ausserhalb Altstadt)	177	163	69	23
Wohnungen (innerhalb Altstadt)	5	1	0	3
Total per 31. Dezember geplante Wohnungen	105	123	248	26
Einfamilienhäuser (Neubau)	17	8	6	5
Mehrfamilienhäuser (Neubau)	*	*	3	3
Industrie- und Gewerbebauten (Neubau)	3	8	4	1
An- und Umbauten (mit/ohne neuen Wohnungen)	30	44	26	14
Garagen, Abstellplätze, Kleinbauten, Abbrüche, Strassen	23	49	15	8
Mobilfunkanlagen	*	*	0	0
Neue oder veränderte Konzessionsflächen	*	*	0	1
Kommunale Hochbauten	*	*	0	0
Total per 31. Dezember geplante Objekte	*	*	54	32

*Angabe fehlt

Schülerzahlen

	2015	2016	2017	2018
Kindergarten	212	232	224	204
Primarschule	552	572	596	630
Realschule	66	64	51	58
Sekundarschule	91	96	100	108
Bezirksschule	379	342	310	292
Integrationskurse	26	20	-	-
Total	1'326	1'326	1'281	1'292
Heilpädagogische Schule	94	104	103	100
Musikschule	490	516	509	513

Erwachsenen- und Kinderschutz: Abklärungen, Massnahmen, Mandate

Stand der geführten Mandate inkl. Drittgemeinden	2015	2016	2017	2018
Erwachsenenschutz	114	118	143	147
Kinderschutz	62	75	95	68
Aktive Mandate insgesamt	176	193	*238	*215

* neu inkl. Pflegekinderwesen (2017: 7/2018: 9)

Stand der geführten Mandate für Zofingen	2015	2016	2017	2018
Erwachsenenschutz	83	86	96	95
Kinderschutz	54	60	70	52
Aktive Mandate insgesamt	137	146	166	147

Stand der geführten Mandate für Drittgemeinden	2015	2016	2017	2018
Erwachsenenschutz	31	32	47	52
Kindesschutz	8	15	25	16
Aktive Mandate insgesamt	39	47	72	68

Veränderungen der Mandate in der Berufsbeistandschaft	2015	2016	2017	2018
Anzahl neue Mandate	33	54	62	25
Abgeschlossene Mandate	48	37	24	48

Dossierart Abklärungen	2015	2016	2017	2018
Anzahl Gefährdungsmeldungen	28	41	34	33
davon direkt ans Familiengericht	0	0	0	0
davon nach Abklärung an Familiengericht weitergeleitet	7	13	11	10
davon nach Triage oder Beratung abgeschlossen	14	21	15	16
davon in die immaterielle Hilfe aufgenommen (durch KES geführt)	7	7	8	7
Anzahl Sozialberichte	18	28	29	28
davon Erwachsenenenschutz	15	20	23	20
davon Kindesschutz	3	8	6	8
Anzahl Amtsberichte	2	1	1	2
Anzahl Unterhaltsverträge und gemeinsame elterliche Sorge	3	5	9	9
Total	51	75	73	72

Fallzahlen Sozialhilfe

Stand Sozialhilfefälle für Zofingen per 31. Dezember	2015	2016	2017	2018
Materielle Hilfe	269	270	299	313
Immaterielle Hilfe	11	8	9	21
Elternschaftsbeihilfe	2	3	7	5
Alimentenbevorschussung/-inkasso	59	54	59	64
Rückerstattungsdossiers	17	20	17	35
Aktive Unterstützungseinheiten insgesamt	358	355	391	438

Stand Sozialhilfefälle für Drittgemeinden per 31. Dezember	2015	2016	2017	2018
Aktive Unterstützungseinheiten insgesamt	60	74	98	69

Ausgaben und Rückerstattungen Sozialhilfe

	2015	2016	2017	2018
Sozialhilfe	5'689'943	6'196'479	6'553'702	6'740'613
Rückerstattungen	4'327'469	4'105'002	4'102'112	3'062'768
Nettoaufwand	1'362'474	2'091'476	2'451'590	3'677'845

Bewohnerstatistik Seniorenzentrum

Stand per 31. Dezember	2015	2016	2017	2018
Männer	28	28	28	26
Frauen	97	95	90	96
Total	125	123	118	122

Aufenthaltstage Seniorenzentrum

Art des Aufenthaltes	2015	2016	2017	2018
Pensionstage	44'031	45'466	45'034	44'246
Pflegetage	42'841	44'236	43'698	43'145

Bussen und Verzeigungen der Regionalpolizei (ganzes Einzugsgebiet)

	2015	2016	2017	2018
Anhaltungen/Verhaftungen/Aufenthaltsnachforschungen	110	70	100	80
Anzeigen Strafgesetzbuch StGB	499	454	430	521
Anzeigen Strassenverkehrsgesetz Fahrender Verkehr	906	841	874	844
Anzeigen Strassenverkehrsgesetz Ruhender Verkehr	308	258	173	252
Anzeigen Fahren in nicht fahrfähigem Zustand (FiaZ, FuD, FUM)	23	28	42	62
Anzeigen Betäubungsmittel- und Waffengesetz	30	34	22	52
Anzeigen Ausländergesetz (AUG)/Umweltschutzgesetz (USG)	11	15	16	22
Gastgewerbe und Wirtschaftswesen	8	18	6	3
Häusliche Gewalt (ohne Delikte)	107	113	141	147
Berichte Fürsorgerische Unterbringung (FU)	44	73	91	82
Ordnungsbussen allgemein	8'441	8'658	7'271	9'413
Geschwindigkeitsbussen	25'727	26'028	27'971	27'192

Rechtshilfe-Ersuchen an die Regionalpolizei

	2015	2016	2017	2018
Zustellungen/Zuführungen Betreibungsamt	1'479	1'537	1'698	1'984
Kontrollschilder- und Ausweisentzüge Strassenverkehrsamt	503	477	394	418
Anzeigeeröffnungen diverser Polizeistellen	1'134	1'201	1'004	1'114
Zustellungen Urkunden und Verfügungen	489	611	631	898
Mietausweisungen	18	23	24	24
Einbürgerungen und Infoberichte	258	237	263	147
Transportgesetz (SBB, WSB, ÖV)	140	110	198	43

Fahrzeugfahndung der Regionalpolizei

	2015	2016	2017	2018
Diebstahlanzeigen Motorfahräder	16	12	11	15
Diebstahlanzeigen Fahrräder	316	321	293	337
Eingesammelte Fahrräder	326	286	399	377

Kontroll- und Beaufsichtigungsaufgaben der Regionalpolizei

	2015	2016	2017	2018
Entgegengenommene Verlustanzeigen	26	40	41	27
Abgegebene Fundgegenstände	220	288	207	321
Vermittelte Fundgegenstände	124	157	156	186

Verkehrsüberwachung

An 587 (Vorjahr: 578) Geschwindigkeitskontrollen wurden 343'832 (Vorjahr: 317'724) Fahrzeuge gemessen (ausgenommen Lasermessungen, bei welchen die Anzahl Fahrzeuge nicht ausgewertet wird). Davon mussten 7,9 Prozent (Vorjahr: 8,8 Prozent) Fahrzeuglenkende wegen Übertretungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit gebüsst werden.

Parkplätze und Bewirtschaftung (Zofingen)

Die Erträge aus oberirdischen Parkplätzen betrugen CHF 919'703 (Vorjahr: CHF 894'353). Die Parkgebührenerträge des Altstadt-/Bahnhofparkings beliefen sich auf CHF 899'269 (Vorjahr: CHF 899'428).

2014 hat der Einwohnerrat beschlossen, künftig auf Einlagen in den Spezialfonds zu verzichten. Gemäss dem Rechnungslegungsmodell HRM2, welches seit Anfang 2014 gilt, dürfen Investitionen nicht mehr direkt zu Lasten des Fonds verbucht werden. Dem Fonds entnommen werden dürfen lediglich noch die entsprechenden jährlichen Abschreibungstranchen.

Der Fondsbestand beträgt per 31. Dezember 2018 CHF 3'123'660 (Vorjahr: CHF 3'255'161). In den Fonds eingelegt wurden verfallene Parkplatz-Ablösebeiträge in der Höhe von CHF 8'962, entnommen wurden dem Fonds CHF 140'462 zur Deckung der Abschreibungen im Zusammenhang mit dem Parkhaus (Erfolgsrechnung Funktion 6152).

Einsätze der Stadt- und Stützpunktfeuerwehr

	2015	2016	2017	2018
Brandfälle	23	29	21	21
Autobrände (inkl. Autobahn)	6	10	7	11
Ölwehr/Chemiewehr	11	7	8	6
Wasserwehr	6	9	9	6
Pionier (Strassenrettungen)	7	4	2	2
Personenbergungen	12	7	11	10
Alarmer ohne Einsatz (ausgelöst durch Brandmeldeanlagen)	34	38	39	27
Diverse	17	11	17	18
First-Responder	13	21	16	9
Total	129	136	130	110
Total Personen	1'598	1'712	1'462	1'219
Total Stunden	2'191	2'438	3'529	1'871

Personenbestand Feuerwehr

	2015	2016	2017	2018
Stützpunktfeuerwehr	96	97	102	100
Betriebsfeuerwehr und Chemiewehr Siegfried AG	103	110	110	109

Ausbildung Feuerwehr

	2015	2016	2017	2018
Mannschafts- und Kaderübungen	65	68	66	68
Fahr-/Autodrehleiterübungen und Rapporte	61	65	64	67
Kursbesuche	28	20	25	27
Alarmübungen	1	1	1	1

Mannschaftsbestand Zivilschutzorganisation Region Zofingen

	2015	2016	2017	2018
Führungsunterstützung	53	77	73	67
Logistik/Periodische Schutzraumkontrolle/Zuweisungsplanung	44	61	65	67
Unterstützungszug 1	47	46	44	45
Unterstützungszug 2	42	47	45	46
Unterstützungszug 3	43	42	47	45
Unterstützungszug 4	24	52	49	47
Betreuungs- und Sanitätsdienst, Kulturgüterschutz	76	93	92	92
Total	329	418	415	409
Reserve*	53	65	60	52

*Die in die Reserve eingeteilten Personen sind noch schutzdienstpflichtig. Sie werden nur bei Katastrophen oder zu einem Aktivdienst aufgeboden.

Geleistete Zivilschutzdiensttage

	2015	2016	2017	2018
Eidgenössische und kantonale Kurse	313	207	286	168
Kommunale Übungen (Wiederholungskurse)	1'223	1'787	1'642	1'472
Katastrophen- und Nothilfe; Einsätze z. G. der Gemeinschaft	154	404	727	175
Total	1'690	2'398	2'655	1'815

Einquartierungen Militär

	2015	2016	2017	2018
Einheiten/Stäbe	6	6	2	2
Unterkunft Rosengarten (Anzahl Nächte x Anzahl Personen)*	9'061	10'309	3'080	3'079
Hotel (direkt durch Truppe abgerechnet)	948	968	270	531
Total	10'015	11'277	3'352	3'610

*Die Unterkunft Rosengarten konnte nach dem Unwetter 2017 erst ab Sommer 2018 wieder genutzt werden.

Übrige Einquartierungen

(Zofingia, Powerman)

	2015	2016	2017	2018
Unterkunft Zivilschutz-Anlage Ost und West	1'971	2'388	5	767
Übrige Unterkünfte (Rosengarten, Mehrzweckhalle)	1'817	2'187	478	303
Total	3'788	4'575	483	1'070

Medienausleihe Stadtbibliothek

	2015	2016	2017	2018
Freihandbibliothek				
Belletristik Erwachsene (inkl. Badi)	38'320	36'754	34'760	38'358
Sachbücher Erwachsene (inkl. Sprachkurse)	23'014	21'664	19'571	19'626
Belletristik Jugend (inkl. Badi)	17'701	15'348	16'262	16'665
Sachbücher Kinder/Jugend	11'229	10'747	10'442	10'244
Belletristik Kinder (inkl. Badi)	36'921	37'747	38'448	41'187
Fremdsprachige Literatur	3'818	3'264	3'080	3'074
Zeitschriften	3'543	3'429	3'069	2'950
Büchermagazin inkl. Leihverkehr	1'339	1'324	1'224	1'268
Total Bücher und Zeitschriften	135'885	130'277	126'856	133'372
Total Onleihe (E-Medien)	7'987	12'177	16'043	19'005
Nonbooks				
Hörbücher	21'314	18'934	18'046	15'694
Musik (CD)	3'233	1'712	1'540	1'191
Sprachkurse (CD)	538	536	483	376
Spielfilme (DVD)	33'669	28'936	24'467	18'939
Sachfilme (DVD)	2'764	3'055	3'576	3'177
Total Nonbooks	61'518	53'173	48'112	39'377
Total Medienausleihe	205'390	195'627	191'011	191'754

Medienbestand Stadtbibliothek

	2015	2016	2017	2018
Freihandbibliothek/Lesesaal	44'101	45'678	41'218	41'681
Büchermagazin	80'508	78'452	78'806	79'085
Total	124'609	124'130	120'024	120'766

Verfügbare E-Medien im Verbund Bibnetz: 58'251

11. Abrechnungen über Verpflichtungskredite

Hochwasserschutzmassnahmen beim Moos- und Sonnenwandbach	Betrag
Kredit	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrates vom 19. Oktober 2009 (GK 199)	595'000.00
Zusatzkredit des Stadtrates vom 25. Februar 2015 (Art. 2015-0094)	100'000.00
Indexierte Teuerung	380.85
Massgebender Kredit (inkl. Teuerung)	695'380.85
Bruttoanlagekosten (inkl. bezogene Vorsteuern)	882'264.15
Kreditüberschreitung (26,88 %)	186'883.30
Total mutmassliche/effektive Einnahmen	568'497.06
Beitrag Bund	369'274.10
Beitrag Kanton Aargau	178'002.21
Rückforderung Vorsteuern netto	21'220.75
Total Nettoinvestitionen	313'767.09
Bemerkungen	
Die Kreditüberschreitung wird wie folgt begründet: Während der öffentlichen Auflage des Gewässerbauprojekts (März/April 2010) gingen fünf Einwendungen ein. Diese Rechtsmittelverfahren führten zu Projektanpassungen, insbesondere zu Änderungen der Linienführung des Moosbachs, verbunden mit zeitlichen Verzögerungen bei der Ausführung des Projekts. Auf der Parzelle 4222 wurde der offengelegte Moosbach an den Fuss der Stützmauer der Hauptstrasse K315 verlegt. Dies bedingte Mehraufwendungen bei der Wiedererstellung der Landwirtschaftsflächen und Bachböschungen. Ursprünglich ging des Ressort Tiefbau davon aus, dass die Freilegung, Renaturierung und Hochwassersicherheit des Moosbachs entlang dem Moosweg ohne Berücksichtigung der südseitigen Überbauung realisiert werden könne. Die Ausführung des Hochbau- und Gewässerbauprojekts erfolgte parallel. Diese beiden gegenüber der Projekterarbeitung geänderten Rahmenbedingungen für die Ausführung begründen den Grossteil der Mehrkosten (CHF 106'000.00 und CHF 27'628.50). Die übrigen Positionen, die zu Mehrkosten führten, sind eine Folge der etappierten Ausführung des Projekts.	

Kreisel Güterstrasse/Untere Grabenstrasse K104, Gemeindeanteil	Betrag
Kredit	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrates vom 21. März 2011 (GK 73)	766'800.00
Indexierte Teuerung	13'499.55
Massgebender Kredit (inkl. Teuerung)	780'299.55
Bruttoanlagekosten	932'095.55
Kreditüberschreitung (19,45 %)	151'796.00
Total mutmassliche/effektive Einnahmen	0.00
Total Nettoinvestitionen	932'095.55
Bemerkungen	
Folgende Mehraufwendungen haben zur Kreditüberschreitung geführt: - Verstärkung Parkhausdecke (ca. CHF 27'000) - Schliessung bestehender Lichtschacht (ca. CHF 55'000) - Verkehrsdienst während Bauphase (ca. CHF 56'000) - Kleinere Anpassungsarbeiten (Busterminal, Zugang Würfel Süd) (CHF 12'904.50) Seitens der Bauherrschaft (Kanton Aargau) wurde der Verkehrsablauf unterschätzt. Der Kreisel wurde unter Verkehr erstellt. Es bildeten sich lange Staus auf der Unteren Grabenstrasse K104 bis zum Unteren Stadteingang. Die Zeiten der Verkehrsregelung mussten im tageszeitlichen Ablauf stark ausgedehnt und personell verstärkt werden. Durch diese zusätzlichen Abklärungen und Arbeiten verlängerte sich auch die Bauzeit.	

Hochwasserschutzmassnahmen Riedtalbach (Hinteres Riedtal)	Betrag
Kredit	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrates vom 26. März 2012 (GK 119)	450'000.00
Indexierte Teuerung	-3'600.00
Massgebender Kredit (inkl. Teuerung)	446'400.00
Bruttoanlagekosten (inkl. bezogene Vorsteuern)	552'372.45
Kreditüberschreitung (23,74 %)	105'972.45
Total mutmassliche/effektive Einnahmen	442'526.75
Beitrag Bund	191'106.30
Beitrag Kanton Aargau	131'515.40
Beitrag Schweizerische Mobiliar Genossenschaft, Bern	109'701.95
Rückforderung Vorsteuern netto	10'203.10
Total Nettoinvestitionen	109'845.70
Bemerkungen	
Die Kreditüberschreitung wird wie folgt begründet: Durch die Einwendungen gegen das Projekt verlängerte sich der Planungsprozess resp. die Planungsdauer, und somit stiegen die Planungskosten (techn. Arbeiten). Weiter enthielt das Ausführungsprojekt des beauftragten Ingenieurbüros einige kleinere bis mittelgrosse Fehler. Das Büro wurde für diese Fehler haftbar gemacht. Jedoch übernahmen die Versicherungen nur den zusätzlich entstandenen Aufwand. Kosten, welche bei einer sachlichen Planung aufgelaufen wären, wurden nicht übernommen. Somit waren z. B. Mehrkosten für Baumaterialien, welche nicht Bestandteil der Ausschreibung waren, nicht durch die Versicherung gedeckt.	

Hochwasserschutz und Renaturierung Riedtalbach (Vorderes Riedtal) und Naglerbach	Betrag
Kredit	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrates vom 21. Mai 2012 (GK 123)	880'000.00
Indexierte Teuerung	- 7'040.00
Massgebender Kredit (inkl. Teuerung)	872'960.00
Bruttoanlagekosten (inkl. bezogene Vorsteuern)	851'435.60
Kreditunterschreitung (2,47 %)	- 21'524.40
Total mutmassliche/effektive Einnahmen	679'178.02
Beitrag Bund	289'903.00
Beitrag Kanton Aargau	204'878.32
Beitrag Schweizerische Mobiliar Genossenschaft, Bern	168'298.05
Rückforderung Vorsteuern netto	16'098.65
Total Nettoinvestitionen	172'257.58
Bemerkungen	
keine	

Bahnhof SBB – Modernisierung, Erweiterung und behindertengerechter Ausbau sowie Erhöhung und Verlängerung des Perrons 1	Betrag
Kredit	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrates vom 24. Juni 2013 (GK 159)	2'300'000.00
Indexierte Teuerung	- 18'074.65
Massgebender Kredit (inkl. Teuerung)	2'281'925.35
Bruttoanlagekosten	2'415'866.45
Kreditüberschreitung (5,87 %)	133'941.10
Total mutmassliche/effektive Einnahmen	0.00
Total Nettoinvestitionen	2'415'866.45
Bemerkungen	
Zuzüglich zur Erneuerung der Gleis- und Perronanlagen wurde beschlossen, das von der SBB präferierte Bike+Ride-System in Form einer Doppelstock-Velostation im Bereich des Bahnhofplatzes zu errichten. Die Kosten für diese Veloanlage beliefen sich inklusive der Gestaltungsmassnahmen auf CHF 143'250.95 und gingen vollständig zu Lasten der Einwohnergemeinde Zofingen.	

Busterminal – Erneuerung und Werterhalt der Verkehrsflächen (Strassen- und Tiefbauarbeiten)	Betrag
Kredit	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrates vom 20. Oktober 2014 (GK 59)	1'320'000.00
Indexierte Teuerung	0.00
Massgebender Kredit (inkl. Teuerung)	1'320'000.00
Bruttoanlagekosten	711'972.11
Kreditunterschreitung (46,06 %)	- 608'027.89
Total mutmassliche/effektive Einnahmen	315'976.50
Beitrag Kanton Aargau	315'976.50
Total Nettoinvestitionen	395'995.61
Bemerkungen	
Die Kreditunterschreitung wird wie folgt begründet: - Günstigere Belagssanierung dank Submission - Günstigere technische Arbeiten dank Verhandlung - Finanzierung der Steuerung der Busbevorzugung durch die SBB - Keine Inanspruchnahme der Kreditreserve Da das Projekt bereits 2,5 Jahre nach Kreditbeschluss abgeschlossen wurde, wird die Teuerung als vernachlässigbar betrachtet und nicht berücksichtigt.	

Busterminal – Erneuerung Glasdach (Stahl-Glas-Konstruktion)	Betrag
Kredit	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrates vom 20. Oktober 2014 (GK 59)	418'000.00
Indexierte Teuerung	0.00
Massgebender Kredit (inkl. Teuerung)	418'000.00
Bruttoanlagekosten	350'871.55
Kreditunterschreitung (16,06 %)	- 67'128.45
Total mutmassliche/effektive Einnahmen	106'471.35
Beitrag Kanton Aargau	106'471.35
Total Nettoinvestitionen	244'400.20
Bemerkungen	
Die Kreditunterschreitung wird wie folgt begründet: - Leicht günstigere Sanierungskosten - Keine Erneuerung der Möblierung - Keine Inanspruchnahme der Kreditreserve Da das Projekt bereits 2,5 Jahre nach Kreditbeschluss abgeschlossen wurde, wird die Teuerung als vernachlässigbar betrachtet und nicht berücksichtigt.	

Neuerstellung der Abwasserinfrastruktur im Wiggerweg	Betrag
Kredit	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrates vom 16. März 2015 (GK 72)	524'000.00
Indexierte Teuerung	0.00
Massgebender Kredit (inkl. Teuerung)	524'000.00
Bruttoanlagekosten (inkl. bezogene Vorsteuern)	582'595.60
Kreditüberschreitung (11,18 %)	58'595.60
Total mutmassliche/effektive Einnahmen	143'780.70
Kostenbeteiligung StWZ Energie AG, Zofingen	101'909.45
Rückforderung Vorsteuern	41'871.25
Total Nettoinvestitionen	438'814.90
Bemerkungen	
Bei der Erarbeitung des Ausführungsprojekts wurde festgestellt, dass bei Richtungsänderungen von Doppelwandrohren grössere Schächte notwendig sind als ursprünglich geplant war. Dadurch sind Mehrkosten entstanden. Aufgrund der kurzen Umsetzungszeit von zwei Jahren wurde die Teuerung nicht berücksichtigt.	

Trennung und Sanierung der Bach- und Kanalisationsleitung Stiftswaldbach	Betrag
Kredit	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrates vom 30. November 2015 (GK 100)	880'000.00
Indexierte Teuerung	- 15'683.15
Massgebender Kredit (inkl. Teuerung)	864'316.85
Bruttoanlagekosten (inkl. bezogene Vorsteuern)	662'425.50
Kreditunterschreitung (23,36 %)	- 201'891.35
Total mutmassliche/effektive Einnahmen	45'634.65
Rückforderung Vorsteuern	45'634.65
Total Nettoinvestitionen	616'790.85
Bemerkungen	
Die Kreditunterschreitung resultiert aus der niedrigen Vergabesumme der Baumeisterarbeiten. Der Submissionszeitraum zu Beginn des Jahres 2016 sowie die schwierige Marktlage im Bausektor führten zu einem kostengünstigen Angebot.	

Erneuerung der Informatikstrukturen gemäss IT-Strategie 2016–2020	Betrag
Kredit	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrates vom 24. Oktober 2016 (GK 134)	450'000.00
Indexierte Teuerung	0.00
Massgebender Kredit (inkl. Teuerung)	450'000.00
Bruttoanlagekosten	447'724.70
Kreditunterschreitung (0,51 %)	- 2'275.30
Total mutmassliche/effektive Einnahmen	0.00
Total Nettoinvestitionen	447'724.70
Bemerkungen	
Aufgrund der kurzen Umsetzungszeit von zwei Jahren wurde die Teuerung nicht berücksichtigt.	

12. Abrechnungen über Budgetkredite

Im Berichtsjahr sind keine Budgetkredite abgerechnet worden.

13. Anträge des Stadtrates

Der Stadtrat stellt dem Einwohnerrat folgende Anträge:

1. Der Jahresbericht der Einwohnergemeinde für das Jahr 2018 sei zu genehmigen.
2. Die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde für das Jahr 2018 sei unter dem Vorbehalt von Irrtum und Missrechnung zu genehmigen.
3. Die Abrechnungen über die nachfolgenden Verpflichtungskredite seien unter dem Vorbehalt von Irrtum und Missrechnung zu genehmigen:
 - 3.1 Hochwasserschutzmassnahmen beim Moosbach und Sonnenwandbach (Ortsteil Mühlethal) (GK 199)
 - 3.2 Kreisel Güterstrasse/Untere Grabenstrasse K104 (GK 73)
 - 3.3 Hochwasserschutzmassnahmen Riedtalbach (Hinteres Riedtal) (GK 119)
 - 3.4 Gewässer – Hochwasserschutz und Renaturierung Riedtalbach (Vorderes Riedtal) und Naglerbach (GK 123)
 - 3.5 Bahnhof SBB – Modernisierung, Erweiterung und behindertengerechter Ausbau sowie Erhöhung und Verlängerung des Perrons 1 inkl. neuer Veloständer Bahnhofplatz (GK 159)
 - 3.6 Busterminal – Erneuerung und Werterhalt der Verkehrsflächen (Strassen- und Tiefbauarbeiten) (GK 59)
 - 3.7 Busterminal – Erneuerung Glasdach (Erneuerung Stahl-Glas-Konstruktion) (GK 59)
 - 3.8 Abwasserbeseitigung (GEP) – Investitionskredit für die Erneuerung der Abwasserinfrastruktur im Wiggerweg (GK 72)
 - 3.9 Gewässer – Kreditbewilligung Trennung und Sanierung der Bach- und Kanalisationsleitung Stiftswaldbach (GK 100)
 - 3.10 Informatik der Stadtverwaltung – Kreditbewilligung für die Erneuerung der Informatikstrukturen gemäss IT-Strategie 2016–2020 (GK 134)
4. Folgendes Postulat und folgende Motion seien als erledigt von der Kontrolle abzuschreiben:
 - 4.1 GK 5 (9) Postulat von Dominik Gresch (DYM/ glp) und Mitunterzeichnenden vom 21. März 2013 betr. Incentivierung in der Sozialhilfe: Weniger Fallzahlen dank mehr Eigenverantwortung
 - 4.2 GK 41 Motion von Nathalie Gysin (glp), Viviane Hösli (SP), Irma Jordi (CVP), Andrea Plüss-Bernhard (EVP) und Claudia Schürch-Meder (EVP) vom 19. März 2018 betr. Unterzeichnung der «Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor»

Zofingen, 27. März 2019

STADTRAT ZOFINGEN

Hans-Ruedi Hottiger
Stadtammann

Dr. Fabian Humbel
Stadtschreiber